

# **(( Tipps und Übungen ))**

**Brigitte Schaefer  
Frauke van der Werff**

## **Fit fürs Goethe-Zertifikat A2**

**Deutschprüfung für Erwachsene**



**Hueber**



Brigitte Schaefer  
Frauke van der Werff

# ***Fit fürs Goethe-Zertifikat A2***

**Lehrbuch mit Audios online  
Deutschprüfung für Erwachsene**

Hueber Verlag

Die Audio-Dateien stehen auch als MP3-Download unter  
[www.hueber.de/fit-fuer](http://www.hueber.de/fit-fuer) zur Verfügung.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern  
2028 27 26 25 24 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage  
© 2016 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland  
Layout und Satz: Sieveking Agentur, München  
Druck und Bindung: Passavia Druckservice GmbH & Co. KG, Passau  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-19-051873-9

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>5</b>
Die vier Prüfungsteile im Überblick	5
Die vier Prüfungsteile: Kurzbeschreibung	5
Lesen	5
Hören	6
Schreiben	6
Sprechen	6
Ergebnisse	6
 <b>Modul Lesen</b>	<b>7</b>
I Informationen zum Prüfungsteil Lesen	7
II Lesen Teil 1	8
A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“	8
B Übungen zu Lesen Teil 1	12
C Training zu Lesen Teil 1	14
III Lesen Teil 2	16
A Übungen zum Wortschatz „Freizeit/Unterhaltung“	16
B Übungen zu Lesen Teil 2	20
C Training zu Lesen Teil 2	22
IV Lesen Teil 3	25
A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“	25
B Übungen zu Lesen Teil 3	28
C Training zu Lesen Teil 3	31
V Lesen Teil 4	33
A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“	33
B Übungen zu Lesen Teil 4	35
C Training zu Lesen Teil 4	38
Wortliste	40
 <b>Modul Hören</b>	<b>42</b>
I Informationen zum Prüfungsteil Hören	42
II Hören Teil 1	43
A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“	43
B Übungen zu Hören Teil 1	46
C Training zu Hören Teil 1	48
III Hören Teil 2	50
A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“	50
B Übungen zu Hören Teil 2	53
C Training zu Hören Teil 2	54
IV Hören Teil 3	56
A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“	56
B Übungen zu Hören Teil 3	60
C Training zu Hören Teil 3	63
V Hören Teil 4	65
A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“	65
B Übungen zu Hören Teil 4	67
C Training zu Hören Teil 4	69
Wortliste	70

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Modul Schreiben</b>	<b>72</b>
I Informationen zum Prüfungsteil Schreiben	72
II Schreiben Teil 1	72
A Übungen zu den Redemitteln	72
B Übungen zu Schreiben Teil 1	76
C Training zu Schreiben Teil 1	80
III Schreiben Teil 2	82
A Übungen zu den Redemitteln	82
B Übungen zu Schreiben Teil 2	88
C Training zu Schreiben Teil 2	90
Redemittelliste	92
<b>Modul Sprechen</b>	<b>94</b>
I Informationen zum Prüfungsteil Sprechen	94
II Sprechen Teil 1	95
A Übungen zu den Redemitteln „Fragen zur Person“	95
B Übungen zu Sprechen Teil 1	99
C Training zu Sprechen Teil 1	102
III Sprechen Teil 2	104
A Übungen zu den Redemitteln „von sich erzählen“	104
B Übungen zu Sprechen Teil 2	108
C Training zu Sprechen Teil 2	111
IV Sprechen Teil 3	114
A Übungen zu den Redemitteln „zusammen etwas planen“	114
B Übungen zu Sprechen Teil 3	117
C Training zu Sprechen Teil 3	120
Redemittelliste	122
<b>Simulation</b>	<b>125</b>
Lesen	125
Hören	130
Schreiben	134
Sprechen	136
<b>Anhang</b>	<b>140</b>
Lösungen	140
Modul Lesen	140
Modul Hören	142
Modul Schreiben	145
Modul Sprechen	148
Simulation	154
Transkriptionen	156
Quellen	168

# Allgemeine Hinweise

Mit *Fit fürs Goethe-Zertifikat A2* können Sie

- sich gezielt auf die Prüfung vorbereiten
- feststellen, was genau in der Prüfung verlangt wird
- sich selbst testen und Ihren Leistungsstand einschätzen

## Die vier Prüfungsteile im Überblick

Die Prüfung enthält vier Teile: **Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen**.

Für alle vier Teile zusammen können Sie maximal 100 Punkte erreichen.

Sie haben die Prüfung bestanden, wenn Sie 60% der Punkte erreicht haben.

Prüfungsteil	Teil		Punkte	Zeit
<b>Lesen</b>	1 2 3 4	Zeitungstext Informationstafel, Veranstaltungsprogramm Brief, E-Mail Anzeigen	25	30 Minuten
<b>Hören</b>	1 2 3 4	Ansagetexte Gespräch kurze Gespräche Interview im Radio	25	30 Minuten
<b>Schreiben</b>	1 2	persönliche Mitteilung formelle Mitteilung	25	30 Minuten
<b>Sprechen</b>	1 2 3	Informationen zur Person (Interaktion) Informationen zum eigenen Leben (Produktion) gemeinsam etwas planen (Interaktion)	25	15 Minuten für zwei Teilnehmende

## Die vier Prüfungsteile: Kurzbeschreibung

### Lesen

Sie lesen 9 verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe müssen Sie etwas ankreuzen, es gibt immer nur eine richtige Lösung. Die Texte sind unterschiedlich lang.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt. Sie können im Prüfungsteil **Lesen** maximal 20 Punkte erreichen. Am Ende werden die Punkte mit 1,25 multipliziert (=25 Punkte).

## Die vier Prüfungsteile im Überblick

---

### Hören

Sie lesen 12 verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe müssen Sie etwas ankreuzen, es gibt immer nur eine richtige Lösung. Die Texte sind unterschiedlich lang.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt. Sie können im Prüfungsteil **Hören** maximal 20 Punkte erreichen. Am Ende werden die Punkte mit 1,25 multipliziert (=25 Punkte).

### Schreiben

Sie schreiben zwei kurze Texte:

Teil 1: Sie schreiben eine SMS an eine Freundin / einen Freund.

Teil 2: Sie schreiben eine halbformelle E-Mail.

Die Prüfenden bewerten Ihre Leistung:

- Wie gut und vollständig erfüllen Sie die Aufgaben?
- Haben Sie etwas zu allen Inhaltspunkten geschrieben?
- Wie groß ist Ihr Wortschatz?
- Wie gut können Sie die grammatischen Strukturen?

Sie können im Prüfungsteil **Schreiben** maximal 20 Punkte erreichen. Die Punkte werden am Ende mit 1,25 multipliziert (=25 Punkte).

### Sprechen

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Teil 1: Mithilfe von Wortkarten stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Fragen zur Person und antworten auf Fragen.

Teil 2: Sie bekommen ein Arbeitsblatt zu einem Thema, z. B. Wochenende. Sie erzählen von Ihrem Leben.

Die/Der Prüfende stellt dazu Fragen.

Teil 3: Sie planen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine gemeinsame Aktivität.

Die Prüfenden bewerten Ihre Leistung:

- Wie gut und vollständig erfüllen Sie die Aufgaben?
- Können Sie auf Fragen und Vorschläge reagieren?
- Können Sie etwas erzählen?
- Wie flüssig können Sie sprechen?
- Wie groß ist Ihr Wortschatz?
- Wie gut ist Ihre Aussprache?
- Wie gut können Sie die grammatischen Strukturen?

Sie können im Prüfungsteil **Sprechen** maximal 25 Punkte erreichen.

### Ergebnisse

Sie haben die Prüfung bestanden, wenn Sie 60 Punkte (60 Prozent) erreicht haben.

Das Zeugnis weist die Punkte für jeden Prüfungsteil aus.

# Modul Lesen

## I Informationen zum Prüfungsteil Lesen

Der Prüfungsteil **Lesen** hat vier Teile und dauert 30 Minuten.  
 Sie lesen neun verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben.  
 Es gibt kürzere und längere Texte.

Teil	Texte	Aufgaben	Zeit	Ziel
1	Sie lesen einen längeren Zeitungstext, z. B. über eine interessante Person.	Sie lösen fünf Aufgaben zum Text. Wählen Sie: <b>a</b> , <b>b</b> oder <b>c</b> .	ca. 7 Min.	Sie zeigen, dass Sie in einem Zeitungstext bestimmte Informationen verstehen.
2	Sie lesen einen Informations- text, z. B. ein Programm zu einem Fest.	Sie lesen fünf Situationen und ordnen zu: Wo finde ich das? Wählen Sie: <b>a</b> , <b>b</b> oder <b>c</b> .	ca. 7 Min.	Sie zeigen, dass Sie in einer längeren Liste die wichtigen Informationen finden.
3	Sie lesen eine private E-Mail.	Sie lösen fünf Aufgaben zur E-Mail. Wählen Sie: <b>a</b> , <b>b</b> oder <b>c</b> .	ca. 7 Min.	Sie zeigen, dass Sie in einer längeren Mitteilung die wichtigen Informationen verstehen.
4	Sie lesen sechs Anzeigen, z. B. auf der Internetseite einer Touristen-Information.	Sie lesen fünf Situationen und ordnen zu: Welche Anzeige passt zu dieser Person? Für eine Situation gibt es keine Lösung. Schreiben Sie <b>a–f</b> oder <b>x</b> .	ca. 9 Min.	Sie zeigen, dass Sie in kurzen Anzeigen die entscheidende Information verstehen können.

## II Lesen Teil 1

### II Lesen Teil 1

#### A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“

Die Wortliste finden Sie auf S. 40.

##### 1 Kreuzen Sie an: *Richtig* oder *Falsch*?

#### Sprachenschule „European Progress“

- Alle europäischen Sprachen
- Kleine Gruppen oder Einzelunterricht
- Unterrichtszeiten, wie es Ihnen passt
- Wenn Sie wollen, kommen wir zu Ihnen in die Firma



Beratung und Sprachtest:

Mo., Di. und Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr

[www.europprogress/expert.de](http://www.europprogress/expert.de)

- |   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| a Das ist eine Berufsschule.                      | <input type="checkbox"/> Richtig | <input checked="" type="checkbox"/> Falsch |
| b In dieser Schule kann man auch Spanisch lernen. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| c Die Klassen sind ziemlich groß.                 | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| d In der Mittagszeit gibt es keinen Unterricht.   | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| e Der Unterricht kann auch im Büro stattfinden.   | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| f Am Mittwochnachmittag ist das Büro geöffnet.    | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |
| g Auskünfte bekommt man per Telefon.              | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch            |

##### 2 Schreiben Sie das Gegenteil. Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

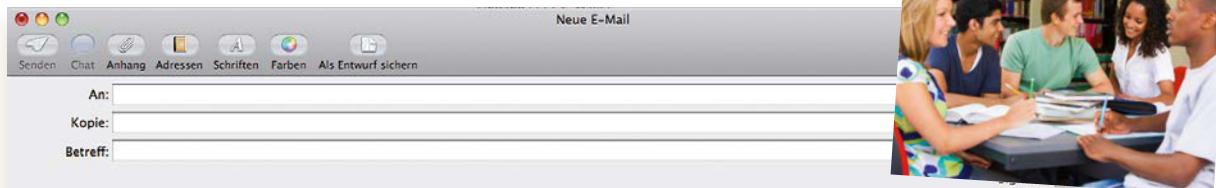
	Gegenteil	eigene Sprache
a gut	<u>schlecht</u>	
b alt		
c klug		
d spannend		
e faul		
f schwer		
g kompliziert		
h lang		
i richtig		
j leise		
k hell		
l geöffnet		
m langsam		
n billig		

### 3 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| a Wann findet die Prüfung statt?                             | <input checked="" type="checkbox"/> | 1 Ja, aber ich habe keine besonders gute Note bekommen.       |
| b Können Sie mir einen Kugelschreiber leihen?                | <input type="checkbox"/>            | 2 Das ist leicht, ich gebe dir einen Tipp.                    |
| c Hast du die Prüfung bestanden?                             | <input type="checkbox"/>            | 3 Tut mir leid, ich habe keinen. Möchten Sie einen Bleistift? |
| d Das ist eine schwere Aufgabe.<br>Weißt du die Lösung?      | <input type="checkbox"/>            | 4 Sehr gut. Können Sie am Montag um zehn Uhr kommen?          |
| e Im Prospekt steht, dass auch am Nachmittag Unterricht ist. | <input type="checkbox"/>            | 5 Wenn der Kurs zu Ende ist.                                  |
| f Ich möchte einen Probetest machen.                         | <input type="checkbox"/>            | 6 Das stimmt. Welchen Kurs möchten Sie besuchen?              |

### 4 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

schön • Deutsche • keine Musik • freue • Woche • Ausflüge • dunkel • Universität • Deutschland • gebadet • Unterricht • langweilig • ~~Hallo~~ • gelernt • scheint • Brötchen • Fahrrad • kennengelernt • Englisch • Jahr



(0) ~~Hello~~ Hendrik,  
jetzt bin ich schon eine (1) \_\_\_\_\_ in Oxford. Also, sehr viel Englisch habe ich bisher noch nicht (2) \_\_\_\_\_. Es sind ziemlich viele (3) \_\_\_\_\_ hier. In meiner Gruppe kommen vier Leute aus Spanien und Italien, drei kommen aus (4) \_\_\_\_\_.  
Es gefällt mir hier: Die Stadt ist sehr (5) \_\_\_\_\_, die Sonne (6) \_\_\_\_\_ und der (7) \_\_\_\_\_ macht mir Spaß. Nur mein Zimmer ist leider nicht so gut: Es ist sehr klein und (8) \_\_\_\_\_. Ich darf nicht kochen und (9) \_\_\_\_\_ hören. In der Sprachenschule gibt es ein Café, aber da bekommt man nur (10) \_\_\_\_\_ mit Schinken oder Käse. Meistens gehen wir mittags in die Mensa von der (11) \_\_\_\_\_ und essen zusammen mit den Studenten.  
Am Wochenende machen wir mit der Gruppe immer (12) \_\_\_\_\_. Am Samstag sind wir mit dem (13) \_\_\_\_\_ an einen See gefahren und haben (14) \_\_\_\_\_. Abends gab es eine Party in der Sprachenschule. Da sind natürlich alle Teilnehmer gekommen und ich habe ein paar interessante Leute (15) \_\_\_\_\_. Pierre und Nicole waren im letzten (16) \_\_\_\_\_ auch schon hier und sprechen sehr gut (17) \_\_\_\_\_. Morgen Abend will ich mit ihnen ins Kino gehen, darauf (18) \_\_\_\_\_ ich mich sehr.

Und wie sieht es bei dir aus? Findest du das Leben ohne mich schon ein bisschen (19) \_\_\_\_\_?

In zwei Wochen bin ich wieder zu Hause!

Küsschen von Kitty

## II Lesen Teil 1

### 5 Rätsel. Finden Sie noch 10 Wörter zum Thema Unterricht.

#### a Markieren Sie die Wörter.

T	A	X	T	H	L	M	A	C	D	U	S	O	W	O	R	S
A	Z	L	E	M	U	K	S	F	F	G	H	I	O	P	X	C
R	A	L	S	M	N	U	Z	R	E	K	B	V	L	S	R	T
L	U	N	T	E	R	R	I	C	H	T	R	A	B	K	N	T
S	O	B	P	I	H	S	G	B	L	O	U	S	C	H	K	P
O	R	U	L	N	S	T	K	L	E	I	S	T	U	N	G	A
M	D	F	G	U	L	L	E	H	R	E	R	I	N	M	A	U
L	Ö	S	U	N	G	U	P	N	O	W	A	L	P	H	U	S
Ü	B	U	N	G	Y	H	A	U	S	A	U	F	G	A	B	E

#### b Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

*die Meinung, ...*

---



---



---



---

### 6 Was passt? Ordnen Sie zu.

Beispiel:

0 Sie müssen die richtige Antwort **c**.

- a antworten
- b benutzen
- c ankreuzen

3 Ich habe in Teheran als Lehrer gearbeitet.

Jetzt bin ich .

- a allein
- b zufrieden
- c arbeitslos

1 Können Sie die Frage bitte ?

- a wiederholen
- b verstehen
- c buchstabieren

4 Sie haben die Prüfung bestanden.

Mit einer tollen .

- a Hausaufgabe
- b Note
- c Hilfe

2 Übertragen Sie Ihre Lösungen bitte auf .

- a den Stundenplan
- b die Übung
- c den Antwortbogen

5 Wie heißt das auf Englisch? Das finden Sie im .

- a Schreibblock
- b Prospekt
- c Wörterbuch

## 7 Fünf Sätze passen nicht.

- a Unterstreichen Sie noch vier falsche Sätze.

**Hi Marc,**

dein Vorschlag, dass wir am Samstag zusammen für die Englischprüfung lernen wollen, gefällt mir sehr gut. Wir können uns ja mit den Fahrrädern am S-Bahnhof treffen. Wann soll ich zu dir kommen, passt es dir um zehn? Du musst mir unbedingt bei den Lesetexten helfen, da verstehen ich wirklich gar nichts! Für die Sprechübungen habe ich jetzt ein tolles Computerprogramm, das bringe ich mit. Wenn wir früh genug losfahren, können wir mittags am Müggelsee Pause machen. Ich kenne da eine sehr schöne Stelle zum Baden. Vielleicht brauchen wir auch noch ein großes Wörterbuch, das kann ich in der Stadtbibliothek ausleihen. Und nach dem Schwimmen machen wir ein Picknick am Strand. Mittags können wir vielleicht eine Pizza in den Backofen schieben, was meinst du? Oder wir gehen zum Kiosk am Markt und holen uns etwas zu essen. Wenn das Wetter nicht so gut ist, fahren wir nach Köpenick und gehen in das Museum beim Schloss. Am Nachmittag will ich dir unbedingt noch meine Bewerbung für das Praktikum zeigen. Wie viel Zeit haben wir zum Lernen?

Bitte ruf mich auf dem Handy an!  
Britta

- b Schreiben Sie die falschen Sätze.

Wir können uns ja mit den Fahrrädern am S-Bahnhof treffen.

---



---



---

## 8 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

rechnen	_____
arbeiten	_____
lösen	_____
formulieren	_____
üben	_____
notieren	_____
aufpassen	_____
sich bewerben	_____
recht haben	_____
erklären	_____
erzählen	_____
bedeuten	_____
sich anmelden	_____
wiederholen	_____
bloggen	_____
übersetzen	_____
verstehen	_____
zeigen	_____

## II Lesen Teil 1

### B Übungen zu Lesen Teil 1

#### 1 Informationen finden

*Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text. Suchen Sie die Lösungen im Text.*

The screenshot shows an email window with three colored icons (red, yellow, green) at the top left. The subject line "Hallo Marc," is visible. The body of the email contains the following text:

du weißt ja, dass ich mich bei der Firma Weißmüller beworben habe. Ich möchte sechs Monate lang ein Praktikum in der Firma machen. Ich habe den Brief vor zwei Monaten abgeschickt. Und jetzt haben sie mich eingeladen! Ich soll in der nächsten Woche zu einem Gespräch kommen!

5 Ich weiß gar nicht, wie ich mich vorbereiten soll. Kannst du mir helfen, Marc? Du hast das doch schon zweimal gemacht und du hast ja auch schon einen Arbeitsplatz. Wann hast du Zeit für mich? Kannst du vielleicht am Samstag zu mir kommen? Dann zeige ich dir den Brief von der Firma Weißmüller und wir diskutieren, was ich bei dem Gespräch sagen soll.

Ich habe viele Fragen:

10 Soll ich elegant aussehen oder sportlich? Soll ich lustig und sympathisch sein oder lieber etwas ruhiger? Soll ich viel von mir erzählen oder nur auf die Fragen antworten? Soll ich alle meine Zeugnisse noch mal mitnehmen?

Bitte ruf mich auf dem Handy an!  
Sylvie

15 P.S. Ich lade dich zum Mittagessen ein!

#### a Wo finden Sie diese Informationen? Notieren Sie die Zeilen.

*Beispiel:*

0 Wer schreibt die E-Mail?

Zeile/n: 14

1 Wann hat Sylvie ihre Bewerbung geschrieben?

Zeile/n: \_\_\_\_\_

2 Warum glaubt sie, dass Marc ihr helfen kann?

Zeile/n: \_\_\_\_\_

3 Wann will Sylvie sich mit Marc treffen?

Zeile/n: \_\_\_\_\_

4 Was will Sylvie ihren Freund fragen?

Zeile/n: \_\_\_\_\_

#### b Entscheiden Sie: Ist die Aussage **Richtig** oder **Falsch**? Kreuzen Sie an.

*Beispiel:*

0 Die E-Mail ist für Marc.

Richtig

Falsch

1 Sylvie möchte einen festen Arbeitsplatz bei Weißmüller.

Richtig

Falsch

2 Sie soll sich in der Firma vorstellen.

Richtig

Falsch

3 Sie möchte das Vorstellungsgespräch genau planen.

Richtig

Falsch

4 Sie möchte Marc am Wochenende treffen.

Richtig

Falsch

5 Sie glaubt, dass sportliche Kleidung am besten ist.

Richtig

Falsch

6 Sie möchte mit Marc telefonieren.

Richtig

Falsch

#### 2 Wie kann man es auch sagen?

Er hat seine Meinung gesagt • Das stimmt • Das möchte er gern • Er weiß, was er tun will •  
Das ist falsch • Er ist fleißig • Er ist nicht einverstanden • Das macht ihm keinen Spaß

- a Er findet das langweilig.
- b Hier ist ein Fehler.
- c Er hat eine andere Meinung.
- d Er hat einen Plan.
- e Das ist richtig.
- f Er hat gesagt, was er denkt.
- g Er arbeitet sehr viel.
- h Das wünscht er sich.

*Das macht ihm keinen Spaß*

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

### 3 Informationen im Text suchen

*Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text.*

## Zwölfjährige gewinnt Lese-Wettbewerb

Susanne Meyer sieht sehr zufrieden aus: Sie hat gerade den Lese-Wettbewerb der Stadtbibliothek in Siegen gewonnen. Das bedeutet, dass sie im April nach Düsseldorf fahren darf. Dort soll sie am Wettbewerb für ihr Land, Nordrhein-Westfalen, teilnehmen. Vielleicht ist sie im Sommer auch in Berlin dabei, beim Deutschland-Wettbewerb.  
Anfangen hat das vor drei Jahren, da hat Susanne zum ersten Mal eine Geschichte für ihre kleine Schwester vorgelesen. Susanne war neun Jahre alt und ihre sechsjährige Schwester Lila war krank.  
Also hat Susanne eins von ihren Lieblingsbüchern geholt, es war das Buch „Die Herdmanns kommen“. Da geht es um sechs furchtbar freche Geschwister. Die Kinder haben ganz

schlechte Noten in der Schule, aber sie machen sehr aufregende Sachen. Nach ein paar Minuten hat Lila zum ersten Mal gelacht und danach wollte sie immer mehr Geschichten hören.

Susanne hat noch „Karo Karotte“ vorgelesen und „Charlottes Traumpferd“. Dann war Lila wieder gesund, aber abends im Bett hat Susanne immer weiter vorgelesen. Es hat beiden Schwestern Spaß gemacht.  
Im letzten Sommer kam der Lese-Wettbewerb in Susannes Schule, jetzt hat sie in der Stadtbibliothek gewonnen. Susanne lacht: „Das ist toll, Lesen macht Spaß!“



20

25

5

10

15

#### a Welche Antwort passt? Wählen Sie a, b oder c.

*Suchen Sie die Lösungen im Text.*

*Beispiel:*

0 Wie alt ist Susanne?

- a  9 Jahre.
- b  12 Jahre.
- c  6 Jahre.

2 Was hat Susanne ihrer Schwester zuerst vorgelesen?

- a  Ein Buch über eine berühmte Familie.
- b  Eine Geschichte mit sehr klugen Kindern.
- c  Ein Buch über Kinder mit spannenden Ideen.

1 Wo wohnt Susanne?

- a  In Berlin.
- b  In Nordrhein-Westfalen.
- c  In Düsseldorf.

3 Warum hat Susanne auch später noch vorgelesen?

- a  Weil Lila so oft krank war.
- b  Weil Lila dann gelacht hat.
- c  Weil es den Schwestern gefallen hat.

#### b Wie heißt das im Text?

*Beispiel:*

0 sie wohnt in Nordrhein-Westfalen

*ihr Land Nordrhein-Westfalen*

---



---



---

- a Kinder mit spannenden Ideen
- b es hat den Schwestern gefallen

## II Lesen Teil 1

### 4 Was steht im Text?

*Lesen Sie zuerst den Text, dann die Aufgaben zum Text.*



Michael Salger ist Fußballfan. Er geht zweimal pro Woche zum Training in den Sportverein. Das Training macht ihm Spaß, aber viel wichtiger ist für ihn, dass er zu den Spielen der großen Vereine ins Stadion gehen kann. Sein Lieblingsverein ist „Schalke 04“. Er möchte zusehen, wie seine Fußballstars spielen. „Sie sind nicht der beste Verein in Deutschland“, sagt Michael, „aber das ist mir egal.“

Sein großer Traum ist sein Berufswunsch: Michael möchte Sportjournalist werden. Dann kann er Interviews mit den Fußballstars machen und auch zu den Spielen ins Ausland fahren.

#### a Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

Was wünscht sich Michael am meisten?

- a  Er möchte ein berühmter Fußballspieler sein.
- b  Er möchte in der Zeitung über Fußball schreiben.
- c  Er möchte, dass „Schalke 04“ immer gewinnt.

#### b Warum ist die Antwort \_\_\_\_\_ richtig? Wie heißt das im Text?

---

#### c Warum sind die beiden anderen Antworten falsch?

Antwort \_\_\_\_\_:

Antwort \_\_\_\_\_:

## C Training zu Lesen Teil 1

### 1 Was steht im Text? Kreuzen Sie an.

*Lesen Sie in einer Zeitung diesen Text.*

*Lesen Sie dann die Aufgaben 1 bis 5 und suchen Sie die Lösungen im Text.*



#### Immer mehr Deutsche machen Sprachkurse im Ausland.

Im Prospekt der Sprachenschule in Arcachon (Frankreich) heißt es: Französisch lernen und Spaß haben! Es geht um Sprachreisen für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

Das Programm der Schule verspricht viel: „Sie lernen Französisch ohne Stress. Sie finden neue Freunde und lernen eine andere Kultur kennen.“

Sprachkenntnisse braucht man für Studium und Beruf. Und am besten lernt man eine fremde Sprache im fremden Land. Die Sprachkurse bieten Spaß, Spiel und interessante Begegnungen. Der Sprachunterricht findet am Vormittag statt, es gibt keine Hausaufgaben. Die Schule organisiert am Nachmittag Ausflüge und Fußballspiele mit Franzosen.

- 5 Arcachon ist ein beliebter Badeort, im Sommer gibt es Schwimmwettbewerbe und Strandpartys. Wenn es dafür zu kalt ist, öffnet die Sprachenschule abends den Tanzklub. Aber man kann auch immer in den Kinosaal gehen. Die Anmeldung bei der Sprachenschule in Arcachon ist einfach: Das Formular kann man per Telefon anfordern oder im Internet ausdrucken unter [www.spr-arca/expert.com](http://www.spr-arca/expert.com). Natürlich muss man sich auch die Preise ansehen, denn die Kurse sind nicht ganz billig. Aber die Teilnehmer lernen bestimmt Französisch – das steht jedenfalls im Prospekt der Sprachenschule.

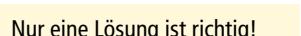
*Beispiel:*

- 0 Die Deutschen fahren ins Ausland, weil sie ...
- dort leben wollen.
  - eine Berufsausbildung machen wollen.
  - Sprachkurse besuchen wollen.



Denken Sie daran:  
Im Text stehen andere Wörter  
als in der Aufgabe!

- 1 Der Text sagt, dass ...
- man im Kurs nicht zu viel arbeiten muss.
  - Französisch eine einfache Sprache ist.
  - die Kursteilnehmer über 18 sein müssen.
- 2 Die Teilnehmer lernen Französisch, weil sie ...
- finden, dass Lernen Spaß macht.
  - in Frankreich schon Freunde haben.
  - denken, dass Fremdsprachen wichtig sind.
- 3 Am Nachmittag ...
- machen die Teilnehmer Hausaufgaben.
  - treffen sich Deutsche und Franzosen.
  - gibt es Freizeit- und Musikprogramme.



Nur eine Lösung ist richtig!

- 4 Die Teilnehmer ...
- dürfen nicht im Meer schwimmen.
  - machen am Abend Sprachspiele.
  - können abends Filme sehen.
- 5 Bei der Anmeldung ist wichtig, dass ...
- man ein bisschen Französisch kann.
  - man sich informiert, was der Kurs kostet.
  - man alle Fragen beantwortet.

## 2 Was steht im Text? Kreuzen Sie an.

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Lesen Sie dann die Aufgaben 1 bis 5 und suchen Sie die Lösungen im Text.



### Die beste Reiterin im Norden ist erst 16.

Anna Petersen steht mit ihrem Pferd Isola auf dem Reitplatz in Elmshorn, im Süden von Schleswig-Holstein. Sie lebt an der Nordsee, in Friedrichskoog. Ihr zehnjähriger Bruder Stefan steht neben ihr, er reitet auch.

- 5 Anna erzählt uns, dass sie gern eine eigene Wohnung nahe beim Reitplatz haben möchte. Aber damit sind ihre Eltern nicht einverstanden.  
„Ich habe schon mit sechs Jahren angefangen“, sagt Anna, „meine Mutter reitet gern und ich war immer dabei. Jetzt muss ich jeden Tag trainieren. Meistens kann ich mit meinem Vater fahren, wenn er am Nachmittag zur Arbeit fährt. Aber manchmal nehme ich den Bus, dann komme ich spät nach Hause und bin sehr müde.“
- Vor zwei Jahren im Sommer hat Anna beim Büsumer Wattrennen den ersten Preis gewonnen. Das ist ein großes Reiterfest am Meer: Die Pferde laufen ein paar Kilometer über den Strand. Es sieht wunderbar aus und macht allen Leuten Freude. Danach hat es noch mehr Preise gegeben, aber Anna meint, gewinnen ist gar nicht besonders wichtig. Sie möchte alles über Pferde lernen und bei vielen Wettbewerben mitmachen.
- 10
- 15

### III Lesen Teil 2

- 1 Annas Heimatstadt liegt ...  
 a  im Süden von Deutschland.  
 b  auf einer Insel.  
 c  am Meer.

- 2 Anna wohnt ...  
 a  bei ihrem großen Bruder.  
 b  allein in der Nähe von den Pferden.  
 c  bei ihrer Familie.

- 3 Anna interessiert sich für das Reiten, weil ...  
 a  auch andere in ihrer Familie dieses Hobby haben.  
 b  sie die Schule sehr langweilig findet.  
 c  ihr Vater sie zum Reitplatz mitgenommen hat.



Im Text stehen andere Wörter als in der Aufgabe!

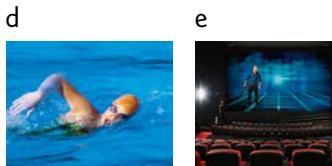
- 4 Vor zwei Jahren im Sommer ...  
 a  hat Anna in Büsum Ferien gemacht.  
 b  ist Anna als Erste im Ziel angekommen.  
 c  hat Anna ein wunderbares Pferd bekommen.
- 5 Anna wünscht sich am meisten, dass ...  
 a  sie bei ihrem Hobby viel Spaß hat.  
 b  sie viele Erfahrungen sammelt.  
 c  sie immer als Erste ankommt.

### III Lesen Teil 2

#### A Übungen zum Wortschatz „Freizeit/Unterhaltung“

Die Wortliste finden Sie auf S. 40.

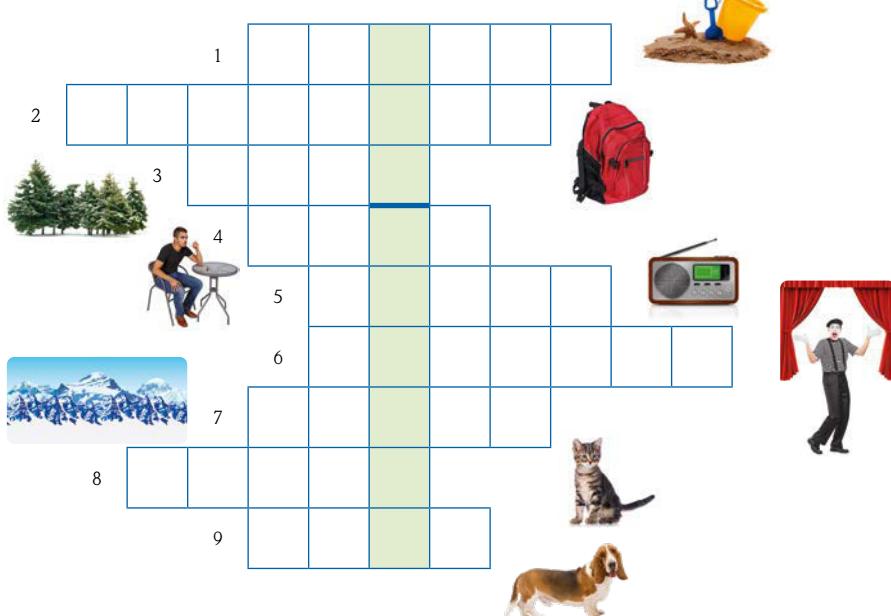
##### 1 Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Schreiben Sie.



a Ich gehe oft ins Theater. b Ich

## 2 Rätsel. Finden Sie die Wörter.

### a Schreiben Sie die Wörter in das Rätsel.



### b Schreiben Sie das Lösungswort.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

## 3 Welcher Satz passt? Ordnen Sie zu.

- |   |                          |   |
|---|--------------------------|---|
| a Ich gehe meistens früh schlafen,                          | <input type="checkbox"/> | 1 ist die Fahrkarte viel billiger.                          |
| b Ich möchte gern eine Katze haben,<br>aber das geht nicht, | <input type="checkbox"/> | 2 weil wir so gern wandern.                                 |
| c Ich kann dir das Buch leihen,                             | <input type="checkbox"/> | 3 weil ich viel von der Welt sehen will.                    |
| d Wenn wir in der Gruppe reisen,                            | <input type="checkbox"/> | 4 treffe ich meine Freunde im Sportverein.                  |
| e Wenn ich abends nicht zu müde bin,                        | <input type="checkbox"/> | 5 weil ich morgens um sechs aufstehen muss.                 |
| f Am Wochenende machen wir oft Ausflüge<br>in die Berge,    | <input type="checkbox"/> | 6 wenn du versprichst, dass ich es morgen<br>zurückbekomme. |
| g Am liebsten möchte ich als Reiseführerin<br>arbeiten,     | <input type="checkbox"/> | 7 weil in unserem Haus Haustiere verboten<br>sind.          |

## 4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Wenn wir den Zug um 8:20 Uhr nehmen,<br>haben wir in Köln gleich _____ nach Frankfurt. | 2 Ich liebe Ruhe und Bäume, ich gehe gern<br>_____ spazieren. |
| a <input type="checkbox"/> Zeit  | a <input type="checkbox"/> im Zentrum                         |
| b <input type="checkbox"/> Anschluss   | b <input type="checkbox"/> auf dem Sportplatz                 |
| c <input type="checkbox"/> Ausflug   | c <input type="checkbox"/> im Wald                            |

### III Lesen Teil 2

- 3 Für Studenten gibt es im Kino \_\_\_\_.
- eine Ermäßigung
  - eine Sendung
  - eine Sehenswürdigkeit
- 4 Ich sehe nicht oft fern, ich finde die meisten \_\_\_\_ langweilig.
- Sendungen
  - Bilder
  - Zeitschriften
- 5 Wenn du Tennis spielen willst, gehe am besten in \_\_\_\_.
- eine Firma
  - einen Verein
  - ein Lokal
- 6 Am Wochenende haben wir gutes Wetter. Ich möchte etwas \_\_\_\_!
- interessieren
  - teilnehmen
  - unternehmen

#### 5 Was sagen diese Personen? Schreiben Sie Notizen.



**Julia:** Ich habe nicht viel Freizeit, weil ich Studentin bin und immer viel lernen muss. Außerdem arbeite ich abends als Kellnerin in einem Restaurant. Wenn ich frei habe, treffe ich mich mit meinen Freundinnen und wir gehen ins Stadtzentrum. Wir haben alle nicht viel Geld, aber wir interessieren uns sehr für Mode. Wir probieren gern Kleider an und manchmal kaufe ich auch ein T-Shirt oder eine Hose. Wir haben immer viel Spaß beim „Shoppen“.



**Philipp:** Ich habe ja eigentlich sehr viel Zeit, denn ich bin seit fünf Monaten arbeitslos. Aber für Theater und Kino braucht man Geld, das ist mir zu teuer. Ich wandere gern, am liebsten gehe ich in die Berge. Oder ich mache lange Fahrradtouren. Am Wochenende kommt meine Freundin mit, aber ich bin auch oft allein. Ich fühle mich wohl, wenn ich in der Natur unterwegs bin.



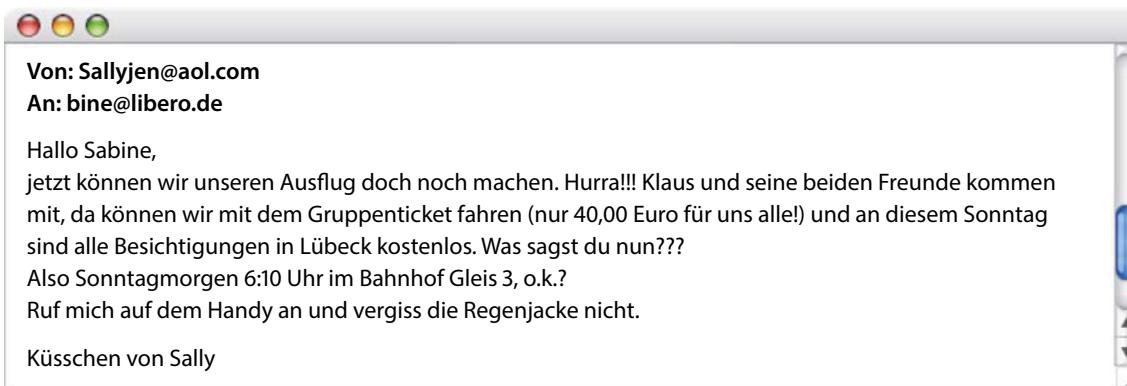
**Gertrud:** Ich habe eigentlich kein richtiges Hobby. Meine Arbeit ist sehr anstrengend, ich unterrichte Englisch am Gymnasium. Ich muss am Nachmittag ein bisschen schlafen und abends arbeite ich für den nächsten Tag. Wenn ich danach nicht zu müde bin, sehe ich gern noch einen Film im Fernsehen oder eine DVD. Meine Tochter kauft immer die neuesten Filme, die sehen wir dann abends zusammen. Dabei kann ich mich gut ausruhen.



**Jan:** Ich bin ein Sportfanatiker! Ich möchte mich in jeder Situation fit und gesund fühlen. Ich arbeite selbstständig als IT-Fachmann, deshalb kann ich mir meine Zeit selbst einteilen. Ich treffe mich am Nachmittag mit ein paar Kollegen, dann gehen wir in die Sporthalle und spielen Basketball. Danach gibt es manchmal auch noch ein Bier, aber am wichtigsten ist, dass ich jeden Tag Sport machen kann.

Name	Beruf?	Hobby?	Wo?	Mit wem?

## 6 Was ist richtig? Wählen Sie *Richtig* oder *Falsch*. Kreuzen Sie an.



- a Sabine und Sally wollen nach Lübeck fahren.
- b Die Reise nach Lübeck soll das ganze Wochenende dauern.
- c Für 5 Personen gibt es eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.
- d Im Museum in Lübeck müssen sie nichts bezahlen.
- e Die Freundinnen treffen sich an der Bushaltestelle.
- f Sally ist sicher, dass am Sonntag die Sonne scheint.

<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

## 7 Finden Sie die richtigen Antworten. Schreiben Sie die Sätze.

Vielleicht kannstduet was vorschlagen? Danke, darauf freue ich mich Er ist krank Nein, am Mittwoch um dreibes uche ich einen Computerkurs Ich bastele gern Nein, ich bin schon verabredet.

- a Ich lade dich zu meiner Geburtstagsparty ein.
- b Was wollen wir am Wochenende machen?
- c Können wir morgen zusammen einkaufen gehen?
- d Warum ist Pedro heute nicht gekommen?
- e Was machst du in der Freizeit am liebsten?
- f Hast du am Nachmittag immer frei?

Danke, darauf freue ich mich.

---



---



---



---



---



---

## 8 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

- |                    |       |
|--------------------|-------|
| träumen            | _____ |
| frei haben         | _____ |
| sich beeilen       | _____ |
| sich freuen        | _____ |
| sich interessieren | _____ |
| vorschlagen        | _____ |
| sich unterhalten   | _____ |
| verabredet sein    | _____ |
| nichts tun         | _____ |
| buchen             | _____ |
| stattfinden        | _____ |
| teilnehmen         | _____ |

### III Lesen Teil 2

## B Übungen zu Lesen Teil 2

### 1 Programme, Hinweisschilder, Übersichten

#### a Welche Überschrift passt? Ordnen Sie zu.

- |                         |       |
|-------------------------|-------|
| 1 Rathaus               | _____ |
| 2 Kaufhaus              | _____ |
| 3 Touristen-Information | _____ |
| 4 Freizeit-Ausstellung  | _____ |

Für eine Überschrift gibt es keine Lösung.

A

#### Zu Fuß durchs Stadtzentrum

10:00 Führung im Dom – Spaziergang  
durch Seilergasse und Böttcherstraße – ...  
12:30 Führung im Alten Schloss – ...

B

*15. August bis 7. September  
auf dem Messeplatz am Stadion*

#### Halle 1

Alles für den Radsport –  
500 verschiedene Modelle – ...  
Informationen über Radwandern – ...

#### Halle 2

Campingplätze – Sporturlaub –  
Städtereisen –

C

- Erdgeschoss  
Informationen – Anmeldung
- 1. Stock  
Warteraum – Wohnsitz – Personalausweis – ...
- 2. Stock  
...

#### b Welches sind die Schlüsselwörter in den drei Texten? Schreiben Sie.

A: durchs Stadtzentrum

B: \_\_\_\_\_

C: \_\_\_\_\_

### 2 Wo finden Sie das?

Sie lesen die Informationen im Kaufhaus.

#### a Welche Antwort ist richtig?

Aufgabe: Sie möchten einen Rucksack kaufen. Wohin gehen Sie?

Wählen Sie a, b oder c:

- a  1. Stock
- b  2. Stock
- c  3. Stock



**b Finden Sie die Schlüsselwörter und schreiben Sie.**

- in der Aufgabe: \_\_\_\_\_
- im Text: \_\_\_\_\_

**3 Welche Internetseite ist richtig?**

**Sie möchten im Internet verschiedene Sachen kaufen.**

**a Lesen Sie die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter in den Aufgaben.**

Aufgaben:

- 1 Sie suchen ein Hörbuch für Ihre kleine Tochter, sie ist fünf Jahre alt.
- 2 Sie brauchen ein Buch mit Informationen über Hamburg: Stadtplan, Sehenswürdigkeiten ...
- 3 Sie wollen ein Geschenk für einen Freund kaufen, er liebt Computerspiele.

**b Lesen Sie jetzt den Text. Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text.**

<a href="#"><b>→ Tolle Geschichten</b></a>	die neuesten Krimis und Thriller – Fantasy – Romantik für junge Leute – Stoff für richtige Leseratten – auch gebrauchte Bücher – Sonderangebote
<a href="#"><b>→ Für unsere Jüngsten</b></a>	mein allererstes Buch – Bücher zum Vorlesen – die besten CDs zum Zuhören – lustige Bücher zum Ausmalen
<a href="#"><b>→ Multi-Media</b></a>	Smartphones und Tablets – Kopfhörer – DVDs: 1000 tolle Filme zum Sonderpreis
<a href="#"><b>→ Sachbücher</b></a>	Wörterbücher – Schulbücher – Reiseführer – Zeitschriften – Studienbücher – ausgewählte Zeitungsartikel

**c Welche Internetseite passt? Wählen Sie a, b oder c. Kreuzen Sie an.**

*Wenn Sie nichts gefunden haben, kreuzen Sie an: „andere Seite“.*

- 1 Sie suchen ein Hörbuch für Ihre kleine Tochter, sie ist fünf Jahre alt.
  - a  Tolle Geschichten
  - b  Für unsere Jüngsten
  - c  andere Seite
- 2 Sie brauchen ein Buch mit Informationen über Hamburg: Stadtplan, Sehenswürdigkeiten ...
  - a  Multi-Media
  - b  Sachbücher
  - c  andere Seite
- 3 Sie wollen ein Geschenk für einen Freund kaufen, er liebt Computerspiele.
  - a  Tolle Geschichten
  - b  Multi-Media
  - c  andere Seite

### III Lesen Teil 2

#### 4 „Falsche Fährten“ erkennen

Sie sind auf dem Stadtfest und lesen das Programm.

In jedem Text gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen.

a Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter.

- a  Sie möchten sich über die Stadtgeschichte informieren.
- b  Sie möchten Italienisch lernen.
- c  Sie wollen ein Konzert hören.

**Achtung:** Bei dieser Übung gibt es keine richtigen Lösungen.

b Lesen Sie jetzt den Text und markieren Sie die „falschen Fährten“ im Text.

#### Samstag, 14. August

15:30 Uhr	Der Bürgermeister eröffnet das Stadtfest – der Sportverein marschiert mit Musik durch die Stadt
16:00 Uhr	Ausstellung: Möbel und Kleider aus dem <u>19. Jahrhundert</u> – Märchenerzähler im kleinen Zelt – Bierausschank im Festzelt
17:30 Uhr	Bestseller-Autor B. Schlichter liest aus seinem Roman „Kaltes Licht“ im kleinen Zelt – Kochkurs „Italienische Spezialitäten“ mit Bruno Bernini im Festzelt
19:00 Uhr	Beginn der großen Feier im Festzelt: Aufmarsch der Gruppe „ <u>Urania 1744</u> “ – Vorstellung der Künstler

c Schreiben Sie die „falschen Fährten“.

zu a: aus dem 19.

zu b:

zu c:

### C Training zu Lesen Teil 2

1 Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und den Text. Welcher Termin passt für Sie? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.

Sie sind beim Stadtfest in Waiblingen und lesen das Programm.



Beispiel:

0 Sie interessieren sich für Kleider und Mode.

- a  am Samstagabend
- b  am Sonntagvormittag
- c  anderer Termin

Markieren Sie die Schlüsselwörter in der Aufgabe!

- 1 Sie möchten, dass Ihr 6-jähriger Sohn Spaß hat.
- am Samstagnachmittag
  - am Sonntagvormittag
  - anderer Termin
- 2 Sie möchten ein Gericht aus Waiblingen essen.
- am Samstagnachmittag
  - am Samstagabend
  - anderer Termin
- 3 Sie interessieren sich für die Geschichte der Stadt.
- am Samstagnachmittag
  - am Sonntagvormittag
  - anderer Termin
- 4 Sie hören gern klassische Musik.
- am Samstagvormittag
  - am Sonntagvormittag
  - anderer Termin
- 5 Sie möchten einen kleinen alten Schreibtisch kaufen.
- am Samstagvormittag
  - am Samstagnachmittag
  - anderer Termin



Im Text stehen andere Wörter als in der Aufgabe!

## Stadtfest Waiblingen

### Samstagvormittag

- Ab 9:00**
- Begrüßung vor dem Rathaus
  - Umzug durch die Stadt mit Musik
  - Modenschau im Park

### Samstagnachmittag

- Ab 14:30**
- Fußballspiel auf dem Sportplatz
  - Feiertage: Vortrag und Führung durch das Heimatmuseum
  - Theater für unsere kleinen Gäste auf dem Marktplatz
  - Obst- und Gemüsemarkt in der Kanalstraße

### Samstagabend

- ab 20:00**
- Kostenlos im Biergarten: Waiblinger Käsespätzle
  - Musik und Tanz im Stadtpark
  - Weinprobe in der „Waiblinger Stube“

### Sonntagvormittag

- ab 10:00**
- Führung durch das Naturkundemuseum
  - Kammermusik im Rathaus: Das „Waldheimer Quartett“ spielt Mozart
  - Kurzfilm-Schau im Astor Kino

### Sonntagnachmittag

- ab 14:30**
- Verkaufsstände „Kitsch, Kunst und alte Sachen“ auf dem Marktplatz
  - Große Blumenschau im Park
  - Umzug durch die Stadt mit Musik

**III Lesen Teil 2**

**2 Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und den Text. Welche Stadtführung ist für Sie richtig? Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.**

Sie lesen den Prospekt von der Touristen-Information.



Markieren Sie die Schlüsselwörter in der Aufgabe!

1 Sie möchten mit dem Schiff fahren.

- a  B
- b  D
- c  andere Führung



Im Text stehen andere Wörter als in der Aufgabe!

2 Sie wollen nur das Stadtzentrum kennenlernen.

- a  A
- b  D
- c  andere Führung

4 Sie haben nur eine Stunde Zeit.

- a  A
- b  E
- c  andere Führung

3 Sie möchten vor allem den „Uhrenturm“ sehen.

- a  B
- b  E
- c  andere Führung

5 Sie essen gern Kuchen und Torten.

- a  C
- b  D
- c  andere Führung

### A Zu Fuß durch die Altstadt

10:00 Uhr Dom – Seilergasse, Böttcherstraße – Führung im Alten Schloss – Besichtigung im Rathaus –  
12:30 Uhr Domplatz

### B Stadtbesichtigung vom Wasser aus

9:00 Uhr Abfahrt am Michaeliskai – Handelshafen – kleiner Yachthafen – Fahrt durch den Hauptkanal –  
12:00 Uhr Ankunft Stadtbrücke

### C Große Stadtbesichtigung

9:00 Uhr Abfahrt Bahnhof – Dom, Altes Schloss – Kaffeepause in der ältesten Bäckerei – Stadion –  
Gartentheater – 12:00 Uhr Ankunft Bahnhof

### D Stadtbesichtigung für eilige Besucher

9:00 Uhr Abfahrt Bahnhof – Dom, Altes Schloss – Stadtpark, Einkaufszentrum – Kongresshalle –  
10:00 Uhr Ankunft Bahnhof

### E Historische Rundfahrt

10:00 Uhr Abfahrt Marktplatz – Fahrt am Alten Schloss vorbei – Residenzmuseum mit Führung –  
Fahrt zum alten Turm – Besichtigung der historischen Uhren – 13:00 Uhr Ankunft Marktplatz

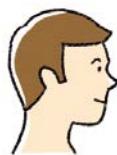
## IV Lesen Teil 3

### A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“

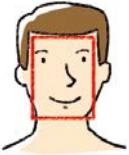
Die Wortliste finden Sie auf S. 41.

1 Wie heißen diese Körperteile? Schreiben Sie.

1



2



3



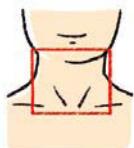
4



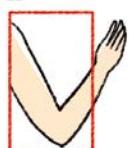
5



6



7



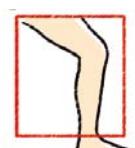
8



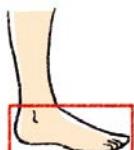
9



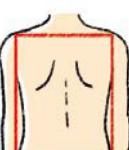
10



11



12



1 der Kopf

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

8 \_\_\_\_\_

9 \_\_\_\_\_

10 \_\_\_\_\_

11 \_\_\_\_\_

12 \_\_\_\_\_

2 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

a krank \_\_\_\_\_

b gut \_\_\_\_\_

c schwach \_\_\_\_\_

d voll \_\_\_\_\_

e süß \_\_\_\_\_

f dumm \_\_\_\_\_

g heiß \_\_\_\_\_

h drinnen \_\_\_\_\_

i dick \_\_\_\_\_

j reich \_\_\_\_\_

k alt \_\_\_\_\_

l schön \_\_\_\_\_

m groß \_\_\_\_\_

## IV Lesen Teil 3

3 Lesen Sie den Text und die Sätze a–g. Sind die Sätze *Richtig* oder *Falsch*? Kreuzen Sie an.**Die Krankenkasse schlägt vor: Sport für Senioren**

Auch für Menschen über 60 ist Sport wichtig und interessant! In allen Informationszentren der Krankenkasse finden Sie Prospekte mit Sportangeboten für ältere

5 Menschen.

Besuchen Sie auch den Vortrag von Prof. Dr. Maiwald am Freitag, 15.9., um 18.30 Uhr im Informationszentrum, Mariengasse 17.

„Älter werden und gesund bleiben.“

Besonders interessant sind diese Veranstaltungen:

Mo–Fr: Morgengymnastik im Stadtpark

Am Samstag: Volkslauf vom Marktplatz aus (5 km)

Am Sonntag: Wanderung durch die Herbstlandschaft

10 (10 km)

15 Ab 20.00 Uhr: Umtrunk, Snacks und Erfahrungsaustausch

- a Die Stadt empfiehlt ein Sportprogramm.
- b Mit sechzig Jahren soll man lieber keinen Sport machen.
- c Die Krankenkasse organisiert Sportprogramme.
- d Jeden Abend gibt es im Park ein Gymnastikprogramm.
- e Am Sonntag soll die Gruppe zehn Kilometer wandern.
- f Prof. Maiwald spricht am Freitag um halb sieben.
- g Am Freitag um halb acht gibt es etwas zu trinken.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

## 4 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

Halsschmerzen • Filme • krank sind • besuchen •  
Handy • Kollegen • Arzt • Kopf • Appetit • krank • Bett •  
schlecht • Erkältung • huste • Büro



 <b>Hi Janna,</b>	jetzt bin ich schon seit zwei Tagen _____ (1) – wie langweilig! Der _____(2) sagt, dass es nur eine _____ (3) ist, aber es geht mir ziemlich _____(4). Ich habe ein bisschen Fieber und _____ (5), der _____(6) tut mir auch weh. Und ich _____ (7) den ganzen Tag, es ist scheußlich! Ich kann auch nicht viel essen, ich habe keinen _____ (8). Meistens liege ich nur im _____ (9) und sehe langweilige _____ (10) im Internet. Kannst du mich _____ (11)? Du musst mir alles von unseren _____ (12) erzählen. Ich weiß, dass ihr im _____ (13) viel Stress habt, weil so viele Leute _____(14). Wann kommst du? Bitte, ruf mich auf dem _____ (15) an!
10  Liebe Grüße Gitte	

## 5 Was passt? Ordnen Sie zu.

- 1 Die Tabletten bekommt man \_\_\_\_.  
 a  am Kiosk  
 b  in der Apotheke  
 c  in der Bäckerei
- 2 Sie sind verletzt, Sie hatten sicher \_\_\_\_.  
 a  eine Krankheit  
 b  Fieber  
 c  einen Unfall
- 3 Dr. Brunner hat morgen von 9:00 bis 12:00 \_\_\_\_.  
 a  Besuch  
 b  Sprechstunde  
 c  Unterhaltung
- 4 Morgens und abends nehme ich \_\_\_\_.  
 a  ein Medikament  
 b  eine Untersuchung  
 c  eine Operation
- 5 Am Wochenende ist unser Hausarzt nicht da, dann rufen wir \_\_\_\_.  
 a  den Notarzt  
 b  die Krankenkasse  
 c  das Krankenhaus
- 6 Starke Medikamente bekommt man nur mit \_\_\_\_.  
 a  einem Mittel  
 b  einem Unfall  
 c  einem Rezept

## 6 Dialog bei der Ärztin. Welche Antwort passt? Schreiben Sie.

Ichglaubeja,ichfühlemichsoheißMeinKopftutsehrwehNein,aberk  
 önnenSiemirbitteeinRezeptgeben?Ja,gutGutenTag,ichglaube,ichh  
 abeeineGrippeJa,gesternwardasauchsnochonso



### Ärztin

- a Guten Tag, Frau Korb, was fehlt Ihnen denn?
- b Vielleicht sind Sie nur erkältet. Haben Sie Fieber?
- c Haben Sie auch Schmerzen?
- d Haben Sie die Schmerzen schon lange?
- e Haben Sie schon ein Medikament genommen?
- f Ja sicher, aber ich möchte Sie zuerst untersuchen.

### Frau Korb

---



---



---



---



---



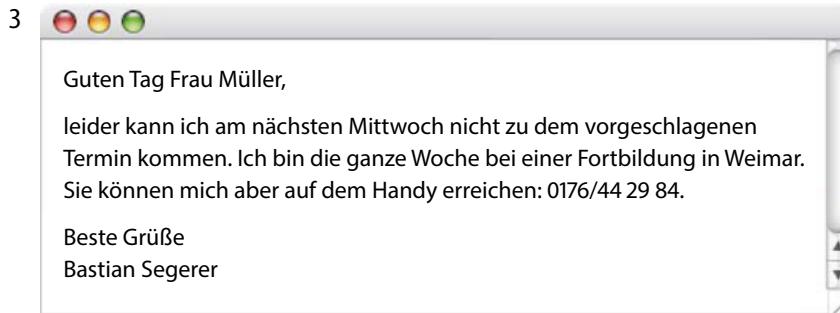
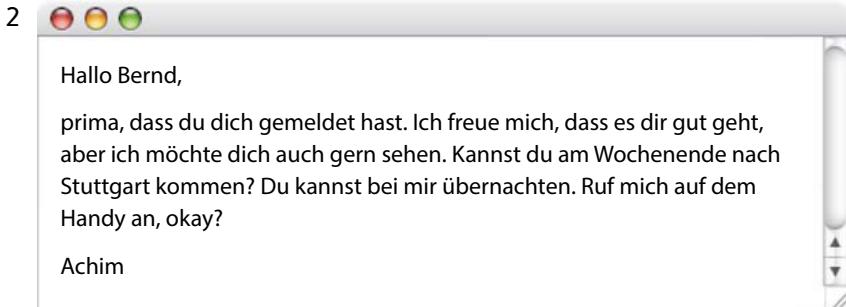
---

## 7 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache? Schreiben Sie.

- Angst haben \_\_\_\_\_  
 wehtun \_\_\_\_\_  
 verletzt sein \_\_\_\_\_  
 gesund sein \_\_\_\_\_  
 bluten \_\_\_\_\_  
 husten \_\_\_\_\_  
 vorsichtig sein \_\_\_\_\_  
 sich fühlen \_\_\_\_\_  
 aktiv sein \_\_\_\_\_  
 Stress haben \_\_\_\_\_

**IV Lesen Teil 3****B Übungen zu Lesen Teil 3****1 Welcher Text passt? Warum schreiben diese Personen? Was wollen sie? Ordnen Sie zu.**

1 Toll!! Bin total glücklich.  
Wunderbares Geschenk.  
Liebe dich!!



*Für zwei Lösungen gibt es keinen Text.*

**Text**

sich verabreden	_____
sich entschuldigen	_____
jemandem danken	_____
einen Termin machen	_____
jemanden einladen	_____

**2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.**

a Danke für deine E-Mail. Ich finde deinen Vorschlag gut. Wenn wir zusammen für die Prüfung lernen, geht es sicher schneller. Wir können uns in der Bibliothek treffen, was meinst du? <input type="checkbox"/>	1 Nein, ich habe nichts gefunden, tut mir leid! Komm doch heute Abend zu mir.
b Hallo Lara, warum bist du gestern nicht gekommen? Wir haben dich zweimal angerufen, aber du hast nicht geantwortet. Was war denn los? <input type="checkbox"/>	2 Ja, das ist in Ordnung, ich bin um 14:00 Uhr bei Ihnen.
c Hi Barbara, ich habe gestern meine Kette bei dir verloren. Hast du sie vielleicht gesehen? <input type="checkbox"/>	3 Komm lieber zu mir, hier ist es ruhiger und ich habe alle Bücher auch zu Hause.

<b>d</b> Lieber Herr Schmidt, Sie haben am 21. März das Hörbuch „Stoner“ von J. Williams aus der Stadtbibliothek geliehen. Sie müssen das Hörbuch jetzt zurückgeben.	<input type="checkbox"/>	<b>4</b> Tut mir leid, ich war mit Joachim in Hamburg und das Handy habe ich zu Hause vergessen. Ich rufe dich später an!
<b>e</b> Guten Tag, Frau Bachmaier, können Sie heute bitte sofort nach der Mittagspause zu mir ins Büro kommen? Es gibt ein Problem mit dem Computer.	<input type="checkbox"/>	<b>5</b> Die CDs sind nicht mehr bei mir. Ich habe sie schon vor zwei Wochen zurückgebracht.

### 3 Wo finden Sie diese Informationen im Text? Notieren Sie den Abschnitt.

Lesen Sie zuerst den Text. Suchen Sie dann die Informationen im Text.

1 **Liebe Susi,**  
wie geht es dir? Findest du die Arbeit im Büro ohne mich langweilig? Ich möchte mich auch gern länger mit dir unterhalten, ruf mich doch mal wieder an. Am Wochenende bin ich bestimmt zu Hause.

2 Die Firma hier in Bonn ist ganz anders, da muss ich mich erstmal zurechtfinden. Hier arbeiten 150 Personen, das Haus ist sehr groß. Ich muss immer gut aufpassen, sonst gehe ich vielleicht noch in das falsche Büro! Ich arbeite in Zimmer Nr. 605 im 6. Stock. Es sind noch zwei Kolleginnen bei mir im Zimmer, aber sie sind beide schon ziemlich alt und sehr unfreundlich. Im nächsten Monat komme ich in eine andere Abteilung. Ich hoffe, dass es da nette Leute gibt.

3 Ich muss aber sagen, dass unser Firmenhaus hier einfach fantastisch ist: Wir haben eine riesengroße Eingangshalle und die Büoräume sind sehr schön, groß und hell. In der Mittagspause können wir in der Firmenkantine sehr gut und preiswert essen. Meine Wohnung ist noch ziemlich leer. Ich habe noch keinen Herd und im Schlafzimmer steht nur ein Bett, sonst nichts.

4 Ich habe eine sehr nette Nachbarin, sie heißt Anna und ist ungefähr so alt wie ich. Am Abend trinken wir manchmal zusammen Tee. Ich mag sie gern, aber sie hat nur wenig Zeit für mich. Sie ist meistens mit ihrem Freund zusammen. Ich möchte gern mehr Freundinnen haben. Am Wochenende weiß ich oft nicht, was ich machen soll. Shoppen gehen ohne Freundinnen ist langweilig.

5 Weißt du noch, wie lustig es immer war, wenn wir zusammen im Stadtzentrum waren? Mit Ella und Mary, das war doch toll! Einmal habe ich so sehr gelacht, dass ich kaum atmen konnte. Hier habe ich bisher nicht viel Spaß gehabt, aber vielleicht kommt das ja noch.

Antworte mir bald!  
Deine Bella

### Abschnitt

- a Bella fühlt sich in der neuen Firma fremd. \_\_\_\_\_
- b Sie findet, dass der neue Arbeitsplatz gut aussieht. \_\_\_\_\_
- c Bella möchte mit Susi sprechen. 1 \_\_\_\_\_
- d Zu Hause kann Bella nicht kochen. \_\_\_\_\_
- e Bella erinnert sich gern an die Nachmittage mit Susi. \_\_\_\_\_
- f Sie soll bald mit anderen Kollegen arbeiten. \_\_\_\_\_
- g Bella fühlt sich in Bonn allein. \_\_\_\_\_
- h Sie hat eine nette Frau kennengelernt. \_\_\_\_\_

**IV Lesen Teil 3****4 Die richtigen Informationen finden**

- Lesen Sie zuerst den Text. Lesen Sie dann die Aufgaben und suchen Sie die Informationen im Text.
- Markieren Sie im Text und in den Aufgaben die wichtigen Informationen.

**Hi Alex,**

wir sind ja heute Nachmittag zum Fußball verabredet. Ich habe jetzt ein Problem: Ich habe Besuch bekommen. Zwei Freunde aus Berlin wohnen für eine Woche bei mir, weil sie unsere Stadt sehen wollen. Einer von den beiden spielt sehr gut Fußball, er heißt Marvin. Meinst du, ich kann Marvin heute Nachmittag mitbringen? Dann kannst du ihn kennenlernen, er ist ein guter Typ. Ich habe eine Mail von unserem Trainer bekommen, dass wir unbedingt alle kommen müssen, weil ja am Sonntag das Spiel gegen den SC Kaltenkirchen stattfindet. Vielleicht kann Marvin bei dem Spiel mitmachen, er sagt, dass er dazu große Lust hat. Ich glaube, ich muss dem Trainer das alles am Telefon erzählen. Hast du seine Handynummer? Schick sie mir schnell per SMS.

10 Alles klar?  
Ben

**Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.**

**Warum sind die anderen Antworten falsch? Schreiben Sie.**

*Beispiel:*

- 0 Ben möchte, dass ...
- seine beiden Freunde am Nachmittag mitkommen.
  - Alex dem Trainer die neue Situation erklärt.
  - Marvin am Wochenende mitspielt.

Warum ist a  falsch? Der andere Freund soll nicht mitkommen.

Warum ist b  falsch? Ben will alles erklären, nicht Alex.

- 1 Die beiden Freunde ...

- wohnen schon lange bei Ben.
- möchten das Fußballspiel am Sonntag sehen.
- kommen aus einer anderen Stadt.

Warum ist    falsch? \_\_\_\_\_

Warum ist    falsch? \_\_\_\_\_

- 2 Der Trainer hat Ben eine E-Mail geschickt, weil er ...

- ihn an das Training erinnern will.
- Bens Freunde kennenlernen will.
- mit Ben am Telefon sprechen will.

Warum ist    falsch? \_\_\_\_\_

Warum ist    falsch? \_\_\_\_\_

## C Training zu Lesen Teil 3

- 1 Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c. Kreuzen Sie an.



Lesen Sie zuerst den Text.  
Es ist wichtig, dass Sie die Geschichte verstehen.

**Hallo Manuel,**

du weißt ja, dass ich hier im Krankenhaus bin. Es geht mir aber schon wieder besser, heute Mittag komme ich nach Hause. Das war wirklich eine dumme Sache: Auf der Straße lag ein Baum und ich habe ihn natürlich nicht gesehen, weil es dunkel war. Ich war sehr schnell mit dem Fahrrad, also bin ich ziemlich schlimm gefallen. Mein Kopf hat geblutet, ich hatte zuerst auch Schmerzen.

Der Arzt hat vorgeschlagen, dass ich noch drei Tage zu Hause bleiben soll. Er hat meinen Kopf untersucht und gesagt, dass alles in Ordnung ist. Ich darf aber noch nicht so viel herumlaufen. Kannst du mir morgen vielleicht deine Notizen von der Vorlesung bei Prof. Berger bringen? Ich kann ja erst in drei Tagen wieder in die Universität kommen. Die zwei Tage im Krankenhaus waren scheußlich. Natürlich war Susa da, mein Bruder auch, aber ich durfte gar nichts tun. Sie wollten mir nicht mal mein Smartphone geben! Ich hatte schon Angst, dass es vielleicht kaputt ist, aber jetzt habe ich es zurückbekommen und du siehst ja: Es ist okay! Susa will nicht, dass ich im Internet surfe, sie denkt, das ist nicht gut für meinen Kopf. Ich muss aber wenigstens ein paar E-Mails und SMS schreiben, das ist doch klar!

Mit unserem Badeausflug am ersten Ferientag ist es schwierig: Mein Fahrrad ist kaputt und Susa wird ärgerlich, wenn ich davon spreche. Ich soll mit ihr wandern, sagt sie.

Aber diese Probleme kann man lösen! ☺

Simon

Beispiel:

- 0 Simon ist in diesem Moment ...

- a  zu Hause.
- b  im Krankenhaus.
- c  auf der Straße.



Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu Frage 1 muss ziemlich am Anfang stehen.

- 1 Simon erzählt, dass er ...

- a  sich immer noch sehr schlecht fühlt.
- b  schon eine Woche im Krankenhaus ist.
- c  einen Unfall mit dem Fahrrad hatte.



Es gibt nur eine richtige Lösung!

- 2 Der Arzt hat gesagt, dass ...

- a  Simon am Kopf nicht schlimm verletzt ist.
- b  er noch länger im Krankenhaus bleiben soll.
- c  er nach einer Woche wieder studieren kann.

- 4 Im Krankenhaus ist es langweilig, weil ...

- a  Simon keinen Besuch bekommt.
- b  er im Bett liegen und ruhig bleiben soll.
- c  sein Kopf immer noch wehtut.

- 3 Simon möchte, dass Manuel ...

- a  zu ihm ins Krankenhaus kommt.
- b  ihm ein neues Handy mitbringt.
- c  ihn am nächsten Tag besucht.

- 5 Am Anfang der Ferien ...

- a  will Simon einen Spaziergang machen.
- b  planen Manuel und Simon eine Fahrt zum See.
- c  soll Manuel Simon bei seinen Problemen helfen.

## IV Lesen Teil 3

- 2 Sie lesen eine E-Mail. Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c. Kreuzen Sie an.**

*Tipp*

Lesen Sie zuerst den Text.  
Es ist wichtig, dass Sie die Geschichte verstehen.

**Liebe Marie,**

wie sind die Ferien im Gebirge? Seid ihr schon viel gewandert? Wie gut, dass ich nicht mitmachen muss!  
Habt ihr gutes Wetter?

Hier ist es natürlich heiß, Malta ist schließlich eine Insel im Mittelmeer. Es sieht hier genauso aus wie im Prospekt der Sprachenschule. Meine Mutter hat ja gleich gesagt, dass die Insel ziemlich klein ist. Das ist sie auch. Wir sind nachmittags am Strand, für den Englischkurs müssen wir dann nicht mehr arbeiten. Der Unterricht findet immer von acht bis eins statt, ich bin im B2-Kurs. Ich habe auch schon einen interessanten Mann kennengelernt. Yanis kommt aus Griechenland und studiert an der Universität in Athen. Er spricht sehr gut Englisch und er ist supercool! Ich habe schon gut sprechen gelernt, weil wir den ganzen Tag zusammen sind.

Meine Gastfamilie lebt im Zentrum von Valletta, das ist die Hauptstadt von Malta. Die Sprachenschule ist ganz in der Nähe. Übrigens haben die Malteser auch eine eigene Sprache, Englisch ist nur die Verkehrssprache. Die maltesische Geschichte ist sehr aufregend, leider sprechen wir im Kurs nie davon. Da geht es nur um englische Texte über England.

Yanis und ich haben große Pläne. Im nächsten Jahr will ich zu ihm nach Athen fahren, und natürlich soll Yanis auch Deutschland kennenlernen. Und gestern hatte ich die Idee, dass wir uns schon im Oktober wiedersehen können, bei dem großen Rockfestival in London.

Marie, das wird fantastisch! Kommst du mit?

Bis bald,  
Anna

- 1 Wie hat Anna die Sprachenschule gefunden?

- a  Marie hat ihr davon erzählt.
- b  Sie hat davon gelesen.
- c  Ihre Eltern kennen die Schule.

*Tipp*

Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu Frage 1 muss ziemlich am Anfang stehen.

- 2 Was macht Anna an den langen Sommertagen?

- a  Sie unterhält sich mit einem neuen Freund.
- b  Sie hat täglich acht Stunden Englischunterricht.
- c  Sie besucht den Kurs und macht Hausaufgaben.

- 4 Was findet Anna schade?

- a  Sie lernt auf der Insel keine Leute kennen.
- b  Sie kann mit den Maltesern nicht sprechen.
- c  Sie lernt nichts über die Insel.

- 3 Wo wohnt Anna?

- a  In der Sprachenschule.
- b  Mitten in einer Stadt.
- c  In einem Haus am Strand.

- 5 Was möchte Anna im Herbst machen?

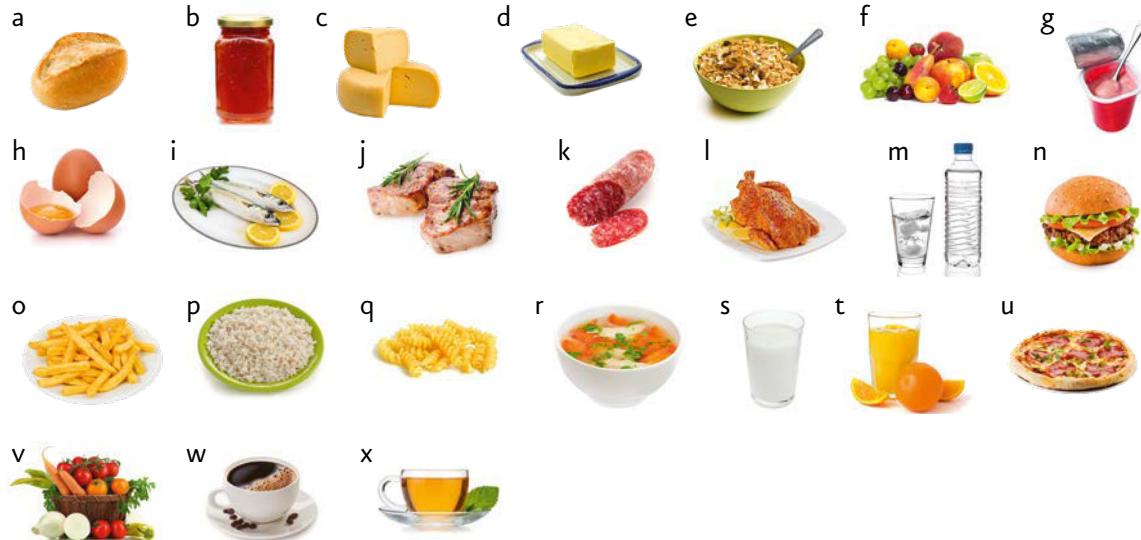
- a  Sie will Yanis in Griechenland besuchen.
- b  Sie will Yanis zu sich nach Hause einladen.
- c  Sie will sich mit Yanis in England treffen.

## V Lesen Teil 4

### A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“

Die Wortliste finden Sie auf S. 41.

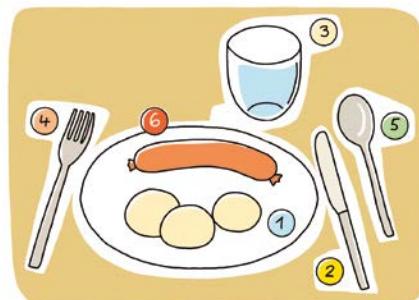
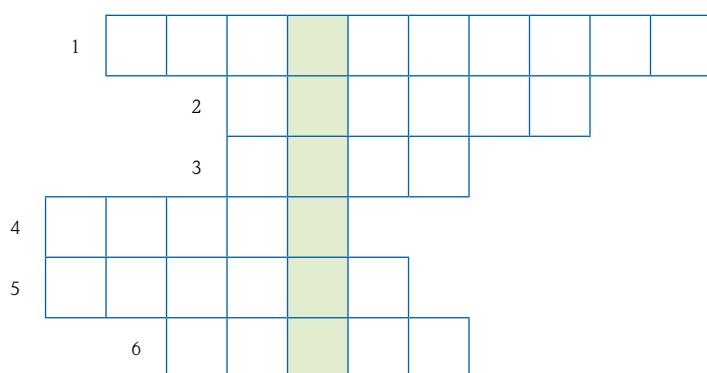
1 Wie heißen die Wörter? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



Frühstück	Mittagessen
a das Brötchen, b ...	

2 Rätsel. Wie heißen die Wörter?

a Schreiben Sie die Wörter.



b Schreiben Sie das Lösungswort.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

**V Lesen Teil 4****3 Schreiben Sie: Was mögen Sie gern?**

- a Was essen Sie lieber, Salat oder Suppe?
- b Was essen Sie gern zum Frühstück?
- c Was trinken Sie gern zum Frühstück?
- d Essen Sie zum Mittagessen gern Reis?
- e Was trinken Sie lieber, Wasser oder Cola?
- f Was ist Ihr Lieblingsessen?

*Ich esse lieber* \_\_\_\_\_.*Nein,* \_\_\_\_\_.*Am liebsten* \_\_\_\_\_.**4 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.**

- |  |                                     |  |
|--|-------------------------------------|--|
| a Wie schmeckt denn der Fisch?                 | <input checked="" type="checkbox"/> | 1 Hm, ich nehme Banane und Joghurt.                                |
| b Wer macht bei euch die ganze Arbeit im Haus? | <input type="checkbox"/>            | 2 Auf jeden Fall, der Kühlschrank ist leer!                        |
| c Ich möchte ein Schokoladeneis. Und du?       | <input type="checkbox"/>            | 3 Mein Lieblingsessen ist Pizza.                                   |
| d Ich esse am liebsten Hähnchen, und du?       | <input type="checkbox"/>            | 4 Ich habe ein Müsli mit Milch gegessen.                           |
| e Müssen wir noch einkaufen?                   | <input type="checkbox"/>            | 5 Sehr gut, und wie ist der Salat?                                 |
| f Möchtest du vielleicht ein halbes Hähnchen?  | <input type="checkbox"/>            | 6 Mein Vater kocht manchmal, aber alles andere macht meine Mutter. |
| g Hast du schon gefrühstückt?                  | <input type="checkbox"/>            | 7 Du weißt doch, dass ich kein Fleisch esse!                       |

**5 Dialog am Kiosk. Welche Antwort passt? Ergänzen Sie.**

Was ist denn n Salat Okay, ich nehme die Cola und den Nudelsalat Ich esse kein Fleisch Nein, die esse ich nicht sogern Ja, eine Cola Und was kostet der Salat Ich weiß nicht Was gibt es denn

**Verkäuferin**

- a Was möchten Sie?
- b Mögen Sie gern Pommes frites?
- c Die Thüringer Bratwurst ist sehr gut.
- d Wir haben auch Salate. Vielleicht einen Nudelsalat?
- e Nudeln, Gemüse, Soße. Der schmeckt sehr gut.
- f 2,50 Euro. Möchten Sie auch etwas trinken?
- g Die Cola kostet 2 Euro. Und was nehmen Sie jetzt?

**Mädchen***Ich weiß nicht. Was gibt es denn?* \_\_\_\_\_.

- \_\_\_\_\_?
- \_\_\_\_\_?
- \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_.

**6 Welche Situation passt? Ordnen Sie zu.***Für ein Bild gibt es keinen Dialog.*



Dialog 1: Bild \_\_\_\_

- ▲ Ist alles in Ordnung?
- Leider nein, das Glas hier ist total schmutzig. Muss das so sein?
- ▲ Ich bringe Ihnen sofort ein neues!

Dialog 2: Bild \_\_\_\_

- ▲ Sagen Sie mal, gibt es hier auch Messer? Ich habe nur eine Gabel bekommen.
- Entschuldigung, Sie bekommen sofort ein Messer.

Dialog 3: Bild \_\_\_\_

- ▲ Ist alles in Ordnung?  
Brauchen Sie noch etwas?
- Das Brot ist alle. Können wir noch was haben?
- ▲ Natürlich. Ich bringe es sofort.

## 7 Welches Wort passt? Ergänzen Sie.

gefreut • Kollegen • treffen • ruf • Kuchen • schade • Sommerhose • Geburtstag • Lieblingscafé • Kleid • Staatstheater • Geschenk • sieht • Spaß • gegangen

Hallo Julia,  
du glaubst nicht, wie toll mein (1) \_\_\_\_\_ war! Ich habe von meinen (2) \_\_\_\_\_ zwei Eintrittskarten für das (3) \_\_\_\_\_ bekommen. Ich habe mich wirklich sehr darüber (4) \_\_\_\_\_. Am Nachmittag war ich mit drei Freundinnen in meinem (5) \_\_\_\_\_. Wir haben (6) \_\_\_\_\_ gegessen und furchtbar viel gelacht. Sie sind mit mir zum Shoppen in eine coole Boutique (7) \_\_\_\_\_. Ich sollte mir ein neues (8) \_\_\_\_\_ kaufen. Schließlich habe ich aber lieber eine (9) \_\_\_\_\_ gewählt, sie ist rosa und (10) \_\_\_\_\_ wirklich fantastisch aus! Das war mein (11) \_\_\_\_\_ von meinen Freundinnen. Es ist (12) \_\_\_\_\_, dass du nicht dabei warst! Wir haben so viel (13) \_\_\_\_\_ gehabt. Wann können wir uns (14) \_\_\_\_\_?  
Bitte, (15) \_\_\_\_\_ mich auf dem Handy an!  
Liebe Grüße von Sofie

## B Übungen zu Lesen Teil 4

### 1 Die richtige Anzeige finden

Sie lesen die Homepage Ihres Sportvereins.

Sie möchten Eintrittskarten für das Fußballspiel am **20.03. in Hamburg** kaufen.

#### A Alle Sportveranstaltungen

Hier finden Sie alle Berichte über die sportlichen Ereignisse im letzten Jahr: das Volleyballturnier, die Bundesjugendspiele, die Fußballspiele gegen andere Vereine, das Sportfest zum Jahresabschluss.

#### B Der Ball ist rund

und das Spiel dauert 90 Minuten! Alles für den Fußballspieler: Trikots, Sweatshirts, Shorts, Trainingsanzüge, Spikes und Laufschuhe, Knieschützer und Kappen und ... und ... und ... und. Außerdem: Poster der großen Stars!

## V Lesen Teil 4

**C Mit dem Bus zum Fußballspiel!**

Am Wochenende findet das große Spiel von *Schalke 04* gegen *Werder Bremen* statt. Für alle Fans gibt es verbilligte Eintrittskarten und Bustickets. Abfahrt am Sa., 22. März, um 15:00 Uhr vor dem Sportklub. Mehr Infos [hier](#)

**D Nur für unsere Mitglieder!**

In der *Ticketbörse* bekommen Sie preisgünstige Restkarten für tolle Events: Rockkonzerte und Musicals, außerdem: Eintrittskarten für Tanzclubs und alle Sportveranstaltungen.  
0171 3365777

- a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige \_\_\_\_

- b Warum passen die anderen Anzeigen nicht? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Anzeige A : Berichte, im

Anzeige \_\_\_\_ : \_\_\_\_.

Anzeige \_\_\_\_ : \_\_\_\_.

- 2 Welche Sätze passen zusammen? Ordnen Sie zu.

*Ein Satz passt nicht.*

Sie wollen mit meinem Hund spazieren gehen. • Sie können nur Samstag und Sonntag arbeiten. •

Sie fühlen sich in einer Bibliothek wohl. • Sie möchten auf einem Campingplatz arbeiten. •

Sie sind gern mit vielen Leuten zusammen. • Sie haben Erfahrung mit der Arbeit im Büro. • Sie haben keine Angst vor einem Interview mit Fremden. • Sie haben gute Fremdsprachenkenntnisse.

- a Sie arbeiten gern mit Menschen.
- b Sie interessieren sich für Bücher.
- c Sie können gut mit unbekannten Leuten sprechen.
- d Sie lieben Tiere.
- e Sie können Englisch und Französisch.
- f Sie möchten am Wochenende Geld verdienen.
- g Sie suchen einen Job für die Sommerferien.

Sie sind gern mit vielen Leuten zusammen.

\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_.

- 3 Die richtige Anzeige finden. Welche Internetseite passt?

Sie möchten einen Ausflug mit dem Schiff machen.

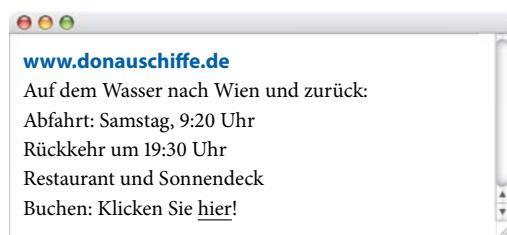
a



b



c



a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige \_\_\_\_\_

b Warum ist diese Anzeige richtig? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Schlüsselwörter: \_\_\_\_\_

#### 4 Den richtigen Text finden. Welche Anzeige passt?

Sie möchten ein Sommerkleid kaufen.

a

### Kunst- und Antikmarkt im Preußenpark

Bilder und Zeichnungen, Bücher, Zeitschriften, Schallplatten und CDs. Um 14:00 Uhr findet eine Auktion statt: Die Buchhandlung Schreyer & Co. verkauft Modezeichnungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

c

### Sie möchten Ihre Kleidung selbst machen?

An der Modeschule für Textil und Design finden im Sommer Kurse für Anfänger statt. Die Teilnehmenden können lernen, wie man Kleider macht, wie man ein Modell herstellt und wie man mit der Nähmaschine umgeht.

b

### Alice im Wunderland

*Ein Paradies für Jung und Alt!*

Hier gibt es alles, was Frauen lieben: Das ist nicht nur einfache Damenoberbekleidung wie im Kaufhaus, das sind Träume in Pink, Orange und Grün! Unbedingt anprobieren!

a Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu. Anzeige \_\_\_\_\_

b Warum ist diese Anzeige richtig? Schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Schlüsselwörter: \_\_\_\_\_

## V Lesen Teil 4

### C Training zu Lesen Teil 4

#### 1 Was passt? Ordnen Sie zu.

**Sechs Personen suchen im Internet verschiedene Angebote.**

*Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f.*

*Welche Anzeige passt zu welcher Person?*

*Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.*

*Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.*



*Beispiel:*

0 Rita sucht ein Rezept für eine Obstkugel. e

Markieren Sie die wichtigen Informationen in der Aufgabe!

1 Michael will seinen Geburtstag richtig feiern, er braucht Hilfe bei der Vorbereitung. \_\_\_\_\_

2 Birgit möchte eine Freundin zum Frühstück ins Restaurant einladen. \_\_\_\_\_

3 Stefan soll Getränke für das Sommerfest in seiner Firma kaufen. \_\_\_\_\_

4 Lillian will einen Kartoffelsalat machen. \_\_\_\_\_

5 Nico will mit seiner Familie wandern. Er sucht einen Gasthof für die Mittagspause. \_\_\_\_\_



Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text!

#### a Das kleine Bistro

Ganz neu, besonders interessant für junge Leute: Bagels, Croissants, Müsli, Joghurt und Obstsäfte. Und natürlich alle Kaffeespezialitäten sowie exotische Teesorten. Unsere Preise sind genauso gut wie unser Essen! [www.schueler-bistro.de](http://www.schueler-bistro.de)

#### b Sonderangebote beim Lieferservice

In dieser Woche besonders billig: Gemüse und Obst direkt vom Erzeuger, Nudeln und Reis in Großpackungen, Orangensaft im Sechserpack, Bier, Weißwein und Mineralwasser in 12er Kisten. [www.bringmeister/expert.de](http://www.bringmeister/expert.de)

#### c Sommerfreuden am Scharmützelsee

Eine Badebucht für die Kinder, eine Cafeterrasse für die Erwachsenen: Bei *Brendle's am See* fühlen sich alle wohl. Für Spaziergänger und Fahrradtouristen ein willkommener Ort der Ruhe. Unsere Speisekarte: [hier](#)

#### d Der Chefkoch

Heute finden Sie hier leichte Sommerrezepte: Gemüsesuppe, grüner Salat, ein bunter Nudelauflauf und das besondere Menü: gefüllte Tomaten, Rinderbraten mit Salzkartoffeln, Schokoladenpudding.

[www.derchefkoch/expert.de](http://www.derchefkoch/expert.de)

#### e Gutes für Freunde vorbereiten

Sie möchten Ihre Freundinnen und Freunde überraschen? Dann können Sie vielleicht mal etwas für sie backen! Süße Köstlichkeiten aus der Bäckerei. Und Sie können sie selbst machen. Infos [hier](#)

#### f Der Cateringservice für Sie

Sie möchten Ihre Freunde einladen, aber Sie können nicht kochen? Sie wollen eine Party machen, aber Sie haben nicht die richtige Musik? Sie möchten, dass alle viel Spaß haben? Rufen Sie uns an: 0172 628217

## 2 Was passt? Ordnen Sie zu.

**Sechs Personen suchen im Internet eine Aktivität fürs Wochenende.**

Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen a bis f.

Welche Anzeige passt zu welcher Person?

Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so X.



Beispiel:

0 Lisa möchte gern reiten. c

Markieren Sie die wichtigen Informationen in der Aufgabe!

- 1 Sarah tanzt gern, sie möchte das noch besser lernen. \_\_\_\_\_
- 2 Felix will mit seiner Familie wandern. \_\_\_\_\_
- 3 Marco will mit seinen Freunden eine Radtour machen. \_\_\_\_\_
- 4 Cornelia möchte am liebsten am Strand liegen und schwimmen. \_\_\_\_\_
- 5 Jan interessiert sich für Fußball. Er möchte ein gutes Spiel sehen. \_\_\_\_\_



Markieren Sie die Schlüsselwörter im Text!

### a Wir suchen junge Fußballspieler

Nachwuchsspieler ab 16 Jahren können am Wochenende mit einem Berufsspieler trainieren.

Die besten jungen Fußballspieler können im Sommer am Trainingskurs des SC Stuttgart teilnehmen.

Anmeldungen: 0176 188944

### b Ausflug am Sonntag

Die Tourismuszentrale organisiert eine Busfahrt nach Warnemünde. Abfahrt: 7:00 Uhr am Bahnhof.

Aufenthalt an der Ostsee: fünf Stunden, gemeinsames Picknick am Strand und Beach-Volleyball.

Rückkehr um 19:00 Uhr. Tel.: 030 549872

### c Einladung auf den Meyer-Hof

Wenn Sie Pferde gern haben und interessante Leute kennenlernen wollen, kommen Sie am Sonntag auf den Meyer-Hof. Da gibt es um 14:00 Uhr eine Probestunde mit Marcus. [info@meyerhof.de](mailto:info@meyerhof.de)

### d Aktiv sein

Der Traumtänzer-Klub möchte eine Salsa-Gruppe aufbauen. Wenn Sie Freude an Bewegung haben, melden Sie sich bei uns! Wir zeigen Ihnen, wie man sich zu guter Musik gut bewegt. Mehr Informationen [hier](#).

### e Das Weserbergland erleben

Für alle Leute, die gern zu Fuß unterwegs sind, bietet die Tourismus-Börse in Fulda ausführliche Informationen. Die schönsten Wege finden Sie unter [www.fulda-wanderwege/expert.com](http://www.fulda-wanderwege/expert.com)

### f Tagesausflug für Sportliche

50 km auf dem Radrundweg um den Rüttlinger See. Treffpunkt: 8:30 Uhr am Gasthof Seeblick. Mittagspause nach 29 km am Kurpark in Gudendorf. Rückkehr: ca. 18:00 Uhr. Bitte anmelden bei Michael 0171 223247. Regenkleidung nicht vergessen!

**Wortliste****Wortliste\*****„Arbeit/Lernen“**

s Abitur  
 alt  
 ankreuzen  
 anmelden  
 r Antwortbogen  
 e Arbeit  
 arbeiten  
 arbeitslos  
 e Aufgabe  
 e Ausbildung  
 r Ausflug  
 ausfüllen  
 e Bank  
 r Beruf  
 besuchen  
 sich bewerben  
 e Bewerbung  
 e Bibliothek  
 r Bleistift  
 r/s Blog  
 buchstabieren  
 s Büro  
 r Computer  
 r Drucker  
 einfach  
 Englisch  
 e Erfahrung  
 erklären  
 s Fach  
 falsch  
 faul  
 e Firma  
 e Frage  
 geöffnet  
 geschlossen  
 e Grundschule  
 e Gruppe  
 s Gymnasium  
 s Internet  
 jung  
 r Kellner / e -in  
 kennenlernen  
 e Kenntnis (Pl.)  
 e Klasse  
 r Kollege / e -in  
 kompliziert  
 r Kugelschreiber  
 r Kurs

kurz  
 lang  
 langsam  
 langweilig  
 laut  
 r Lehrer / e -in  
 leicht  
 leise  
 e Leistung  
 lernen  
 lösen  
 e Lösung  
 markieren  
 e Mathematik  
 e Meinung  
 e Mitteilung  
 e Note  
 notieren  
 e Notiz  
 e Oberschule  
 e Pause  
 s Praktikum  
 r/s Prospekt  
 e Prüfung  
 rechnen  
 recht haben  
 richtig  
 schnell  
 r Schreibblock  
 e Schule  
 schwer  
 schwierig  
 spannend  
 e Sprachenschule  
 r Test  
 r Tipp  
 üben  
 übersetzen  
 e Übung  
 e Universität  
 r Unterricht  
 verstehen  
 wählen  
 wiederholen  
 s Wörterbuch  
 zeigen  
 s Zeugnis

**„Freizeit/Unterhaltung“**

r Ausflug  
 r Ball  
 e Band  
 r Basketball  
 basteln  
 r Berg  
 besichtigen  
 besuchen  
 s Café  
 r Campingplatz  
 r Comic  
 s Computerspiel  
 e Diskothek  
 einladen  
 feiern  
 fernsehen  
 s Fest  
 r Flohmarkt  
 frei haben  
 e Freizeit  
 r Fußball  
 e Gitarre  
 e Gruppe  
 s Hobby  
 r Hund  
 s Instrument  
 s Internet  
 e Katze  
 s Kino  
 s Klavier  
 s Konzert  
 r Krimi  
 e Kultur  
 e Kunst  
 s Lied  
 s Meer  
 e Musik  
 e Oper  
 e Party  
 s Pferd  
 s Programm  
 reiten  
 r Rucksack  
 s Schwimmbad  
 schwimmen  
 r See  
 sich freuen  
 sich interessieren

\* ausführliche Wortliste mit Beispielsätzen siehe <http://go.hueber.de/pruefungen/zertifikat-a2-erwachsene>

sich treffen	s Medikament	s Getränk
singen	r Mund	s Glas
e Sporthalle	e Nase	s Hähnchen
stattfinden	e Praxis	r Hamburger
steigen	s Rezept	r Hunger
r Strand	r Rücken	r/s Joghurt
tanzen	e Ruhe (Sg.)	r Kaffee
teilnehmen	schädlich	e Kartoffel
Tennis spielen	r Schmerz	r Käse
s Theater	sich fühlen	kochen
s Tier	e Sprechstunde	r Kuchen
s Training	stark	r Kühlschrank
verabredet sein	r Stress	e Lebensmittel (Pl.)
r Verein	e Tablette	s Lieblingsessen (Sg.)
r Vogel	r Termin	r Löffel
vorschlagen	tot	e Marmelade
r Wald	unbedingt	s Messer
wandern	r Unfall	e Milch (Sg.)
r Weg	ungesund	s Mineralwasser (Sg.)
e Zeitschrift	untersuchen	s Mittagessen
<b>„Körper/Gesundheit“</b>		
aktiv sein	verboten sein	s Müsli
e Angst	verletzt sein	e Nudel
e Apotheke	vorsichtig sein	s Obst (Sg.)
r Arm	wehtun	e Orange
r Arzt / e Ärztin	r Zahn	e Pizza
s Auge	<b>„Essen/Trinken“</b>	
r Bauch	r Apfel	e Pommes frites (Pl.)
s Bein	r Appetit	probieren
s Bett	backen	r Reis (Sg.)
bleiben	e Banane	s Rezept
s Blut	bestellen	r Saft
r Durst	s Bier	r Salat
erkältet sein	braten	s Salz
fehlen	e Bratwurst	sauer
s Fieber	s Brot	scheußlich
fit sein	s Brötchen	schmecken
r Fuß	e Butter	e Schokolade
s Gesicht	e Cola	e Soße
gesund	r Durst	r Supermarkt
e Grippe	s Ei	e Suppe
s Haar	s Eis	e Süßigkeiten (Pl.)
r Hals	s Fest	e Tasse
e Hand	r Fisch	r Tee
heiß	e Flasche	e Tomate
kalt	s Fleisch	e Torte
r Kopf	s Frühstück	vorbereiten
krank	frühstückten	r Wein
s Krankenhaus	e Gabel	e Wurst
	s Gemüse	s Würstchen
		r Zucker (Sg.)

## I Informationen zum Prüfungsteil Hören

# Modul HÖREN

## I Informationen zum Prüfungsteil Hören

Der Prüfungsteil **Hören** hat vier Teile und dauert ca. 30 Minuten.

Sie hören zwölf verschiedene Texte und lösen dazu 20 Aufgaben.

Es gibt kürzere und längere Texte.

Teil	Texte	Aufgaben	Zeit	Ziel
1	Sie hören fünf kurze Texte aus verschiedenen Quellen, z. B. Ansagen im Radio oder Informationen vom Anrufbeantworter. Sie hören die Texte zweimal.	Sie lösen zu jedem Text eine Aufgabe. Wählen Sie <b>a</b> , <b>b</b> oder <b>c</b> .	ca. 10 Min.	Sie zeigen, dass Sie die wichtigen Einzelheiten in den Texten verstehen.
2	Sie hören ein längeres, informelles Gespräch, z. B. zwischen Freunden oder in der Familie. Sie hören den Text einmal.	Sie ordnen zu. Welches Bild passt zum Text? Schreiben Sie <b>a–i</b> .	ca. 5 Min.	Sie zeigen, dass Sie die Hauptpunkte und Einzelheiten aus dem Gespräch verstehen.
3	Sie hören fünf Gespräche in Alltagssituationen, z. B. im Geschäft, am Telefon, beim Arzt. Sie hören die Texte einmal.	Sie lösen zu jedem Gespräch eine Aufgabe. Wählen Sie <b>a</b> , <b>b</b> oder <b>c</b> .	ca. 5 Min.	Sie zeigen, dass Sie Einzelheiten aus den Gesprächen verstehen.
4	Sie hören einen dialogischen Text aus den Medien, z. B. ein Interview im Radio. Sie hören den Text zweimal.	Sie entscheiden, ob die fünf Aussagen <b>richtig</b> oder <b>falsch</b> sind.	ca. 10 Min.	Sie zeigen, dass Sie die Hauptaussagen des Gesprächs verstehen.

## II Hören Teil 1

### A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

#### 1 Welche Medien benutzen Sie oft?

a Wählen Sie 4 Medien. Kreuzen Sie an.

Medium	Ihre Wahl
<input type="checkbox"/> das Buch	
<input type="checkbox"/> Computer	
<input type="checkbox"/> Fernsehen	
<input type="checkbox"/> E-Book	
<input type="checkbox"/> Internet	
<input type="checkbox"/> Handy	

Medium	Ihre Wahl
<input type="checkbox"/> Radio	
<input type="checkbox"/> Smartphone	
<input type="checkbox"/> DVD	
<input type="checkbox"/> MP3-Player	
<input type="checkbox"/> Zeitung	

b Ergänzen Sie dann alle Artikel.

#### 2 Was machen Sie mit den Medien? Ergänzen Sie.

Mehrere Lösungen sind möglich.

Aktivität	Medium
mit Freunden chatten	<i>Internet</i>
lesen	
telefonieren	
Filme sehen	
Musik-DVDs sehen	
sich informieren	
Musik hören	

## II Hören Teil 1

Aktivität	Medium
E-Mails schreiben	
SMS schreiben	
Nachrichten hören	

### 3 Finden Sie die richtige Antwort.

Ich benutze oft mein Smartphone und Internet. Überall, zu Hause und unterwegs. Ich benutze sie jeden Tag mindestens zwei Stunden. Ich chatte, schreibe SMS und E-Mails und telefoniere manchmal.

1 Welche Medien benutzen Sie oft? \_\_\_\_\_.

2 Was machen Sie? \_\_\_\_\_.

3 Wie lange pro Tag benutzen Sie sie? \_\_\_\_\_.

4 Wo benutzen Sie sie? \_\_\_\_\_.

### 4 Ordnen Sie zu.

Mehrere Lösungen sind möglich.

sich informieren • benutzen • lesen • schicken • surfen • spielen • anrufen • sehen • haben • schreiben • hören • telefonieren • googeln • fernsehen • erzählen

- |            |                                |
|------------|--------------------------------|
| Blog       | <u>schreiben, lesen, haben</u> |
| Brief      | _____                          |
| Fernsehen  | _____                          |
| Internet   | _____                          |
| Laptop     | _____                          |
| Radio      | _____                          |
| Telefon    | _____                          |
| E-Book     | _____                          |
| Zeitung    | _____                          |
| Homepage   | _____                          |
| Smartphone | _____                          |

## 5 Ergänzen Sie die Sätze in der richtigen Form.

telefonieren • bestellen • erzählen • antworten • informieren • surfen • schreiben • spielen

- 1 Antworte bitte bald auf meine E-Mail.
- 2 Darüber kann ich mich im Internet \_\_\_\_\_.
- 3 Der Journalist hat über den Unfall \_\_\_\_\_.
- 4 Bücher, Kleidung und Lebensmittel kann man auch im Internet \_\_\_\_\_.
- 5 Er \_\_\_\_\_ jeden Tag mit seiner Freundin.
- 6 Am liebsten \_\_\_\_\_ ich im Internet.
- 7 Am Computer \_\_\_\_\_ macht viel Spaß.
- 8 Sie müssen diese Geschichte Ihrem Kursleiter \_\_\_\_\_.

## 6 Wo können Sie das lesen oder hören? Ordnen Sie zu.

im Fernsehen • im Radio (2x) • auf dem Anrufbeantworter • in einer E-Mail • in einer SMS • in einer Durchsage

- 1 \_\_\_\_\_  
Guten Abend meine Damen und Herren. Unser Programm für heute Abend. Nach den Nachrichten sehen Sie die Sendung *Musik aus dem Norden* direkt aus Hamburg. Danach ...
- 2 \_\_\_\_\_  
Kann leider nicht kommen, sehen uns morgen nach der Arbeit. Kuss B.
- 3 \_\_\_\_\_  
Hallo Frank,  
du hast sicher gehört, dass das Fußballspiel übermorgen nicht stattfindet. Der Platz ist zu nass und es regnet noch immer. Deshalb treffen wir uns Freitag bei Anne. Hast du Lust zu kommen? Sag bitte Bescheid und bring etwas zu essen mit.  
Tschüs Marcus
- 4 \_\_\_\_\_  
Und hier noch eine Durchsage der Autobahnpolizei. Auf der A9 ist kurz hinter Kassel ein Unfall passiert. Die Autobahn muss noch geräumt werden und bleibt bis 22:00 Uhr geschlossen. Fahren Sie bitte ...
- 5 \_\_\_\_\_  
Hi Ines, kannst du bitte noch Getränke für die Party am Samstag kaufen? Ich habe leider keine Zeit, ich muss noch zum Zahnarzt. Ruf mich bitte an, wenn du das hörst. Tschüs!
- 6 \_\_\_\_\_  
Und nun folgt: Das Wetter morgen. Bei uns im Süden scheint morgen die Sonne. Die Temperaturen liegen zwischen 22 Grad und 18 Grad in den Bergen. Super Wanderwetter.
- 7 \_\_\_\_\_  
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen bitte sofort in die Kantine. Ich wiederhole: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen bitte sofort in die Kantine.

## II Hören Teil 1

### 7 Was passt? Verbinden Sie.

- |  |  |
|--|--|
| 1 Ich gehe oft spät ins Bett,                    | a weil da vieles billiger ist.                       |
| 2 Er ruft seine Freundin jeden Tag an,           | b weil ich gern über mein Leben erzähle.             |
| 3 Viele Leute kaufen im Internet ein,            | c weil sie spannend sind.                            |
| 4 Ich schreibe einen Blog,                       | d weil er nächste Woche Geburtstag hat.              |
| 5 Wir sehen am liebsten Krimis,                  | e weil ich mich für Fußball und Tennis interessiere. |
| 6 Herr Meier kauft eine DVD für seinen Kollegen, | f weil ich mir abends gern alte Filme ansehe.        |
| 7 Meine Lieblingssendung ist die Sportschau,     | g weil sie sich nur am Wochenende sehen können.      |

### B Übungen zu Hören Teil 1

#### 1 Welche Aussage passt? Hören Sie die Aussagen und ordnen Sie zu.

*Lesen Sie zuerst die Sätze, hören Sie dann den Text.*

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| a Heute scheint die Sonne.                    | Text <input type="checkbox"/> |
| b Ich muss noch kurz mit Karl telefonieren.   | Text <input type="checkbox"/> |
| c Ich sehe gern spannende Filme im Fernsehen. | Text <input type="checkbox"/> |
| d Er hat keine Zeit.                          | Text <input type="checkbox"/> |
| e Wir wollen jetzt ein bisschen wandern.      | Text <input type="checkbox"/> |
| f Sie ist oft im Internet.                    | Text <input type="checkbox"/> |

#### 2 Wo können Sie diese Texte hören? Kreuzen Sie an.

	Radio	Anruf-beantworter	Kaufhaus	U-Bahn
1 Heute bleibt es trocken und freundlich.				
2 Zahnarztpraxis Dr. Wenker, guten Morgen.				
3 Guten Tag, die Stadtbibliothek hat leider geschlossen. Montag bis Dienstag, 10:00 bis 19:00 Uhr sind wir für Sie da.				
4 Im ersten Stock finden Sie die neue Bademode für diese Saison.				
5 Nächste Haltestelle Breisberger Hof. Umsteigen in die Linien 7 und 9.				
6 In unserer Computer-Abteilung gibt es heute alles zum halben Preis. Nur heute ...				

### 3 Dialog am Anrufbeantworter

a **Wann sagen Sie das? Kreuzen Sie an.**

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.*

- 1 Petra möchte gern eine Radtour machen.
  - a  am Anfang
  - b  in der Mitte
  - c  am Ende
  
- 2 Jonas und sein Bruder wollen nicht mitkommen.
  - a  am Anfang
  - b  in der Mitte
  - c  am Ende
  
- 3 Petra macht Pläne für das Wochenende.
  - a  am Anfang
  - b  in der Mitte
  - c  am Ende

b **Ist das Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.**

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann noch einmal den Text.*

- 1 Petra ruft Bernd an.
- 2 Sie will mit Jonas eine Radtour machen.
- 3 Jonas spielt lieber mit seinem Bruder Fußball.
- 4 Petra findet Fußball interessant.
- 5 Bernd soll mit Petra telefonieren.

Richtig	Falsch

### 4 „Falsche Fährten“ erkennen

*In jedem Text gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen.*

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.*

a **Sie hören auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht. Warum ist die Antwort richtig? Schreiben Sie.**

*Beispiel:*

Daniela hat ...

- a  ein grünes T-Shirt gekauft.
- b  einen Rock gekauft.
- c  ein blaues T-Shirt gekauft.

Warum ist b falsch?

Sie will sich die Röcke morgen ansehen.

Warum ist c falsch?

Das blaue war schöner, es war nur einfach zu teuer.

Warum ist a richtig? \_\_\_\_\_

## II Hören Teil 1

### b Sie hören eine Durchsage in der Firma. Kreuzen Sie an und schreiben Sie.

Wohin sollen die Fahrräder?

- a  In die Ringstraße.
- b  Auf den Parkplatz beim Rathaus.
- c  In das Untergeschoß.

Warum ist \_\_\_\_\_  falsch?

---

Warum ist \_\_\_\_\_  falsch?

---

Warum ist \_\_\_\_\_  richtig?

---

### 5 Welche Antwort passt? Wählen Sie a, b oder c.

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text.*

*Markieren Sie in den Aufgaben die wichtigen Wörter.*

1 Wie ist das Wetter am Morgen?

- a  Es ist kühl.
- b  Es ist kühl und es regnet.
- c  Es ist sonnig.

2 Wie ist das Wetter am Mittag?

- a  Es gibt viele Wolken.
- b  Es ist kalt.
- c  Es ist warm und sonnig.

3 Wie ist das Wetter am Wochenende?

- a  Es ist sehr bewölkt.
- b  Es regnet.
- c  Es ist warm.

## C Training zu Hören Teil 1

### 1 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.

**Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.**

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann die Texte.*

*Machen Sie sich Notizen auf dem Aufgabenblatt, kreuzen Sie erst später an.*



1 Frau König hat keine Probleme mit ihren Kollegen, weil sie ...

- a  mit ihnen über alles sprechen kann.
- b  die Aufgaben der Kollegen übernimmt.
- c  immer mit ihnen einverstanden ist.

In den Aufgaben werden andere Wörter benutzt als in den Texten.  
Es gibt nur eine richtige Lösung.

- 2 Jonas kann sich nicht um sein Haustier kümmern, weil er ...  
 a  krank ist.  
 b  in die Ferien fahren will.  
 c  ins Ausland gehen will.
- 3 Claudia kann nicht kommen, weil ...  
 a  sie das Haus putzen muss.  
 b  sie ihrem Mann helfen muss.  
 c  das Auto kaputt ist.
- 4 Am Wochenende ist das Wetter ...  
 a  kalt.  
 b  warm.  
 c  nass.
- 5 Die Musikfreunde sollen ...  
 a  eine Konzertkarte kaufen.  
 b  den Namen der Musikinstrumente sagen.  
 c  ein Musikinstrument spielen.

## 2 Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.

**Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.**

*Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann die Texte.*



- 1 Herr Fichte ...
- a  findet moderne Kunst gut.  
 b  interessiert sich nur für Fotos.  
 c  geht in jede Ausstellung.
- In den Aufgaben werden andere Wörter benutzt als in den Texten.
- 2 Das Wetter im Norden ist heute ...
- a  windig und nass.  
 b  windig und warm.  
 c  kühl und trocken.
- 4 Maria und Elisabeth ...
- a  fahren mit dem Zug.  
 b  gehen zusammen nach Hause.  
 c  nehmen am Bahnhof ein Verkehrsmittel.
- 3 Das Abendessen beginnt erst um 19:00 Uhr, weil ...
- a  der Rinderbraten sehr lange dauert.  
 b  der Koch heute nicht arbeiten konnte.  
 c  die Gäste so lange im Rathaus waren.
- 5 Malte soll ...
- a  mit einem Freund Tennis spielen.  
 b  an Tennisspielen teilnehmen.  
 c  andere Spieler suchen.

### III Hören Teil 2

## III Hören Teil 2

### A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

#### 1 Einkaufen. Wie heißen die Wörter?

##### a Schreiben Sie die Wörter wie im Beispiel.

_____ Super	essen
<u>das</u> Bröt <u>chen</u>	sch
_____ Mittag	markt
_____ Kas	wasser
_____ Fla	rei
_____ Ein	<u>chen</u>
_____ Bäcke	gang
_____ Apo	müse
_____ Fi	sche
_____ Ge	osk
_____ Ki	theke
_____ Mineral	is
_____ Pre	se

##### b Ergänzen Sie dann die Artikel in a.

##### c Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

-kaufen • be • -men • aus • bil • teu • -lig • -chen • kos • -er • -ten • ein • neh • -packen • -zahlen • ko

1	<u>einkauf</u> en	5	_____
2	_____	6	_____
3	_____	7	_____
4	_____	8	_____

#### 2 Ergänzen Sie das Gespräch mit Wörtern aus Übung 1 in der richtigen Form.

- ▲ Ilse Schwarz, Büro ...
- Hallo Ilse, ich bin wieder da, ich habe schon alles (1) \_\_\_\_\_.
- ▲ Schön Tania, danke, hast du im (2) \_\_\_\_\_ gefunden, was wir für das (3) \_\_\_\_\_ brauchen? Ich muss dann gleich (4) \_\_\_\_\_, wenn ich zu Hause bin. Es ist schon spät.
- Ja ja, und ich habe auch schon alles (5) \_\_\_\_\_. Das ist okay. Aber ich konnte im Supermarkt mein Portemonnaie nicht mehr finden!
- ▲ Oje, und wie hast du (6) \_\_\_\_\_?
- Ich hatte noch 20 Euro in der Hosentasche.
- ▲ Hast du es vielleicht unterwegs verloren oder irgendwo liegen lassen?

- Das glaube ich nicht. Also, ich habe in der Bäckerei die (7) \_\_\_\_\_ gekauft.  
Dann war ich im (8) \_\_\_\_\_ und habe ein Pfund Kaffee gekauft. Der Kaffee war sehr (9) \_\_\_\_\_, er war im Angebot. Dann habe ich noch sechs (10) \_\_\_\_\_ Mineralwasser und ein Kilo Tomaten gekauft. Aber an der (11) \_\_\_\_\_ konnte ich dann mein Portemonnaie nicht mehr finden!
- ▲ Schau doch noch mal in die (12) \_\_\_\_\_, vielleicht ist es doch in der Tasche.
- Nein, da ist es nicht. Aber hier, neben dem Telefon. Ich habe es gar nicht mitgenommen.

### 3 Was gehört zum Tagesablauf? Kreuzen Sie an.

*Beispiel:*

- |  |  |  |
|--|--|--|
| a Ich stehe morgens früh auf.                    | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein            |
| b Ich sehe den Krimi sehr gern.                  | <input type="checkbox"/> Ja            | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| c Ich wasche mich und ziehe mich an.             | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| d Unser neues Schwimmbad ist sehr groß.          | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| e Ich gehe nie früh ins Bett.                    | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| f Morgens gehe ich zur Arbeit.                   | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| g Jeden Tag muss ich zu Hause die Betten machen. | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| h Das Café ist nachmittags geöffnet.             | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| i Um 21:00 Uhr treffe ich meine Freunde.         | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| j Abends sehe ich zwei Stunden fern.             | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |
| k Dieses Buch gefällt mir.                       | <input type="checkbox"/> Ja            | <input type="checkbox"/> Nein            |

### 4 Finden Sie die richtige Antwort.

Er trifft sie im Stadtzentrum. • Ja, er muss die Küche aufräumen. • Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf. • Manchmal geht er mit seiner Freundin ins Kino. • Er ist 5 bis 7 Stunden dort. • Zuerst wäscht er sich und dann zieht er sich an. • Um 19:00 Uhr. • Er spielt Computerspiele und schwimmt sehr gern.

- |  |       |
|--|-------|
| a Um wie viel Uhr steht Marcus auf?<br><u>Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf.</u> | _____ |
| b Was macht er vor dem Frühstück?  | _____ |
| c Wie lange bleibt er in der Universität?  | _____ |
| d Wo trifft er seine Freunde?  | _____ |
| e Muss er zu Hause helfen?   | _____ |
| f Wann gibt es Abendessen?   | _____ |
| g Mit wem geht er abends aus?  | _____ |
| h Was ist sein Hobby?  | _____ |

### III Hören Teil 2

#### 5 Kreuzen Sie an. Richtig oder Falsch?

## Sonderangebote im Kaufhaus ABC

**Bei uns macht Sparen Spaß!**

**Kleidung und Schuhe sind jetzt besonders preiswert.**

**Stretch-Jeans, Leggings, T-Shirts, alles 98% Baumwolle, im Sonderangebot 12,99 Euro.**

**Unser Hit zum Frühjahr: Sportschuhe für jedes Alter, bequem und in allen Farben 9,99 Euro.**

**Günstige Preise sind uns wichtig.**

**Wir bieten nur beste Bio-Qualität an.**

**Besuchen Sie uns mit Freunden und Familie.**

**Wir sind Montag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Sie da.**

- a Das Kaufhaus ABC verkauft keine schwarzen Schuhe.
- b Hier gibt es nur Kleidung für Kinder und junge Leute.
- c Am Sonntag ist das Kaufhaus geschlossen.
- d Im Moment sind Schuhe und Kleidung sehr günstig.
- e Das Kaufhaus ABC verkauft nur gutes Material.
- f Das Kaufhaus ist täglich 8 Stunden geöffnet.

Richtig	Falsch

#### 6 Ihr Tagesablauf. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- a In der Mittagspause treffe ich meinen besten Freund.
- b Ich muss schon um 7:45 Uhr im Büro sein.
- c Am späten Abend fahre ich Rad oder spiele Tennis.
- d Nach dem Abendessen sehe ich manchmal fern.
- e Abends esse ich allein zu Hause.

1

#### 7 Wie heißen diese Verben in Ihrer Sprache?

aufstehen	_____
sich anziehen	_____
sich waschen	_____
fernsehen	_____
einkaufen	_____
bezahlen	_____
aufräumen	_____
anrufen	_____
spazieren gehen	_____
Hausaufgaben machen	_____
ins Bett gehen	_____
das Zimmer aufräumen	_____

## B Übungen zu Hören Teil 2

### 1 Was für ein Text ist das? Lesen Sie zuerst und kreuzen Sie an.

Hören Sie dann zur Kontrolle.

- 1 ● Hallo, wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht gesehen.  
 ▲ Danke, nicht so gut. Ich muss im Moment jeden Tag zehn Stunden arbeiten.

Gespräch  Radioansage  Nachricht auf dem Anrufbeantworter

- 2 ● Hast du Lust, mit mir ins Kino zu gehen?  
 ▲ Sehr gern, aber ich muss leider heute zum Handballtraining.

Gespräch  Radioansage  Nachricht auf dem Anrufbeantworter

- 3 ● Um 17:00 Uhr findet heute die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie in der Schillerstraße statt.  
 Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Gespräch  Radioansage  Nachricht auf dem Anrufbeantworter

- 4 ▲ Hier ist Peter, geh bitte noch heute zu Frau Brenner und hol meine neue Jeans ab.  
 Die Hose ist sicher fertig, sie hat sie nur enger gemacht.

Gespräch  Radioansage  Nachricht auf dem Anrufbeantworter

### 2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

Schreiben Sie erst die Sätze, hören Sie dann den Text zur Kontrolle.

Wollen wir in die Stadt fahren? • Das ist keine gute Idee, wir haben gestern schon gespielt. • Oh ja, ich liebe moderne Kunst. • Wollen wir heute Tennis spielen? • Ich bin dagegen, da ist es so traurig, die armen Tiere. • Wir können morgen nach Bremen fahren, was meinst du? • Ich bin dafür, ich mache gern Sport. • Wunderbar, ich möchte einkaufen. • Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden. • Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer. • Lass uns doch in den Zoo gehen! • Ich möchte die Picasso-Ausstellung sehen, kommst du mit? • Immer nur Geschäfte, das ist langweilig! • Prima, das ist eine schöne, alte Stadt. • Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen, okay?

	etwas vorschlagen	einverstanden sein	nicht einverstanden sein
1	<u>Wollen wir in die Stadt fahren?</u>	<u>Wunderbar, ich möchte einkaufen.</u>	<u>Immer nur Geschäfte, das ist langweilig!</u>
2			
3			
4			
5			

### III Hören Teil 2

#### 3 In welchen Sätzen ist Max nicht einverstanden? Kreuzen Sie an.

Markieren Sie: Mit welchen Wörtern lehnt er ab?

▲ Max, möchtest du im Sommer mit uns in die Berge fahren?

- a Das klingt interessant, aber ich muss mit meiner Familie ans Meer.
- b Ja gut, das wollte ich schon immer mal machen.
- c Ja okay, das passt aber in diesem Sommer nicht.
- d Ich fahre lieber mit meiner Freundin nach Italien.
- e Das ist schön, vielen Dank für die Einladung.
- f Das können wir doch auch im Herbst machen.

<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	nein

#### 4 Hören Sie die Sätze und wählen Sie: Welcher Satz passt zu diesem Bild?

a



b



c



d



e



f



### C Training zu Hören Teil 2

#### 1 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text nur einmal. Wählen Sie für die Aufgaben ein passendes Bild aus a bis i aus. Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

a  0



b



c



d



e



f



g h i *Tipp*

Was haben Peter, Sara und ihre Geschwister im Sommer gemacht?

Beispiel: 0	1	2	3	4	5
Peter	Klaus	Karina	Stefan	Maria	Matthias
a					

Machen Sie sich beim Hören Notizen auf dem Aufgabenblatt.

Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu 1 muss ziemlich am Anfang kommen.

Für drei Bilder gibt es keine Lösung.

- 2 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text nur einmal. Wählen Sie für die Aufgaben ein passendes Bild aus a bis i aus. Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

a b c d e f g h i *Tipp*

Machen Sie sich beim Hören Notizen auf dem Aufgabenblatt.

Die Aufgaben sind chronologisch, d. h. die Antwort zu 1 muss ziemlich am Anfang kommen.

Für drei Bilder gibt es keine Lösung.

## IV Hören Teil 3

Was machen Leo und seine Familie an diesem Tag?

Beispiel: 0	1	2	3	4	5
Peer	Franziska	Anna	Paul	Markus	Oliver
b					

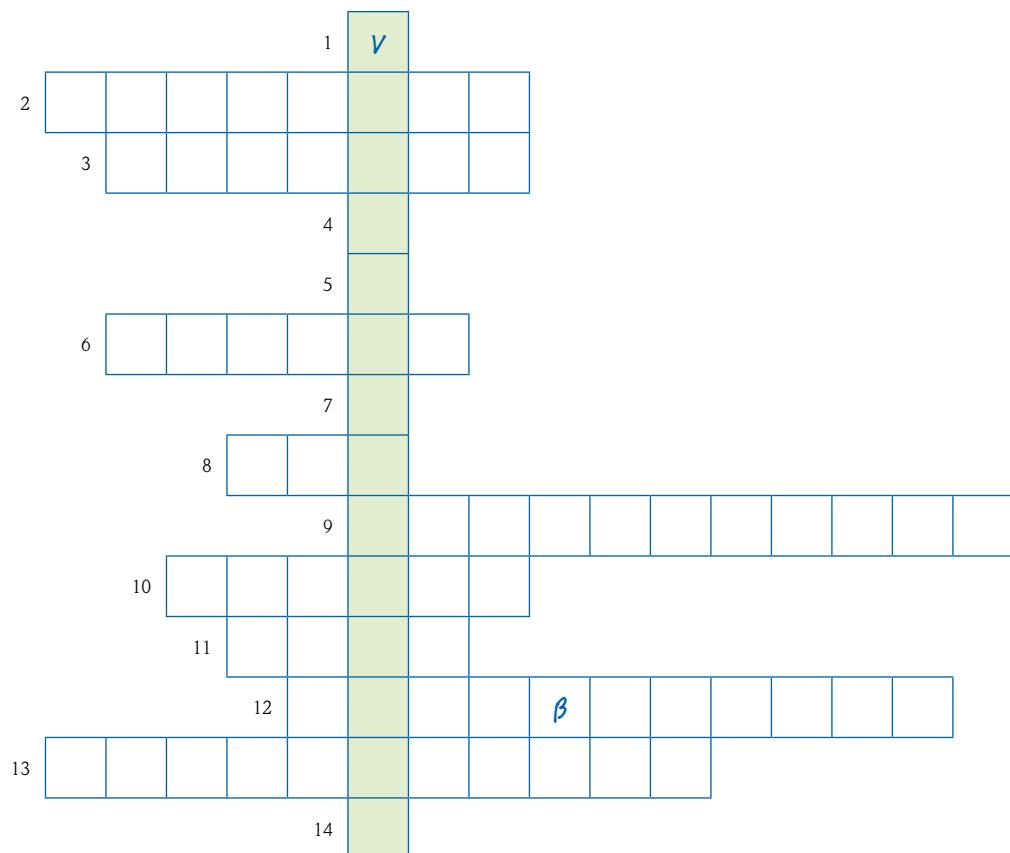
## IV Hören Teil 3

### A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“

Die Wortliste finden Sie auf S. 70.

#### 1 Rätsel

##### a Wie heißen die Wörter?



- 1 **V**  
 2 Wir fliegen mit dem ... nach Amerika.  
 3 Ich fahre mit dem ... zur Schule.  
 4 **K**  
 5 **E**  
 6 Die ... ist in der Stadt schnell und bequem.  
 7 **R**
- 8 Dieser ... fährt nach Duderstadt.  
 9 Mit dem ... fahren ist schnell und sportlich.  
 10 Eine Reise mit dem ... geht übers Meer.  
 11 In Amerika hat fast jede Familie ein ...  
 12 Die ... fährt in der Stadt auf Schienen.  
 13 Damit fährt die Polizei.  
 14 **L**

**b Wie heißt das Lösungswort? Schreiben Sie.****2 Ergänzen Sie die Sätze.***Mehrere Lösungen sind möglich.*

wenn es regnet • wenn ich einkaufen muss • wenn das Wetter gut ist • weil man auch Bewegung braucht • wenn ich ins Grüne fahre • wenn ich im Ausland Urlaub mache

- 1 Ich nehme das Motorrad, \_\_\_\_\_.
- 2 Ich fahre mit dem Bus, \_\_\_\_\_.
- 3 Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, \_\_\_\_\_.
- 4 Ich nehme das Flugzeug, \_\_\_\_\_.
- 5 Ich nehme das Auto, \_\_\_\_\_.
- 6 Ich gehe gern zu Fuß, \_\_\_\_\_.

**3 Wie ist die Antwort? Finden Sie die richtige Antwort und schreiben Sie.**

Wochen – zwei • nette – aus Kiel – junge Frau – eine • Juli – Ende • Südküste – der – von – Spanien – an • ich – ans – gefahren – bin – Meer • hat – sehr gut – mir – es – gefallen • Schwester – meiner – Sina – mit

- 1 Was haben Sie im Sommer gemacht? Ich bin ans Meer gefahren \_\_\_\_\_.
- 2 Mit wem sind Sie gefahren? \_\_\_\_\_.
- 3 Wann sind Sie losgefahren? \_\_\_\_\_.
- 4 Wo waren Sie im Urlaub? \_\_\_\_\_.
- 5 Wie hat es Ihnen dort gefallen? \_\_\_\_\_.
- 6 Wen haben Sie kennengelernt? \_\_\_\_\_.
- 7 Wie lange sind Sie geblieben? \_\_\_\_\_.

## IV Hören Teil 3

### 4 Wohin möchten Sie fahren? Wo waren Sie?

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

ans Meer • in den Bergen • an den Strand • in die Türkei • auf eine Insel • am Meer • aufs Land •  
 ins ~~Gebirge~~ • auf dem Land • ~~auf der Insel Rügen~~ • nach Italien • am Strand • in der Türkei

Wohin?	Wo?
Ich möchte im Sommer ins Gebirge fahren.	Ich war auf der Insel Rügen.

### 5 Wortsalat

#### a Schreiben Sie die Wörter richtig.

Hallo Timo,

wir sind wieder zu (1) \_\_\_\_\_ (esuaH). In den letzten zwei Wochen war ich mit meinem Bruder (2) \_\_\_\_\_ (sgunweter). Wir hatten uns sehr auf die (3) \_\_\_\_\_ (sieRe) gefreut. Eigentlich wollten wir eine (4) \_\_\_\_\_ (rtuRado) machen, sind dann aber mit dem Bus an die Nordsee (5) \_\_\_\_\_ (frenhaeg). Die Fahrt auf der (6) \_\_\_\_\_ (batoAhnu) war langweilig, denn es gab viel (7) \_\_\_\_\_ (rkhreeV). Das Wetter war jedoch sehr gut. Wir hatten kein (8) \_\_\_\_\_ (mmPgrroa) und auch kein Hotel und keine (9) \_\_\_\_\_ (niosPen) gebucht. So haben wir am Ende in einer Jugendherberge (10) \_\_\_\_\_ (laschgfeen). Zum Glück hatten wir nicht viel (11) \_\_\_\_\_ (päeGck), nur einen Rucksack und eine (12) \_\_\_\_\_ (hscTae). Es war dort alles sehr lustig. Die Zimmer waren groß und sauber. Tagsüber waren wir am (13) \_\_\_\_\_ (trdnaS) und abends haben wir in vielen Klubs (14) \_\_\_\_\_ (tztaneg). Jedenfalls mussten wir keine Museen (15) \_\_\_\_\_ (stichbeineg).

Hoffentlich sehen wir uns bald. Dann erzähle ich dir mehr von dem (16) \_\_\_\_\_ (ubUral).

Wann kommst du zurück?

Tschüs Karsten

**b Finden Sie die Antworten im Text.**

1 Wohin ist Karsten gefahren?

---

2 Mit wem ist er gefahren?

---

3 Wie lange waren sie unterwegs?

---

4 Mit welchem Verkehrsmittel sind sie gefahren?

---

5 Wo haben sie übernachtet?

---

6 Was haben sie abends gemacht?

---

**6 Ergänzen Sie die Angaben und ordnen Sie die Bilder zu.**

Achten Sie auf die Großschreibung am Satzanfang.

zu Ostern • letzten Sommer • nächste Woche • im Winter •  
im Urlaub • am Wochenende

1 \_\_\_\_\_ war ich mit meiner Familie  
am Bodensee.



2 \_\_\_\_\_ muss ich mein Motorrad  
reparieren.



3 \_\_\_\_\_ besuchen wir unsere  
Großeltern, wie jedes Jahr.

4 \_\_\_\_\_ sind wir auf dem Land  
und reiten.



5 \_\_\_\_\_ fahren wir jeden  
Samstag Ski.

6 \_\_\_\_\_ haben wir viel zu tun.

Do	Fr	Sa	So
Mo	Tu	We	Th
9	10	11	12
Fr	Di	So	Mo
10 Sa	10 Di	11 So	12 Mo
11 So!	11 Mi		3 Do
12 Mo			12 Do



**IV Hören Teil 3****B Übungen zu Hören Teil 3****1 Positive und negative Aussagen****a Ordnen Sie zu.**

Leider kann ich heute nicht kommen. • Es ist in Ordnung. • Das mache ich gern. • Es ist nicht möglich.  
 • Auf jeden Fall kommen wir heute. • Das nehme ich bestimmt nicht. • Ja gut, ich nehme das. •  
Er hat nichts gekauft. • Ich bin einverstanden. • Das ist klar. • Sie wird sicher nicht um 11:00 Uhr hier  
 sein. • Ich habe heute Nacht keine Minute geschlafen. • Das ist sicher. • Ich habe es nicht gefunden. •  
 Wir holen es ganz sicher. • Das geht auf keinen Fall. • Er hat kein Auto. • Das ist o.k. • Das ist unwahr-  
 scheinlich.

Positive Aussagen	Negative Aussagen
<i>Ja gut, ich nehme das.</i>	<i>Er hat nichts gekauft.</i>

**b Welche Wörter zeigen, dass die Aussagen negativ sind? Markieren Sie.****2 Wie kann man es anders sagen? Ordnen Sie zu.**

Ich habe keine Zeit. • Sei bitte früh wieder da. • Ich möchte mit dir morgen über das Treffen sprechen. • Mit wem bist du heute Abend zusammen? • Ich muss abends immer sehr lange im Geschäft sein. • Was macht ihr am Abend? • In der Bahn sind immer viele Menschen.

1 Mit wem gehst du heute Abend aus?

---

2 Komm nicht so spät nach Hause.

---

3 Ich rufe dich morgen wegen des Termins an.

---

4 Der Zug ist immer sehr voll.

---

5 Vor 20:30 Uhr kann ich nicht nach Hause gehen.

---

6 Was habt ihr heute Abend vor?

---

7 Ich muss mich sehr beeilen.

---

### 3 Kurze Dialoge

#### a Markieren Sie: Wie heißt das Schlüsselwort in den Fragen? Wie heißt es in den Antworten?

- 1 ● Was ist Ihr Hobby, Paul? Ist es Geschichte?  
▲ Also, Geschichte ist sehr interessant, aber am liebsten mache ich Sport.
- 2 ● Entschuldigung, wo ist die Arztpraxis?  
▲ Moment, also im ersten Stock ist das Architekturbüro, im Erdgeschoss das Café, die ist im zweiten Stock.
- 3 ● Was hast du denn gegessen, Pia?  
▲ Eva und Peer haben Hähnchen gegessen, ich habe einen Hamburger genommen.
- 4 ● Welche Größe haben Sie, Frau Seitz?  
▲ Wir sind alle ziemlich klein in meiner Familie. Ich habe S und meine Brüder M.
- 5 ● Hallo Wolf, hier ist Max, hast du mein Fahrrad schon repariert?  
▲ Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen, heute Morgen habe ich mich dann um dein Rad gekümmert. Es ist fertig.
- 6 ● Guten Tag Herr Mohr, hier ist Zahnarzt Dr. Maier. Wir müssen Ihren Termin verschieben. Passt es Ihnen übermorgen? Morgen geht es leider nicht und heute ist ja Dienstag, da ist die Praxis geschlossen.  
▲ Ist in Ordnung, bis Donnerstag.

#### b Hören Sie jetzt die Texte und kreuzen Sie an: Ist das *Richtig* oder *Falsch*?

- 1 Paul macht am liebsten Sport.
- 2 Die Arztpraxis ist im Erdgeschoss.
- 3 Pia hat einen Hamburger gegessen.
- 4 Frau Seitz trägt Größe S.
- 5 Das Fahrrad von Max ist noch nicht repariert.
- 6 Herr Mohr kann erst morgen zum Zahnarzt gehen.

<input checked="" type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

#### IV Hören Teil 3

- c „Falsche Fährten“ erkennen. Lesen Sie noch einmal die Dialoge 1 bis 6 aus a. Welche Antwort ist richtig? Schreiben Sie.

In jedem Dialog gibt es Informationen. Zu jeder Aufgabe gibt es eine Information, das ist die Lösung. Andere Informationen sind ähnlich, aber passen nicht. Das sind „falsche Fährten“. Die muss man erkennen. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Markieren Sie die Schlüsselwörter.

Frage	Richtige Information	Falsche Fährte
1 Was ist Ihr Hobby?	Am liebsten mache ich Sport.	Geschichte ist sehr interessant.
2 Wo ist die Arztpraxis?		Im ersten Stock ist das Architekturbüro und im Erdgeschoss das Café.
3 Was hast du gegessen?		Eva und Peer haben Hähnchen gegessen.
4 Welche Größe haben Sie?		Wir sind alle klein in meiner Familie. Meine Brüder haben M.
5 Hast du mein Fahrrad schon repariert?		Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen (kaufen).
6 Passt es Ihnen übermorgen?		Morgen geht es leider nicht. Dienstags ist die Praxis geschlossen.

#### 4 Welcher Satz passt zum Bild? Hören Sie die Sätze und ordnen Sie zu.

Sehen Sie sich zuerst die Bilder an. Hören Sie dann den Text. Für ein Bild gibt es keine Lösung.

a b c d e f g h i j 

**C Training zu Hören Teil 3**

1 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 das passende Bild a, b oder c aus und kreuzen Sie an.



*Tipp*

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, sehen Sie dann die Bilder an und hören Sie die Dialoge.

1 Was macht Frau Fischer am Nachmittag?

a



b



c



2 Für welchen Bikini interessiert sich die Frau?

a



b



c



3 Was tut Herrn Krüger weh?

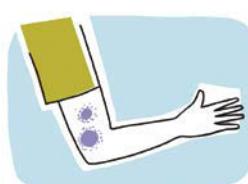
a



b



c



4 Was findet man im Nachbarhaus?

a



b



c



**IV Hören Teil 3**

5 Wie hat der Mann das Fotografieren gelernt?

a b c 

2 Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

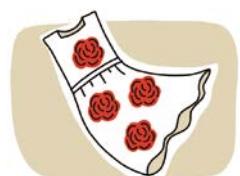


1 Was hat der Mann auf der Party gegessen?

a b c 

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, sehen Sie sich dann die Bilder an und hören Sie die Dialoge.

2 Welches Kleid möchte die junge Frau?

a b c 

3 Wo findet das Konzert statt?

a b c 

4 Wo macht Claudia ihre Ausbildung?

a b c 

5 Was möchte Herr Bauer verkaufen?

a



b



c



## V Hören Teil 4

### A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“.

*Die Wortliste finden Sie auf S. 71.*

#### 1 Wie heißen die Frauen? Ergänzen Sie.

- |                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| 1 der Vater               | <i>die M</i> _____ |
| 2 der Großvater / der Opa | _____              |
| 3 der Onkel               | _____              |
| 4 der Sohn                | _____              |
| 5 der Bruder              | _____              |
| 6 der Cousin              | _____              |
| 7 der Enkel               | _____              |

#### 2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |   |  |
|---|--|
| 1 Der Sohn meines Onkels ist<br>a <input type="checkbox"/> meine Cousine.<br>b <input type="checkbox"/> mein Cousin.<br>c <input type="checkbox"/> mein Enkel.          | 4 Der Sohn meiner Eltern ist<br>a <input type="checkbox"/> mein Cousin.<br>b <input type="checkbox"/> mein Bruder.<br>c <input type="checkbox"/> mein Onkel.           |
| 2 Die Mutter meines Vaters ist<br>a <input type="checkbox"/> meine Tante.<br>b <input type="checkbox"/> meine Cousine.<br>c <input type="checkbox"/> meine Oma.         | 5 Ich bin die Enkelin / der Enkel<br>a <input type="checkbox"/> meines Opas.<br>b <input type="checkbox"/> meines Onkels.<br>c <input type="checkbox"/> meiner Eltern. |
| 3 Die Tochter meiner Tante ist<br>a <input type="checkbox"/> meine Cousine.<br>b <input type="checkbox"/> meine Schwester.<br>c <input type="checkbox"/> meine Enkelin. |  |

**V Hören Teil 4****3 Das ist meine Familie. Ergänzen Sie.**

Eltern • Familienfeste • Familie • Schwester •  
Cousins • Mann • Großeltern • Cousinen



Hier, siehst du? Das sind meine (1) Eltern. Sie sind da noch sehr jung und ziemlich sportlich. Ich stehe vor ihnen, da war ich 14 Jahre alt. Neben mir steht meine große (2) \_\_\_\_\_ Frieda mit ihrem (3) \_\_\_\_\_. Sie sind schon seit acht Jahren verheiratet, ihr Mann heißt Lukas und ist Arzt. Frieda ist sehr nett. Sie hilft mir immer, wenn ich Probleme habe. Meine (4) \_\_\_\_\_, das heißt die Eltern meiner Mutter, stehen hinten links. Sie sind 80 Jahre alt und besuchen uns oft.

Sie haben mir gerade ein neues Fahrrad geschenkt. Meine (5) \_\_\_\_\_ und (6) \_\_\_\_\_ sind leider nicht auf dem Foto. Die sehe ich aber oft. Wir feiern alle (7) \_\_\_\_\_ zusammen. Jeden Geburtstag, jede Hochzeit und Verlobung verbringen wir mit der ganzen (8) \_\_\_\_\_.

**4 Zu Hause. Ergänzen Sie das Gespräch.**

Doch, doch. Aber warum gerade jetzt? • Klar, aber erst um 20:00 Uhr. Wir gehen dann zusammen mit Marco hin. • ... wir gehen jetzt zu Marco, wir wollen uns eine DVD ansehen. • Nach dem Training können wir auch noch aufräumen.

- ▲ Komm Jutta, (1) \_\_\_\_\_
- Ja aber Patrick, was ist denn mit Basketball? Du musst doch zum Training.
- ▲ (2) \_\_\_\_\_
- Ja und die Wohnung? Wann räumen wir die auf?
- ▲ (3) \_\_\_\_\_
- Also für unser Zuhause hast du wohl nie Zeit.
- ▲ (4) \_\_\_\_\_

**5 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie.**

alt • gemeinsame • kennengelernt • neue • glücklich • ruhiger • sehr gut • tolle • zusammen • verschieden • sympathisch

Hallo liebe Leute,

jetzt habe ich eine (1) \_\_\_\_\_ Freundin. Sie ist sehr (2) \_\_\_\_\_. Wir haben uns vor zwei Wochen auf dem Sportplatz beim Laufen (3) \_\_\_\_\_. Wir verstehen uns (4) \_\_\_\_\_, aber wir sind auch sehr (5) \_\_\_\_\_. Sie hat viel Temperament, sie ist sehr aktiv, und ich bin doch ein ziemlich (6) \_\_\_\_\_ Mensch. Wir haben viele (7) \_\_\_\_\_ Interessen und oft gefallen uns dieselben Dinge.

Wir sprechen über unsere Gefühle und Alltagsprobleme. Oft hat sie (8) \_\_\_\_\_ Tipps für mich. Gestern haben wir (9) \_\_\_\_\_ Tennis gespielt und dort Marcus und Anja getroffen. Sie sind so (10) \_\_\_\_\_ wie wir. Heute Abend gehen wir vier ins Kino und dann Pizza essen. Ich bin heute sehr (11) \_\_\_\_\_!

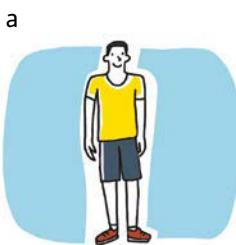
Das ist alles für heute.

**6 Finden Sie das Gegenteil. Ordnen Sie zu.**

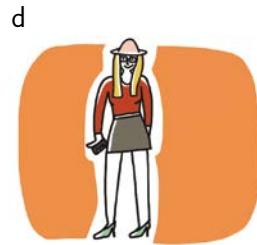
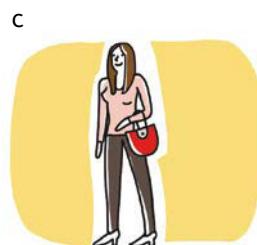
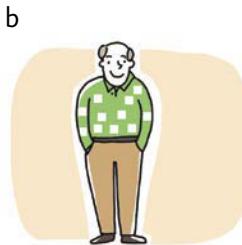
alleine • alt (2x) • dumm • getrennt • langweilig • aktiv • unfreundlich • unsympathisch • verschieden

neu \_\_\_\_\_  
 gleich \_\_\_\_\_  
 ruhig \_\_\_\_\_  
 sympathisch \_\_\_\_\_  
 freundlich \_\_\_\_\_

jung \_\_\_\_\_  
 intelligent \_\_\_\_\_  
 interessant \_\_\_\_\_  
 zusammen \_\_\_\_\_  
 zusammen \_\_\_\_\_

**7 Ein Ausflug nach Kassel****a Hören Sie den Text und ordnen Sie Foto-Nummern, (Hörtext) und die Bilder zu.**

Frieda      Foto-Nr.       Bild   
 Herr Wilmers      Foto-Nr.       Bild



Sebastian      Foto-Nr.       Bild   
 Annika      Foto-Nr.       Bild

**b Hören Sie das Gespräch noch einmal und beantworten Sie die Fragen.**

- 1 Was haben die Kollegen gemacht? \_\_\_\_\_  
 2 Wer hatte früher eine Brille? \_\_\_\_\_  
 3 Wie ist Herr Wilmers? \_\_\_\_\_  
 4 Was für ein Typ ist Sebastian? \_\_\_\_\_  
 5 Wann hat sie das Foto von Frieda gemacht? \_\_\_\_\_

**B Übungen zu Hören Teil 4****1 Was hören Sie? Schreiben Sie die Hauptinformationen.**

- a** 1 Wie heißt sie? \_\_\_\_\_  
 2 Wie alt ist sie? \_\_\_\_\_  
 3 Wo wohnt sie? \_\_\_\_\_  
 4 Wo arbeitet sie? \_\_\_\_\_
- 5 Seit wann arbeitet sie dort? \_\_\_\_\_  
 6 Wie viel verdient sie? \_\_\_\_\_  
 7 Was macht sie mit dem Geld? \_\_\_\_\_
- b** 1 Wie heißt er? \_\_\_\_\_  
 2 Wie alt ist er? \_\_\_\_\_  
 3 Wo lebt er? \_\_\_\_\_  
 4 Was macht er am liebsten? \_\_\_\_\_
- 5 Mit wem macht er das? \_\_\_\_\_  
 6 Wo macht er das? \_\_\_\_\_  
 7 Was will er nach der Universität machen? \_\_\_\_\_

## V Hören Teil 4

## 2 Wo finden Sie das? Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

Was?	Abteilung	Etage / Stock
	Sportabteilung	
Smartphones		
	Freizeitmode	
		Untergeschoss



Tipp

## 3 Party bei Christoph

## a Wer macht was? Ordnen Sie zu.

Lesen Sie zuerst die Aufgabe und hören Sie dann den Text.

Die Lösungen sind in chronologischer Reihenfolge, d.h. die Lösung für Christoph hören Sie zuerst.

Christoph	Marta	Marlene	Julia	Jan	Jonas

- |                     |                     |                   |
|---------------------|---------------------|-------------------|
| a hat die Getränke. | c bringt Pizza mit. | e bringt Eis mit. |
| b kauft Würstchen.  | d macht Schnitzel.  | f macht Salate.   |

b Sind die Aussagen *Richtig* oder *Falsch*? Kreuzen Sie an.

- 1 Am Sonntag gehen die Freunde zu Christoph.  
 2 Jeder Freund bringt etwas mit.  
 3 Alle essen Martas Salate sehr gern.  
 4 Julia und Jan kümmern sich um das Fleisch.  
 5 Jonas kauft eine Linzer Torte für die Party.

Richtig	Falsch

## 4 Haben die beiden Aussagen 1 und 2 die gleiche Bedeutung? Kreuzen Sie an.

	Aussagen	Ja	Nein
a	1 Ich hatte am Anfang Probleme. 2 Es hat mir sofort gefallen.		
b	1 Ich studiere jetzt Sport. 2 Aber später möchte ich studieren.		
c	1 Mein Bruder war mein bester Tennislehrer. 2 Mein Bruder hat mir gezeigt, wie man spielt.		
d	1 Ich übe jeden Tag, außer mittwochs. 2 Ich übe fast jeden Tag.		
e	1 Er kommt aus Berlin. 2 Er lebt jetzt in Berlin.		
f	1 Die Wochenenden verbringe ich mit meinen Freunden. 2 Ich treffe meine Freunde immer samstags und sonntags.		

g	1 Ich bitte meinen Bruder, langsam zu fahren.	2 Ich sage ihm, er soll nicht so schnell fahren.		
h	1 Jens hat nicht viel Freizeit.	2 Jens muss sehr viel arbeiten.		
i	1 Sie hat schon Pläne für das nächste Jahr.	2 Sie muss für das nächste Jahr noch etwas planen.		

**C Training zu Hören Teil 4****1 Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.****Tipp****Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein.***Lesen Sie zuerst die Aufgaben und hören Sie dann das Gespräch.**Was ist richtig? Kreuzen Sie an.*

In der Aufgabe werden andere Wörter als in dem Gespräch benutzt.

*Beispiel:*

0 Ines arbeitet bei einer Familie in Deutschland.

Nein

1 Ines kümmert sich immer abends um die Kinder.

Nein

2 Ines hat bei der Familie ein eigenes Zimmer.

Nein

3 Ines hat Deutsch als zweite Fremdsprache gelernt.

Nein

4 Ines will ein Jahr in Deutschland verbringen.

Nein

5 Ines möchte an einer Universität in England studieren.

Nein

**2 Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.****Tipp****Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 Ja oder Nein.***Lesen Sie zuerst die Aufgaben und hören Sie dann das Gespräch.**Was ist richtig? Kreuzen Sie an.*

In der Aufgabe werden andere Wörter als in dem Gespräch benutzt.

*Beispiel:*

0 Alexander gehört zu der deutschen Skimannschaft.

Nein

1 Er hat schon als Kind Skifahren gelernt.

Nein

2 Er hat immer im Süden von Deutschland gewohnt.

Nein

3 Die Woche in der Schweiz hat Alexander gefallen.

Nein

4 Alexander trainiert am liebsten allein.

Nein

5 Alexander ist im nächsten Jahr mit der Universität fertig.

Nein

**Wortliste****Wortliste****„Kommunikation/Medien“**

e Adresse  
 anrufen  
 e Ansage  
 r Anschluss  
 antworten  
 e Auskunft  
 bedeuten  
 besetzt  
 bestellen  
 r Blog  
 r Brief  
 chatten  
 r Computer  
 s Datum  
 drücken  
 drucken  
 r Drucker  
 e Durchsage  
 e DVD  
 r Empfänger  
 englisch  
 erzählen  
 fernsehen  
 s Fernsehen  
 r Fernseher  
 s Foto  
 s Handy  
 e Homepage  
 informieren (sich)  
 interessant  
 s Interesse  
 sich interessieren  
 r Journalist / e -in  
 r Laptop  
 e Nachricht  
 nützlich  
 s Programm  
 e Presse  
 s Radio  
 schicken  
 schreiben  
 e Sendung  
 r Service  
 s Smartphone  
 spielen

surfen  
 s Telefon  
 telefonieren  
 viel, mehr, am meisten  
 Wiederhören  
 e Zeitung

s Portemonnaie  
 r Preis  
 putzen  
 schlafen  
 r Sport  
 r Spaziergang  
 spazieren gehen  
 sprechen  
 r Tag  
 r Tagesablauf  
 täglich  
 telefonieren  
 teuer  
 s Wochenende

**„Einkaufen/Tagesablauf“**

r Abend  
 abends  
 s Angebot  
 anziehen  
 arbeiten  
 aufräumen  
 aufstehen  
 e Bäckerei  
 billig  
 s Computerspiel  
 duschen  
 r Eingang  
 einkaufen  
 essen  
 e Flasche  
 frei haben  
 frisch  
 s Frühstück  
 frühstücken  
 gehen  
 s Geschäft  
 s Glas  
 haben  
 e Kasse  
 kaufen  
 r Kiosk  
 kosten  
 e Lebensmittel (Pl)  
 s Mittagessen  
 mittags  
 r Morgen  
 morgens  
 r Nachmittag  
 nachmittags  
 e Nacht  
 nachts  
 nehmen  
 s Pfund

„Reisen/Verkehr“  
 abfahren  
 e Ampel  
 ankommen  
 e Ansage  
 ärgern (sich)  
 aufpassen  
 s Ausland  
 r Ausländer  
 auspacken  
 aussteigen  
 r Ausweis  
 s Auto  
 e Autobahn  
 r Automat  
 e Bahn  
 r Bahnhof  
 r Bahnsteig  
 r Berg  
 berühmt  
 besichtigen  
 besuchen  
 r Bus  
 einsteigen  
 erreichen  
 fahren  
 e Fahrkarte  
 r Fahrplan  
 s Fahrrad  
 e Ferien  
 r Fotoapparat

fotografieren	reparieren	glücklich
fliegen	e Reparatur	e Großeltern (Pl)
r Flughafen	r Rucksack	e Großmutter
s Flugzeug	e Rundfahrt	r Großvater
freundlich	s Schloss	e Gruppe
freuen	schön	r Hund
zu Fuß gehen	r See	intelligent
r Gast	e S-Bahn	jung
gehen	s Schiff	e Katze
s Gepäck	r Strand	s Kind
e Grenze	e Straße	e Kleidung
s Hotel	e Straßenbahn	kompliziert
in	e Tasche	lachen
e Insel	toll	Leben
interessant	r Tourist	lieben
s Interesse	e U-Bahn	s Mädchen
interessieren (sich)	r Unfall	meinen
e Jugendherberge	r Urlaub	e Mutter
r/e Jugendliche	verboten sein	neu
jung	r Verkehr	offen
r Junge	s Verkehrsmittel	e Oma
junge Leute	e Verspätung	r Onkel
e Kamera	e Welt	r Opa
e Karte	s Ziel	passen
kennenlernen	r Zug	passieren
r Koffer	<b>„Familie/Freunde“</b>	
e Kreuzung	alt	s Problem
e Landkarte	aussehen	ruhig
e Landschaft	beliebt	e Schwester
langweilig	r Bruder	r Sohn
e Lust	r Cousin	streiten
lustig	e Cousine	sympathisch
s Meer	da sein	e Tante
r Motor	diskutieren	e Tochter
s Motorrad	dumm	unfreundlich
r Motorroller	e Eltern (Pl)	unsympathisch
s Museum	r Enkel	r Vater
nach	r Freund, e -in	verlieben (sich)
e Nähe	freundlich	verschieden
e Natur	r Geburtstag	r/e Verwandte
e Pension	gefallen	zusammen
s Programm	e Geschwister (Pl)	
r Prospekt	s Gespräch	
s Rad	getrennt leben	
Rad fahren	gleich	
e Radtour		

# Modul Schreiben

## I Informationen zum Prüfungsteil Schreiben

Der Prüfungsteil **Schreiben** hat 2 Teile und dauert ca. 30 Minuten.

Sie schreiben zwei kurze freie Texte.

Teil	Texte	Aufgaben	Zeit	Ziel
1	SMS im informellen Register (du-Form)	Sie bekommen ein Aufgabenblatt mit drei Inhaltspunkten. Dazu schreiben Sie einen Text von ca. 25–30 Wörtern.	ca. 15 Min.	Sie zeigen, dass Sie im informellen Register schreiben können, und dass Sie der Situation entsprechend reagieren können.
2	E-Mail im (halb)-formellen Register (Sie-Form)	Auf dem Aufgabenblatt finden Sie eine Situation und drei Inhaltspunkte. Dazu schreiben Sie einen Text von ca. 30–40 Wörtern.	ca. 15 Min.	Sie zeigen, dass Sie im halbformellen Register schreiben können, und dass Sie so reagieren können, wie es in dieser Situation nötig ist.

## II Schreiben Teil 1

### A Übungen zu den Redemitteln

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 92/93.

#### 1 Hier wohne ich.

##### a Ergänzen Sie den Text.

im ersten Stock • kleine Geschäfte • Verkehr • Zimmer • kaufen • Garage • in der Nähe • fahren • ein Obstladen • in einem Haus • mit großen Bäumen

Ich wohne (1) in einem Haus in der Marktstraße. Unsere Wohnung ist (2) \_\_\_\_\_ und hat drei (3) \_\_\_\_\_. Im Erdgeschoss sind zwei (4) \_\_\_\_\_. Das eine Geschäft ist (5) \_\_\_\_\_ und in dem anderen kann man Fahrräder (6) \_\_\_\_\_. Neben dem Haus ist eine (7) \_\_\_\_\_ und hinter dem Haus gibt es einen Garten (8) \_\_\_\_\_. Das Rathaus und die Kirche sind (9) \_\_\_\_\_. Auf der Marktstraße ist sehr viel (10) \_\_\_\_\_. Da (11) \_\_\_\_\_ viele Autos und Busse.

**b Wie wohnen Sie? Schreiben Sie einen kleinen Text.***Ich wohne in*


---



---



---



---

**2 Verabreden Sie sich mit einer Freundin / einem Freund. Bilden Sie Sätze.**

Wann?	Um wie viel Uhr?	Wo?
am Wochenende	um 10:00 Uhr	in der Stadt
morgen	um 17:00 Uhr	an der Bushaltestelle
am Freitag	um 15:00 Uhr	auf dem Tennisplatz
heute Abend	um 20:00 Uhr	im Klub
nächsten Dienstag	um 19:00 Uhr	vor dem italienischen Restaurant
nach der Arbeit	um 14:00 Uhr	bei mir / bei dir

- 1 Wir treffen uns am besten \_\_\_\_\_.  
 2 Können wir uns \_\_\_\_\_ treffen?  
 3 Wollen wir uns \_\_\_\_\_ treffen?  
 4 Wir sehen uns \_\_\_\_\_.  
 5 Geht es bei dir \_\_\_\_\_.?  
 6 Treffen wir uns vielleicht \_\_\_\_\_?

**3 Bilden Sie zuerst Sätze. Wie ist die Reihenfolge? Ordnen Sie zu.**

A bestimmt – Spaß – das – macht. • B am Samstag – treffen – wir können uns – am Busbahnhof – um 12:00 Uhr. • C am Wochenende – Zeit – hast du? • D wir können dann – eine Pizza – im Restaurant „Bella Napoli“ – essen – mittags. • E ins Kino gehen – ich möchte – mit dir. • F fahren wir zusammen – von dort – zum Kino – mit dem Bus.

- A \_\_\_\_\_  
 B \_\_\_\_\_  
 C \_\_\_\_\_  
 D \_\_\_\_\_  
 E \_\_\_\_\_  
 F \_\_\_\_\_
- |   |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|
| C |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|

## II Schreiben Teil 1

### 4 Etwas vorschlagen



a



b



c



d

#### a Ordnen Sie die Bilder den Texten zu.

- 1 Darf ich etwas vorschlagen? Wir gehen morgen Nachmittag zusammen in die Stadt einkaufen und am Abend ins Kino. Wie findest du das?
- 2 Was meinst du, wollen wir am Samstag zusammen eine Radtour machen?  
Wir können an den See fahren und dort vielleicht auch baden.
- 3 Hast du am Montag Zeit? Dann können wir bei mir eine DVD ansehen und auch Musik hören. Vielleicht interessiert dich das.
- 4 Lassen Sie uns doch mit Jakob und Vera Schmitt eine Wanderung machen.  
Die haben Freitag den ganzen Tag frei. Das macht sicher Spaß.

#### b Sie sind nicht einverstanden. Verbinden Sie. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1 Das ist ein nettes Programm,        | a Ich will auf keinen Fall an den See. |
| 2 Das ist keine so gute Idee,         | b aber da kann ich leider nicht.       |
| 3 Also, ich weiß nicht. Das finde ich | c gehen wir doch lieber Pizza essen.   |
| 4 Nein, das gefällt mir nicht.        | d nicht so toll.                       |
| 5 Wollen wir nicht lieber             | e ins Schwimmbad gehen?                |

#### c Sie sind einverstanden. Verbinden Sie. Achten Sie auf die Satzzeichen.

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1 Ja, das finde ich gut. Ich komme            | a mein Lieblingssport. |
| 2 Okay das machen wir. Wir treffen uns dann   | b noch keine Pläne.    |
| 3 Aber gern. Wandern ist                      | c auf jeden Fall mit.  |
| 4 Für mich ist das okay. Ich habe für Samstag | d ich bin dabei.       |
| 5 Das Programm gefällt mir gut,               | e in der Stadt.        |

### 5 Sie möchten etwas begründen.

#### a Verbinden Sie die Sätze mit „weil“.

- 1 Ich kann leider nicht kommen. – Ich muss noch am Computer arbeiten. \_\_\_\_\_
- 2 Wir kommen sicher zu spät. – Wir haben den Bus verpasst. \_\_\_\_\_

3 Ich kann nicht mit euch fahren. – Ich habe meinen Ausweis verloren. \_\_\_\_\_

4 Ich muss zu Hause bleiben. – Ich bin krank. \_\_\_\_\_

5 Am besten treffen wir uns im Café. – Es regnet so stark. \_\_\_\_\_

6 Ich bin sehr müde. – Ich habe zwei Stunden gejoggt. \_\_\_\_\_

**b Verbinden Sie die Sätze mit „deshalb“.**

1 Ich habe Halsschmerzen. – Ich bleibe lieber zu Hause. \_\_\_\_\_

2 Ich muss heute Nachmittag zum Arzt. – Ich kann nicht zum Training kommen. \_\_\_\_\_

3 Ich bin bis ein Uhr in der Werkstatt. – Ich kann erst um halb zwei auf dem Sportplatz sein. \_\_\_\_\_

4 Mein Sprachkurs beginnt morgen. – Ich muss das Kursbuch kaufen. \_\_\_\_\_

**6 Welches Bild passt? Bilden Sie Sätze (S. 76) und ordnen Sie die Bilder zu.**

Sie haben zum Geburtstag viele Geschenke bekommen. Sie wollen sich bedanken.

Achten Sie auf die Satzzeichen!

a



b



c



d



e



f



## II Schreiben Teil 1

- 1 danke –, • toll aus — und – es sieht – es passt – genau \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_
- 2 froh – ich – bin –, • pünktlich – jetzt – sein kann – wieder – ich – dass \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_
- 3 auf den Film – sehr – ich – mich – freue \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_
- 4 gern – besonders – die Musik – ich – mag \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_
- 5 von J. K. Rowling – die Bücher – ich liebe –. • schön, – haben gedacht – dass – Sie – an mich \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_
- 6 super – das – ist –. • richtig gute Bilder – damit – ich – mache \_\_\_\_\_  
Bild: \_\_\_\_\_

## B Übungen zu Schreiben Teil 1

### 1 Schreiben Sie die Sätze neu mit verschiedenen Satzanfängen.

*Beispiel:*

0 Ich habe morgen Nachmittag leider keine Zeit.

Morgen Nachmittag habe ich leider keine Zeit. / Leider habe ich morgen Nachmittag keine Zeit.

1 Ich bedanke mich herzlich für die Einladung.

---



---

2 Ich finde das leider nicht so interessant.

---



---

3 Ich kann morgen leider nicht kommen.

---



---

4 Wir telefonieren am besten noch heute Abend.

---



---

5 Ich will auf keinen Fall ein neues Fahrrad kaufen.

---



---

6 Wir stehen jeden Tag um 7:00 Uhr auf.

---



---

7 Wir treffen uns um 18:00 Uhr am Rathaus.

---



---

8 Ich habe früher Comics gelesen.

---



---

9 Ich gehe im Winter nicht gern im Park spazieren.

---



---

## 2 Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie sie neu.

*Mehrere Lösungen sind möglich.*

fast nie • nur selten • oft • immer • meistens • zweimal pro Woche • einmal am Tag • manchmal

1 Ich stehe morgens um 7:00 Uhr auf.

5 Ich hole meine Kinder von der Schule ab.

2 Zum Frühstück trinke ich Milchkaffee.

6 Wir machen zusammen Musik.

3 Ich spiele mit meinen Freunden Tennis.

7 Ich fahre mit dem Bus nach Hamburg.

4 Ich esse zusammen mit meiner Familie.

8 Ich gehe mit meinem Freund Christian ins Kino.

1 Morgens stehe ich immer um 7:00 Uhr auf.

---



---



---



---



---



---



---



---



---

## II Schreiben Teil 1

### 3 Schreiben Sie die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

Gefällt dir die Idee? • Dann kannst du mir doch ein paar Sehenswürdigkeiten zeigen. • Liebe Grüße Patrizia. • Können wir uns vielleicht treffen? • Antworte bitte bald. • Ich lade dich auch zum Mittagessen ein. • Am Samstag komme ich für drei Tage nach Berlin.

The screenshot shows a Microsoft Word document window. The title bar has three red, yellow, and green buttons. The main area contains a blue handwritten-style font message:

Liebe Anna,

Below the message are six horizontal lines for handwriting practice. On the right side of the window, there is a vertical scroll bar with a blue trackball and arrows at the bottom.

### 4 Finden Sie die anderen acht Fehler und korrigieren Sie den Text.

antworte • weißt • putze • kochen • kann • wohnen • bin • mache • liegt

The screenshot shows a Microsoft Word document window. The title bar has three red, yellow, and green buttons. The main area contains a blue handwritten-style font message:

Hello Peter,

Kann ~~will~~ ich für zwei Wochen bei dir kommen? Ich gehe einen Deutschkurs in Hannover. Die Schule läuft direkt neben deiner Wohnung. Du siehst, ich mache ordentlich und kaufe auch jeden Tag das Bad. Abends kann ich immer für uns schlafen. Nudeln und Pommes frites mache ich besonders gut. Sprich mir bitte bald. Toll, wenn das klappt.

Viele Grüße  
Matthias

Below the text is a vertical scroll bar with a blue trackball and arrows at the bottom.

## 5 Anrede und Grußformel, Du/Sie-Form

### a Ordnen Sie zu.

Hallo Marcus • Liebe Frau Prahl • Hi Ulli • Sehr geehrter Herr Müller • Lieber Jonas • Lieber Herr Schmidt • Liebe Julia • Sehr geehrte Frau Wagner

Anrede	
Freunde und Familie	Bekannte (z. B. Eltern von Freunden), Erwachsene (Lehrer, Nachbarn, Bäcker usw.) und Personen, die Sie nicht kennen

### b Ordnen Sie zu.

Tschau Beate • Bis bald Klaus • Liebe Grüße Franziska • Mit freundlichen Grüßen Paul Schröder • Tschüs Nora • Viele Grüße Ewald Stein • Viele Grüße Tobi

Grußformeln	
Freunde und Familie	Bekannte, Erwachsene und Personen, die Sie nicht (gut) kennen

## 6 Sie bekommen eine SMS.

### a Lesen Sie den Text.

Hi, kommst du heute Abend in den Club? Ich gehe um 21:00 Uhr mit Paul und Ina dorthin. Sag mal Bescheid. Tschüs

## II Schreiben Teil 1

**b Sie können nicht kommen. Schreiben Sie eine SMS.**

*Diese Wörter können Ihnen dabei helfen.*

leider nicht • aufräumen • Wohnung • unbedingt

---



---



---



---

**c Sie sind einverstanden. Schreiben Sie eine SMS.**

*Diese Wörter können Ihnen dabei helfen.*

gern • wann treffen • keine Pläne • auch meine Freundin

---



---



---



---

## C Training zu Schreiben Teil 1

**Schreiben Sie einen Text.**

**a Sie möchten heute Nachmittag Ihren Freund Dirk zum Sport treffen. Senden Sie ihm eine SMS.**

- ☞ Sagen Sie ihm, dass Ihr Bruder mitkommt.
- ☞ Schreiben Sie, was Sie machen möchten.
- ☞ Sagen Sie, wo und wann Sie sich treffen können.

*Schreiben Sie 25–30 Wörter.*

*Schreiben Sie zu allen drei Punkten.*



Vor dem Schreiben:  
Machen Sie sich Notizen mit Stichpunkten!  
Ordnen Sie die Stichpunkte und machen Sie daraus Sätze!  
Wählen Sie die richtigen Wörter!

---



---



---



---



---



---



---



---



---

**b Ihre Freundin Bettina wartet vor dem Kino auf Sie. Senden Sie ihr eine SMS.**

- ☞ Entschuldigen Sie sich, dass Sie zu spät kommen.
- ☞ Begründen Sie die Verspätung.
- ☞ Nennen Sie eine neue Uhrzeit für den nächsten Film.

*Schreiben Sie 25–30 Wörter.*

*Schreiben Sie zu allen drei Punkten.*



Wichtig: Schreiben Sie zu allen drei Punkten der Aufgabe!

---



---



---



---



---



---



---



---



---

- c Sie möchten am Nachmittag etwas unternehmen. Senden Sie Ihrer Freundin / Ihrem Freund eine SMS.

- ☞ Sagen Sie, wo Sie sind.
- ☞ Schlagen Sie ein Programm für den Nachmittag vor.
- ☞ Bitten Sie sie/ihn um Antwort.

*Schreiben Sie 25–30 Wörter.*

*Schreiben Sie zu allen drei Punkten.*

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

- d Senden Sie eine SMS an eine Studienkollegin / einen Studienkollegen.

- ☞ Sagen Sie, Sie kommen heute nicht zur Universität.
- ☞ Begründen Sie es.
- ☞ Sie wollen sie/ihn bald treffen.

*Schreiben Sie 25–30 Wörter.*

*Schreiben Sie zu allen drei Punkten.*

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



Nach dem Schreiben:  
 Lesen Sie Ihren Text noch einmal!  
 Welche Fehler machen Sie oft?  
 Steht das Verb an der richtigen Stelle?  
 Sind alle Nomen großgeschrieben?  
 Konzentrieren Sie sich beim Lesen  
 immer nur auf ein Problem!

### III Schreiben Teil 2

## III Schreiben Teil 2

### A Übungen zu den Redemitteln

*Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 92/93.*

#### 1 Fotos



a



b



c

#### a Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.

*Achten Sie auf die Satzzeichen!*

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| 1 Am besten gefällt mir | a total gut.                 |
| 2 Ich finde das Foto    | b dein Freund.               |
| 3 Ich mag               | c Wassersport auch sehr gut. |
| 4 Mir gefällt           | d Sport sehr gern.           |
| 5 Ich denke,            | e ist cool und schwer.       |
| 6 Surfen                | f dass ihr viel Spaß habt.   |

Foto: \_\_\_\_\_

#### b Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.

*Achten Sie auf die Satzzeichen!*

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1 Besonders gut gefällt mir | a auch gefallen.               |
| 2 Das war                   | b hat mir die Musik gefallen.  |
| 3 Ich bin froh,             | c dein gelber Rock.            |
| 4 Die Party hat mir         | d die Party war ganz lustig.   |
| 5 Total gut                 | e ein interessanter Abend.     |
| 6 Ich finde,                | f dass der Abend so schön war. |

Foto: \_\_\_\_\_

**c Was sagen Sie zu diesem Foto? Verbinden Sie und ordnen Sie zu.***Achten Sie auf die Satzzeichen!*

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 1 Ich finde                         | a gar nicht.                                |
| 2 Mir gefallen diese Filme          | b bestimmt sehr langweilig.                 |
| 3 Ich denke,                        | c den Film schrecklich.                     |
| 4 Der Film ist                      | d dass wir lieber in den Club gehen sollen. |
| 5 Ich glaube, die Idee mit dem Film | e Johnny Depp nicht.                        |
| 6 Oh nein, ich mag                  | f finde ich nicht gut.                      |

Foto: \_\_\_\_\_

**2 Finden Sie die passenden Antworten und schreiben Sie.**

Die Fotos sind toll. Vielen Dank. • Herzlichen Dank für das Geschenk. • Danke für die lieben Glückwünsche. • Vielen Dank für die Einladung. • Ich bedanke mich für Ihre E-Mail. • Shakespeare ist wunderbar, ich danke Ihnen.

- 1 Die Mutter Ihres Freundes lädt Sie zum Essen ein.

---

- 2 Sie bekommen eine E-Mail.

---

- 3 Die Eltern Ihrer Freundin schenken Ihnen eine CD.

---

- 4 Sie bekommen Geburtstagsgrüße.

---

- 5 Ihre Lehrerin lädt Sie ins Theater ein.

---

- 6 Ihr Musiklehrer schickt Ihnen neue Fotos von Ihrem Konzert.

---

### III Schreiben Teil 2

#### 3 Einladungen

- a Sie bekommen eine Einladung. Was antworten Sie?

**Bilden Sie Sätze und ordnen Sie sie zu.**

*Mehrere Lösungen sind möglich. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Achten Sie auf die Satzzeichen.*

A

*Ich lade Sie herzlich  
zu meiner Party  
**AM SAMSTAG  
UM 20:00 UHR**  
ein.*

B

*Ich mache Sonntag ein Frühstück  
für meine Kursteilnehmer. Möchten Sie  
dabei sein? Dann kommen Sie bitte um  
10:00 Uhr zu mir.*

*PS: Bringen Sie Ihre Gitarre mit? Das wäre schön.*

1 danke Ihnen – ich – und komme – für die Einladung – bestimmt • 2 leider – nicht kommen – kann ich •  
3 vielen Dank für – die Einladung –, – gern – ich komme • 4 leider nicht – das geht • 5 sehr schade –  
das ist – , aber – nicht kommen – ich kann – leider • 6 Ihnen – ich danke – und – mich schon – ich  
freue • 7 tolle Idee, bis Sonntag • 8 in Köln – bin ich – über das Wochenende – leider • 9 kann ich –  
da – leider nicht –, – seinen Geburtstag – mein Vater – feiert • 10 es tut – mir leid –, – kann – dass ich –  
nicht kommen • 11 ist – super – das –, vielen Dank • 12 von Ihnen – sehr lieb – das ist –, – komme  
gern – ich

Die Einladung passt ... ☺	Die Einladung passt nicht ... ☹

- b Zu welcher Einladung in a passen die Sätze? Ordnen Sie zu.

*Manchmal passen mehrere Lösungen.*

1 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

9 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

10 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

11 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

8 \_\_\_\_\_

12 \_\_\_\_\_

#### 4 Einladungen: Ich komme gern ... / Ich kann leider nicht ...

##### a Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

meinst • die Einladung • komme gern • mitbringen • bis Samstag • tolle Idee • mache ich

Liebe Claudia,

vielen Dank für (1) ..... Ich (2) ..... denn die Party ist wirklich eine (3) ..... Ich freue mich schon jetzt. Soll ich etwas (4) ..... ? Vielleicht (5) ..... einen Salat. Was (6) ..... du?

(7) ..... und liebe Grüße  
Paola

##### b Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

gedacht haben • zu Hause • ihren 50. Geburtstag • alle Gäste • nicht kommen • es geht

Lieber Herr Taler,

vielen Dank, dass Sie an mich (1) ..... Leider kann ich (2) ..... (3) ..... nicht, weil meine Mutter am Samstag (4) ..... feiert. Ich muss unbedingt (5) ..... sein. Grüßen Sie bitte (6) ..... von mir.

Viele Grüße  
Marco

#### 5 Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze.

Achten Sie auf die Großschreibung am Satzanfang.

Denken Sie an die Satzzeichen am Satzende.

A gelassen – sie – zu Hause – ich habe – es tut mir leid • B Entschuldigung –, keine Zeit – wirklich – gestern – ich hatte • C Entschuldigung –, – kann – ich – nur an diesem Tag – leider – kommen • D entschuldigen, – ich möchte mich – zwei Stunden arbeiten – ich – musste noch • E es tut mir leid – , – ging es – nicht früher – aber • F entschuldigen Sie bitte – , – wo er ist. – aber – ich – weiß nicht,

### III Schreiben Teil 2

1 Sie kommen zu spät zu einem Treffen.

\_\_\_\_\_

2 Sie haben Ihre Tennisbälle vergessen.

\_\_\_\_\_

3 Sie haben einen Schlüssel verloren.

\_\_\_\_\_

4 Sie haben einen Kursleiter gestern nicht angerufen.

\_\_\_\_\_

5 Sie sind gestern nicht zum Training gekommen.

\_\_\_\_\_

6 Sie wollen einen Termin auf Montag verschieben.

\_\_\_\_\_

### 6 Schreiben Sie die Fragen.

Mehrere Lösungen sind möglich. Diese Verben können Ihnen helfen: sein, kommen, finden, wohnen.

- |               |  |
|---------------|--|
| 1 Wo _____ ?  | Das Café ist am Marktplatz.  |
| 2 Wie _____ ? | Gehen Sie hier immer geradeaus, neben dem Sportplatz ist das Schwimmbad. |
| 3 Wo _____ ?  | Das Autohaus finden Sie in der Schumannstraße.                           |
| 4 Wie _____ ? | Am besten fahren Sie mit dem Bus zum Museum.                             |
| 5 Wo _____ ?  | Ich wohne in der Ahornstraße 7.  |
| 6 Wie _____ ? | Das ist nicht weit. Nur 10 Minuten zu Fuß.                               |

### 7 Beschreiben Sie den Weg.

1 Wo finde ich das Autohaus Keller?

Gehen Sie hier geradeaus, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 Wie komme ich in die Schumannstraße? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## 8 Verabredungen

### a Schreiben Sie eigene Texte wie im Beispiel.

Ergänzen Sie eigene Informationen wie im Beispiel.

Schreiben Sie die Texte in der Du-Form und in der Sie-Form.

**Was** möchten Sie unternehmen?

ins Kino gehen • ins Schwimmbad gehen • einkaufen gehen • Musik hören • Tennis spielen •  
Pizza essen gehen • ...

**Wann** möchten Sie das machen?

am Montag • am Dienstag • am Abend • heute Nachmittag • nächste Woche • um 16:00 Uhr •  
um 20:00 Uhr • ...

**Wo** möchten Sie sich treffen?

an der Bushaltestelle • vor dem Kino • im Café • vor dem italienischen Restaurant • in der ...straße •  
...

Beispiel:

0 Ich möchte mit dir/Ihnen eine Pizza essen gehen. Hast du/Haben Sie Lust? Passt es dir/Ihnen am Dienstag um 19:00 Uhr? Wir können uns vor dem italienischen Restaurant in der Kantstraße treffen.

1 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### b Einen Termin verschieben. Schreiben Sie die Sätze richtig.

Achten Sie auf die Satzzeichen.

1 habe ich – am Dienstag – leider – keine Zeit –, • – an einem Konzert – weil ich – teilnehme

\_\_\_\_\_

2 ich kann heute – ins Theater – gehen – doch nicht –. • mein Cousin – gekommen – ist zu Besuch

\_\_\_\_\_

### III Schreiben Teil 2

3 verschieben – können wir – den Termin –? • leider – ich muss – am Dienstag – länger – im Büro bleiben

---



---

4 ich möchte – verschieben – den Ausflug –, • – das Wetter – weil heute – so schlecht ist

---



---

5 nicht – leider kann ich – am Mittwoch – in Hamburg – sein –, • am Donnerstag – geht es – ?

---



---

## B Übungen zu Schreiben Teil 2

### 1 Ergänzen Sie den Text.

zuerst • danach • nach dem Abendessen • um 18:00 Uhr • heute Nachmittag • am Wagnerplatz • ein paar

Ich habe einige Ideen, was wir (1) \_\_\_\_\_ zusammen machen können. Wir gehen vielleicht (2) \_\_\_\_\_ ein Eis essen. Es gibt ein sehr schönes Eiscafé (3) \_\_\_\_\_. Wir können (4) \_\_\_\_\_ ins Kino gehen. Es gibt (5) \_\_\_\_\_ tolle neue Filme. Wir fahren (6) \_\_\_\_\_ mit der U-Bahn zu mir. Wir hören (7) \_\_\_\_\_ noch Musik.  
Wie findest du das?

### 2 Eine E-Mail in der Sie-Form

Ergänzen Sie den Text.

Achten Sie auf die richtige Verbform.

kommen • entschuldigen • verpassen • erzählen • müssen • geben • antworten • hoffen • treffen können • nehmen

**Liebe Frau König,**

(1) \_\_\_\_\_ Sie bitte, dass ich zu spät (2) \_\_\_\_\_.  
 Leider habe ich um 17:00 Uhr den Zug (3) \_\_\_\_\_.  
 Jetzt (4) \_\_\_\_\_ ich den nächsten um 17:30 Uhr.  
 Ich (5) \_\_\_\_\_, dass wir uns heute noch (6) \_\_\_\_\_.  
 \_\_\_\_\_ . Ich (7) \_\_\_\_\_ Ihnen unbedingt von meiner  
 Reise (8) \_\_\_\_\_. Es (9) \_\_\_\_\_ viele lustige  
 Geschichten. (10) \_\_\_\_\_ Sie bitte auf meine E-Mail.  
 Gruß Anna

### 3 Was passt nicht? Markieren Sie.

- |  |               |
|--|---------------|
| 1 einen Film – ein Buch – ein Gebirge                  | lustig finden |
| 2 zu einer Party – auf die Karte – ins Theater         | einladen      |
| 3 für ein Geschenk – für eine Einladung – für das Café | danken        |
| 4 im Auto – ins Kino – ins Schwimmbad                  | gehen         |
| 5 am Computer – im Buch – auf dem Sportplatz           | spielen       |
| 6 in die Stadt – ins Museum – im Garten                | mitkommen     |

### 4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Wir fahren heute  an den  in den See.
- 2 Gehen wir doch lieber  zum  zur Kaufhaus.
- 3 Morgen treffen wir uns  im  ins Café.
- 4 Kommst du jetzt erst  vom  von der Arbeit?
- 5 Ich gehe am Nachmittag  in den  im Park spazieren.
- 6 Am Wochenende fährt er  am  ans Meer.

### 5 Ordnen Sie die Formeln zu.

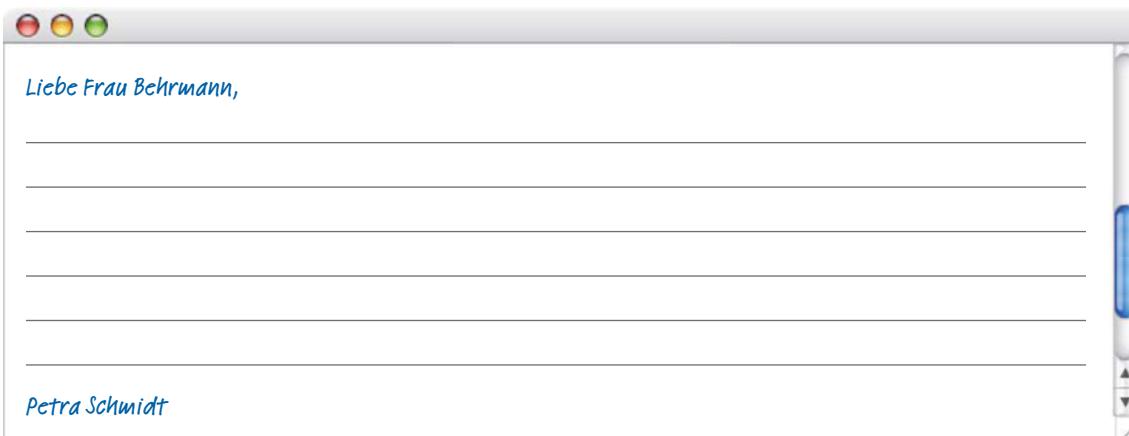
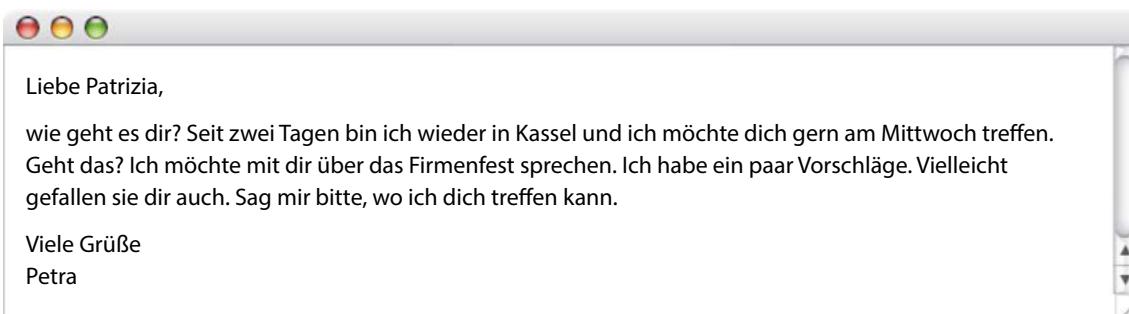
**Anrede:** Sehr geehrte Frau Mittag • Lieber Herr Frisch • Liebe Paola • Hallo Karin • Hi David •  
Lieber Max

**Grußformel:** Tschüs Birk • Viele Grüße Manuel • Mit freundlichen Grüßen Ilse Müller • Liebe Grüße •  
Alles Gute deine Amelie • Beste Grüße Jens Weber

Du-Form	Sie-Form

### III Schreiben Teil 2

#### 6 Schreiben Sie den Text in der Sie-Form.



#### C Training zu Schreiben Teil 2

##### E-Mails schreiben

- a Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Fichte.  
Ihr Chef, Herr Fichte, hat Sie und einige Mitarbeiter per E-Mail zu einem Treffen eingeladen.  
Er möchte ein neues Arbeitsteam organisieren.

- ☞ Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie zu diesem Termin nicht kommen können.
- ☞ Sagen Sie warum.
- ☞ Sagen Sie, dass Sie am Arbeitsteam interessiert sind.

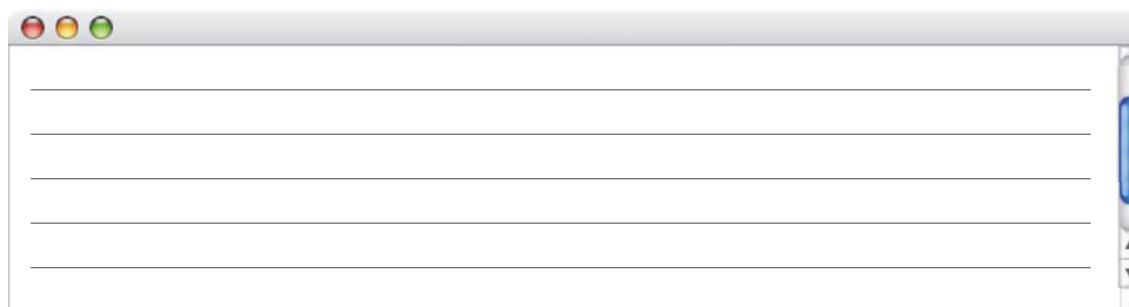
*Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.*



**Vor dem Schreiben:**  
Machen Sie sich Notizen mit Stichpunkten!  
Ordnen Sie die Stichpunkte und machen Sie daraus Sätze!  
Wählen Sie die richtigen Wörter!



**Wichtig:** Schreiben Sie zu allen drei Punkten der Aufgabe!  
**Nicht vergessen:** Anrede und Grußformel einsetzen, E-Mail unterschreiben.



- b Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Henning. Es ist Dezember. Ihr Kollege, Herr Henning, organisiert eine Feier. Er hat Ihnen eine Einladung geschickt.**

- ☞ Bedanken Sie sich und sagen Sie, dass Sie kommen.
- ☞ Fragen Sie, was Sie mitbringen können (Nudelsalat/Orangensaft).
- ☞ Fragen Sie nach dem Weg zum Gartenfest.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

- c Senden Sie eine E-Mail an ein junges Paar. Sie haben im Urlaub ein nettes Paar kennengelernt. Sie möchten es einladen.**

- ☞ Laden Sie sie für Sonntag zum Kaffeetrinken ein.
- ☞ Sagen Sie wann und wo.
- ☞ Beschreiben Sie den Weg.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

- d Senden Sie einer Freundin und ihren Eltern eine E-Mail. Sie waren bei den Eltern einer Freundin zum Essen eingeladen. Senden Sie Ihnen eine E-Mail.**

- ☞ Bedanken Sie sich für den Abend. ☞ Sagen Sie, was Ihnen gut gefallen hat.
- ☞ Schlagen Sie vor, dass Sie zusammen wandern wollen.



Nach dem Schreiben:  
Lesen Sie Ihren Text noch einmal!  
Welche Fehler machen Sie oft?  
Steht das Verb an der richtigen Stelle?  
Sind alle Nomen großgeschrieben?  
Konzentrieren Sie sich beim Lesen immer nur auf ein Problem.

Schreiben Sie 30–40 Wörter. Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

## Redemittelliste

### Redemittelliste

#### Freude ausdrücken

Schön, dass du/Sie an mich gedacht hast/haben.  
 Ich habe mich sehr gefreut.  
 Ich mag ... besonders gern.  
 Das ist super.  
 Ich bin sehr froh, dass ...  
 Ich freue mich (sehr) auf ...

#### sich bedanken

Ich danke dir/Ihnen für ...  
 Ich bedanke mich für ...  
 Vielen Dank für die Einladung.

#### etwas begründen

Ich kann leider nicht kommen, weil ich  
 noch einige Stunden arbeiten muss.  
 Sport mache ich montags, deshalb ist  
 das mein Lieblingstag.  
 Ich habe erst um 14:00 Uhr Mittagspause.

#### etwas beschreiben

Das Haus ist groß/klein und hat sehr  
 große/kleine Fenster.  
 Im Erdgeschoss sind zwei kleine Geschäfte / ...  
 Neben/Hinter dem Haus ist eine Garage / ...  
 Vor/Hinter dem Haus ist ein Garten.  
 Das Geschäft ist in der Marktstraße / ...  
 Die Kirche hat zwei Türme / ...  
 Das Rathaus/Museum/Einkaufszentrum / ...  
 ist ganz alt/neu / ...

#### etwas bewerten

Ich finde es traurig/schrecklich, dass ...  
 Ich finde es schön, dass ...  
 Ich bin froh, dass ...  
 Ich denke, das ist eine gute/... Idee.  
 Meiner Meinung nach ist es sehr gut, dass ...  
 Am besten/Besonders gut gefällt mir, dass ...  
 Ich finde ihn ziemlich/sehr/total nett/  
 sympathisch / ...  
 Ich finde das gut/leicht/schwer/interessant/blöd / ...  
 Ich finde das sehr interessant / ... aber auch  
 ziemlich schwer.  
 Das finde ich ziemlich leicht und total cool.  
 Ich mag Sport total gern / ...  
 Ich finde das Buch ziemlich lustig / ...

Die Party / Das Fest / Der Film / ... hat mir  
 (auch / sehr gut) gefallen.  
 Mir gefällt das Angebot / die Idee auch sehr gut.  
 Mir gefällt die Idee / das Angebot / der Film / ...  
 nicht besonders / überhaupt nicht.

#### sich entschuldigen

Entschuldigung.  
 Entschuldigen Sie bitte, dass ...  
 Das tut mir leid.  
 Ich entschuldige mich für ...  
 Leider konnte ich nicht kommen / ...  
 Leider musste ich im Bett bleiben / ...

#### jemanden einladen

Ich lade dich/Sie herzlich zu meiner Party /  
 am Samstag / ... ein.  
 Ich mache eine Party und möchte dich/Sie einladen.

#### auf eine Einladung reagieren

Vielen Dank für die Einladung, ich komme gern.  
 Vielen Dank, dass du/Sie an mich gedacht hast/  
 haben.  
 Ich danke dir/Ihnen für die Einladung und  
 komme bestimmt.  
 Tolle Idee, vielen Dank, bis Sonntag.  
 Sehr lieb von dir/Ihnen, ich komme gern.  
 Vielen Dank, aber ich kann leider nicht kommen.  
 ..., aber das geht leider nicht.  
 ..., aber leider kann ich nicht kommen.  
 ..., aber leider bin ich am Wochenende in Köln.  
 ..., aber mein Vater feiert seinen Geburtstag auch  
 am Samstag.

#### nach dem Weg fragen

Ich möchte gern wissen, wo die Blumenstraße / der  
 Bahnhof / ... ist.  
 Ich suche die Franzstraße / den Bahnhof / ..., kannst  
 du / können Sie mir helfen?  
 Können Sie / Kannst du mir bitte sagen, wie ich  
 zum Dom komme / wo der Dom ist?  
 Wie komme ich zu Peter / zum Flughafen /  
 zur Haltestelle?  
 Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?  
 Wo finde ich das neue Rathaus?

### den Weg beschreiben

Du fährst / Sie fahren zuerst geradeaus und dann nach rechts.  
 Du gehst / Sie gehen hier geradeaus, dann die erste Straße links.  
 Du fährst / Sie fahren 2 km geradeaus.  
 Du gehst / Sie gehen die nächste Straße links/rechts.  
 Das ist in der Nähe von der Schule / ...  
 Du gehst / Sie gehen hier gleich zurück.  
 Und dann siehst du / sehen Sie schon ...

### sich verabreden

Hast du / Haben Sie am Wochenende / ... Zeit?  
 Wir wollen eine Radtour / eine Wanderung machen.  
 Hast du Lust? / Haben Sie Lust?  
 Gehst du / Gehen Sie morgen mit ins Schwimmbad / ...?  
 Wollen wir am Abend zusammen eine Pizza essen (gehen) / ...?  
 Geht es bei dir/Ihnen um 20:00 Uhr / ...?  
 Lass uns doch am Sonntag ins Theater / ...gehen.

### einen Termin vereinbaren

Geht es am Nachmittag um 17:00 Uhr / ...?  
 Hast du / Haben Sie am Montag / ... Lust?  
 Kannst du / Können Sie nächste Woche / ... kommen?  
 Passt es dir/Ihnen am Mittwoch um 19:00 Uhr / ...?  
 Treffen wir uns heute Abend vor dem italienischen Restaurant?

### einen Termin verschieben

Ich habe am Dienstag / am Abend leider keine Zeit.  
 Geht es am Mittwoch / am Nachmittag?  
 Ich kann heute/morgen nicht ins Kino gehen.  
 Gehen wir am Samstag / ...?  
 Ich kann um 15:00 Uhr nicht kommen.  
 Hast du / Haben Sie um 17:00 Uhr Zeit?  
 Hast du / Haben Sie am Samstag / ... Zeit?  
 Heute passt es mir nicht.  
 Können wir den Termin auf nächste Woche / nächsten Dienstag verschieben?

### etwas vorschlagen

Spielen wir zusammen Volleyball/Tennis/...?  
 Spielst du / Spielen Sie mit mir Tennis/...?  
 Wir können ein Computerspiel machen / einen Kaffee trinken / einen Film anschauen / Musik hören / ...  
 Komm / Kommen Sie, wir gehen zusammen in die Stadt / einkaufen / ins Kino / ...  
 Möchtest du / Möchten Sie vielleicht mitkommen?  
 Lass / Lassen Sie uns doch einen Spaziergang machen.  
 Darf ich etwas vorschlagen? Komm / Kommen Sie zu mir.  
 Willst du zu Heinz / Wollen Sie zu Herrn Becker / zum Fußball / zur Party mitkommen?  
 Vielleicht interessiert dich/Sie das.  
 Was meinst du / meinen Sie, wollen wir eine Radtour / eine Wanderung / ... machen?  
 Hast du / Haben Sie am Sonntag / ... Zeit?  
 Geht es bei dir/Ihnen um 10:00 Uhr / am Sonntag / ...?  
 Gut, dann treffen wir uns dort.

### ein Vorschlag: einverstanden sein / nicht einverstanden sein

Aber gern.  
 Klar, ich komme gern.  
 Gern/Okay, das machen wir.  
 Das ist eine tolle/super/gute/... Idee.  
 Ja, das finde ich gut/super/toll/...  
 Ich kann morgen nicht kommen, ich bin bei meinen Großeltern / noch in Bonn/...  
 Tut mir leid, ich habe keine Zeit.  
 Heute? Schade, das geht nicht.  
 Sehr nett/lieb von dir/Ihnen, aber da kann ich leider nicht.  
 Das ist keine so gute Idee. Gehen wir doch lieber ins Theater / ...  
 Also ich weiß nicht. Das finde ich nicht so interessant/gut/...

# Modul Sprechen

## I Informationen zum Prüfungsteil Sprechen

Die mündliche Prüfung **Sprechen** ist eine Paarprüfung.

Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Die mündliche Prüfung Sprechen hat drei Teile und dauert ca. 15 Minuten für zwei Teilnehmende.

Teil	Arbeitsauftrag	Aufgaben	Zeit	Ziel
1	Sie bekommen vier Wortkarten, z. B. <i>Hobby?</i> oder <i>Geschwister?</i>	Mithilfe der Wortkarten stellen Sie Ihrem Gesprächspartner Fragen. Danach antworten Sie auf die Fragen des Partners.	ca. 2–3 Min.	Sie zeigen, dass Sie Informationen zur Person erfragen und geben können.
2	Sie bekommen ein Aufgabenblatt mit Stichwörtern und einer Frage, z. B. <i>Was machen Sie gern mit Ihren Freunden?</i>	Als Antwort auf die Frage erzählen Sie von Ihrem Leben. Sie sollen dazu die Stichwörter auf dem Aufgabenblatt benutzen. Danach stellt der Prüfer noch eine oder zwei Fragen.	ca. 3–4 Min. (für 1 Person)	Sie zeigen, dass Sie im freien Gespräch ausführliche Informationen über Ihr tägliches Leben geben können.
3	Auf dem Aufgabenblatt gibt es eine Situation, die gemeinsames Planen verlangt. Dazu gibt es Inhaltspunkte. Ihr Partner hat die gleiche Situation mit anderen Inhaltspunkten.	Mit Ihrem Gesprächspartner planen Sie ein gemeinsames Vorgehen. Sie entscheiden, was Sie tun wollen.	ca. 3–4 Min.	Sie zeigen, dass Sie Vorschläge machen können. Sie sagen Ihre Meinung, Sie lehnen Vorschläge ab oder Sie sagen, dass Sie einverstanden sind.

## II Sprechen Teil 1

### A Übungen zu den Redemitteln „Fragen zur Person“

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 122–124.

1 Was sagen die Personen? Ordnen Sie zu.



a  5



b



c



d



e



f



g



h

- 1 Welchen Sport machst du am liebsten?
- 2 Magst du gern Pommes frites?
- 3 Was isst du gern zum Frühstück?
- 4 Glaubst du, wir können das kochen?

- 5 Wie findest du das rote Kleid?
- 6 Siehst du gern Liebesfilme?
- 7 Welche Musik findest du gut?
- 8 Wollen wir „FarmVille“ spielen?

## II Sprechen Teil 1

### 2 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- |   |                            |   |
|---|----------------------------|---|
| 1 Benutzen Sie Ihr Handy sehr oft?        | <input type="checkbox"/> c | a Ich habe nur eine Schwester.  |
| 2 Wie viele Geschwister haben Sie?        |                            | b Ich mag am liebsten Techno, aber Electro finde ich auch gut.                  |
| 3 Welche Musik gefällt Ihnen?             |                            | c Ich möchte gern ein Haus mit Garten haben.                                    |
| 4 Welches Haustier mögen Sie am liebsten? |                            | d Ich suche oft Informationen im Internet, aber manchmal mache ich auch Spiele. |
| 5 Wer kocht bei Ihnen zu Hause?           |                            | e Ja natürlich, eigentlich den ganzen Tag. Ich mache alles mit dem Handy.       |
| 6 Wie möchten Sie am liebsten wohnen?     |                            | f Am 12. März.  |
| 7 Wofür brauchen Sie den Computer?        |                            | g Ich gehe immer einkaufen, aber meine Frau macht die ganze Hausarbeit.         |
| 8 Wann haben Sie Geburtstag?              |                            | h Ich finde Katzen wunderbar.   |

### 3 Finden Sie die Fragen.

Sprechen Sie zuerst die Fragen, schreiben Sie sie danach.

Achten Sie auf die richtige Form der Verben.

~~Sport machen~~ • in der Freizeit machen • ihre/n Freundin/Freund beschreiben • möchten | zusammen sein • Pläne für den Urlaub haben • aufstehen • am Wochenende machen

Beispiel:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 0 ● Machen <u>Sie Sport</u> ? | ▲ Ja, ich spiele sehr oft Tennis.  |
| 1 ● Wann _____ ?              | ▲ Ich muss an den Arbeitstagen um 6:00 Uhr aufstehen.                                      |
| 2 ● Mit wem _____ ?           | ▲ Ich möchte mit meinen Freunden zusammen sein.  |
| 3 ● Was _____ ?               | ▲ Ich habe nicht viel Freizeit. Ich ruhe mich vor dem Fernseher aus.                       |
| 4 ● Welche _____ ?            | ▲ Wir fahren immer auf einen Campingplatz an der Adria.                                    |
| 5 ● Was _____ ?               | ▲ Am Sonntag machen wir einen Ausflug mit dem Fahrrad.                                     |
| 6 ● Können Sie _____ ?        | ▲ Ja sicher: Sie/Er ist nicht sehr groß, mit dunklen Haaren. Sie/Er ist immer sehr lustig. |

**4 Schreiben Sie die Sätze richtig.***Achten Sie auf die Satzzeichen.*

- 1 in Ihrem Sprachkurs – wie – sind – Teilnehmer – viele

\_\_\_\_\_ ?

- 2 gelernt – in der Schule – haben Sie – Fremdsprachen – welche

\_\_\_\_\_ ?

- 3 Lieblingsessen – mein – Reis – ist – mit Gemüse

\_\_\_\_\_ .

- 4 am liebsten – möchten Sie – reisen – Sie – wohin

\_\_\_\_\_ ?

- 5 mit dem Handy – Sie – viel – telefonieren

\_\_\_\_\_ ?

- 6 mit Butter – Obst – und – esse – ich – ein Brötchen – zum Frühstück

\_\_\_\_\_ .

- 7 finden – welche – Sie – gut – Computerspiele

\_\_\_\_\_ ?

- 8 möchte – nach dem Studium – ich – gehen – nach England – für ein Jahr

\_\_\_\_\_ .

**5 Fragewörter****a Welches Fragewort passt? Schreiben Sie.***Beispiel:*

- 0 Mit wem sind Sie in Ihrer Freizeit gern zusammen?

- 1 \_\_\_\_\_ möchten Sie am liebsten reisen?

- 2 \_\_\_\_\_ sind Sie pro Tag im Internet?

- 3 \_\_\_\_\_ Zeitschriften lesen Sie gern?

- 4 \_\_\_\_\_ machen Sie mit Ihrem Geld?

- 5 \_\_\_\_\_ wollen Sie kein Fleisch essen?

- 6 \_\_\_\_\_ Kleider tragen Sie gern?

- 7 \_\_\_\_\_ finden Sie im Fernsehen besonders interessant?

- 8 \_\_\_\_\_ kocht bei Ihnen in der Familie?

Mit wem?	• Wie?
Wo?	• Wohin?
Wann?	• Wie lange?
Welche?	• Welchen?
Wie?	• Was?
Warum?	• Woher?
Was für?	• Wie?
Wie?	• Was?
Wer?	• Wen?

**b Schreiben Sie mit den anderen Fragewörtern eigene Fragen.***Beispiel:*

- 0 Wie ist das Freizeitangebot bei Ihnen?

- 1 \_\_\_\_\_

- 2 ...

## II Sprechen Teil 1

### 6 Antworten Sie auf die Fragen. Beschreiben Sie Ihre eigene Situation.

Sprechen Sie zuerst die Antworten, schreiben Sie sie danach.

- 1 Gefällt Ihnen Ihre Wohnung? Wie sieht sie aus?

---

---

- 2 Wie kommen Sie morgens zum Deutschkurs / zu Ihrem Arbeitsplatz?

---

---

- 3 Haben Sie Hobbys? Was machen Sie am liebsten?

---

---

- 4 Was haben Sie am letzten Wochenende gemacht?

---

---

- 5 Was gefällt Ihnen gut im Deutschkurs? Was mögen Sie nicht?

---

---

- 6 Wie lange sind Sie pro Tag im Internet? Was machen Sie im Internet?

---

---

- 7 Was möchten Sie gern an Ihrem Geburtstag machen?

---

---

- 8 Interessieren Sie sich für Mode? Welche Kleidung finden Sie gut?  
Was für Kleider/Sachen ziehen Sie gern an?

---

---

- 9 Finden Sie gutes Essen wichtig? Wer kocht bei Ihnen zu Hause?

---

---

- 10 Bekommen Sie ein Stipendium? / Verdienen Sie schon Ihr eigenes Geld?

---

---

## B Übungen zu Sprechen Teil 1

### 1 Informationen erfragen

#### a Viele Informationen bekommen

*Beispiel: Mögliche Fragen:*

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a Spielen Sie Tennis?                 | d Was gefällt Ihnen beim Tennisspielen? |
| b Wie lange spielen Sie schon Tennis? | e Wann spielen Sie Tennis?              |
| c Mit wem spielen Sie Tennis?         |   |



Probieren Sie: Was kann Ihre Partnerin / Ihr Partner auf die Fragen antworten? Sprechen Sie die Antworten laut. Auf welche Frage bekommen Sie die meisten Informationen? \_\_\_\_\_

#### b Sie möchten viele Informationen bekommen. Stellen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zu jedem Bild eine Frage. Schreiben Sie danach die Fragen.

1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



1

---

2

---

3

---

4

---

5

---

6

---

7

---

8

---

9

---

10

---

## II Sprechen Teil 1

### 2 Zwei Fragen kombinieren

#### a Stellen Sie zwei Fragen.

*Beispiel:*

- 1 ● Spielen Sie Tennis?
- 2 ● Was gefällt Ihnen beim Tennisspielen?



▲ Ja.

▲ Es ist spannend, man will doch immer gewinnen. Meine Freunde spielen auch alle Tennis. Ich mag die Leute im Tennisverein, wir haben immer viel Spaß.

#### b Finden Sie zu jedem Bild zwei ähnliche Fragen (wie in a).

*Sprechen Sie zuerst die Fragen, schreiben Sie danach.*

a



b



c



d



e



f



a

---

b

---

c

---

d

---

e

---

f

---

#### c Antworten Sie auf die Fragen. Beschreiben Sie Ihre eigene Situation.

*Sprechen Sie zuerst die Antworten. Schreiben Sie danach.*

a

---

b

---

c

---

d

---

e

---

f

---

### 3 Korrigieren Sie die Texte.

#### a Finden Sie noch zwei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

jeden Tag • ~~sehe~~ • mag

- ▲ Ich ~~höre~~<sup>Sehe</sup> nicht oft fern. Ich muss aber unbedingt gestern meine Lieblingsserien im Internet sehen. Am liebsten kenne ich „Violetta“, das ist sehr spannend.

#### b Finden Sie drei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

kaufe • gehe • interessiere

- Ich ärgere mich sehr für Mode. Aber ich nehme nur günstige Kleidung. Manchmal suche ich zusammen mit Freundinnen einkaufen.

#### c Finden Sie drei Fehler und setzen Sie die richtigen Wörter ein.

Onkeln • Eltern • Familie

- ▲ Ich habe eine große Gruppe, mit vielen Tanten, Autos, Cousins, Großeltern usw. Bei mir zu Hause wohnen sechs Personen: drei Kinder, meine Freunde, meine Großmutter.

### 4 Neue Freunde kennenlernen. Ergänzen Sie den Dialog.

Sie sind in einem Chatroom für Jugendliche. Ihr Benutzername ist Bobby.

Sie möchten Sarah besser kennenlernen (Du-Form).

<span style="color: blue;">5</span>	<p><b>Chatboy:</b> Bobby kommt in den Chatroom.  <b>Bobby:</b> Hallo Sarah, schön, dass du online bist.  <b>Sarah:</b> Hi Bobby, bist du neu hier?  <b>Bobby:</b> Ja, erzählst du mir etwas von dir?  <b>Sarah:</b> Du kannst mich ja fragen.</p>
<span style="color: blue;">10</span>	<p><b>Bobby:</b> (1) _____  <b>Sarah:</b> Die Band Fanta4 finde ich wunderbar. Am liebsten mag ich das Lied <i>Ein Tag am Meer</i>.  <b>Bobby:</b> (2) _____  <b>Sarah:</b> Nein, die Konzertkarten sind zu teuer. Ich habe die Musik auf meinem Handy.</p>
<span style="color: blue;">15</span>	<p><b>Bobby:</b> (3) _____  <b>Sarah:</b> Ja, ich spiele Volleyball, ich mache gern Fahrradtouren, ich lese viel.  <b>Bobby:</b> (4) _____  <b>Sarah:</b> Ich habe gestern ein tolles Buch angefangen: <i>Wald</i> von Doris Knecht.</p>
<span style="color: blue;">20</span>	<p><b>Bobby:</b> (5) _____  <b>Sarah:</b> Ich habe gerade das Abitur gemacht. Ich bin jetzt an der Universität.  <b>Bobby:</b> (6) _____  <b>Sarah:</b> Ich studiere Mathe, ich finde Mathematik spannend.</p>
<span style="color: blue;">25</span>	<p><b>Bobby:</b> (7) _____  <b>Sarah:</b> Englisch und Spanisch. Aber ich bin erst seit einem Jahr im Spanischkurs.  <b>Bobby:</b> (8) _____  <b>Sarah:</b> Ja, im letzten Jahr, in London. – Ich muss jetzt weg, Bobby!  <b>Bobby:</b> (9) _____  <b>Sarah:</b> Ja okay, morgen um drei. Aber dann stelle ich die Fragen. Tschüs!  <b>Bobby:</b> Tschüs Sarah, bis morgen.  <b>Chatboy:</b> Sarah geht aus dem Chatroom.  <b>Chatboy:</b> Bobby geht aus dem Chatroom.</p>

## II Sprechen Teil 1

### C Training zu Sprechen Teil 1

- 1 Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen.

Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

Üben Sie die Fragen und Antworten mit einer Partnerin / einem Partner.



Tipp

Sie stellen vier Fragen.  
Ihre Partnerin / Ihr Partner  
soll mehr antworten als nur:  
Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Wochenende?

Fragen zur Person

Handy?

Fragen zur Person

Frühstück?

Fragen zur Person

Garten?

- 2 Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie/Er hat 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Sie antworten auf die Fragen.



Tipp

Diesmal stellt Ihre Partnerin / Ihr Partner die Fragen.  
Antworten Sie mehr als nur:  
Ja oder Nein!

Fragen zur Person

Musik?

Fragen zur Person

Internet?

Fragen zur Person

Fremdsprachen?

Fragen zur Person

Geschwister?

- 3 Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen.

Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen.  
Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.



**Tipp**  
Sie stellen vier Fragen.  
Ihre Partnerin / Ihr Partner soll mehr antworten als nur:  
*Ja oder Nein!*

**Fragen zur Person**

Freunde?

**Fragen zur Person**

Haustier?

**Fragen zur Person**

Kleidung?

**Fragen zur Person**

Sport?

- 4 Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie/Er hat 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Sie antworten auf die Fragen.



**Diesmal stellt Ihre Partnerin / Ihr Partner die Fragen.**  
Antworten Sie mehr als nur:  
*Ja oder Nein!*

**Fragen zur Person**

Prüfung?

**Fragen zur Person**

Lieblingsessen?

**Fragen zur Person**

Weg zur Arbeit /  
zum Deutschkurs?

**Fragen zur Person**

Ferien/Urlaub?

### III Sprechen Teil 2

## III Sprechen Teil 2

### A Übungen zu den Redemitteln: „von sich erzählen“

Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 122–124.

#### 1 Welche Zeichnung passt?

1



2



3



4



5



6



a Am Abend.

---

d Beim Abendessen.

---

b Zum Frühstück.

---

e Wenn ich arbeite.

---

c Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme.

---

f In der Mittagspause.

---

#### 2 Ergänzen Sie den Blog.

Vor dem Frühstück • dauert • Küche • aufräumen • kochen • Büro • weckt • morgens • nach dem Abendessen • Wenn ich im Büro fertig bin • Meistens • einkaufen • spazieren



### --- Lisas Alltagsblog ---

*Ihr wollt wissen, was ich jeden Tag mache? Also, hier ist mein Tagesablauf:*

An den Arbeitstagen (1) \_\_\_\_\_ mein Handy mich um halb sieben. Mein Mann ist dann schon in der (2) \_\_\_\_\_. (3) \_\_\_\_\_ dusche ich schnell.  
 5 Ich kann (4) \_\_\_\_\_ nicht viel essen, deshalb gibt es nur ein Müsli. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das (5) \_\_\_\_\_ eine halbe Stunde. (6) \_\_\_\_\_ treffe ich unterwegs meine Kollegin Josefine. Vom (7) \_\_\_\_\_ erzähle ich nichts, das könnt ihr euch bestimmt gut vorstellen. (8) \_\_\_\_\_, ist mein Mann noch bei der Arbeit. Ich gehe noch in den Supermarkt (9) \_\_\_\_\_ und zu Hause muss ich noch die Küche (10) \_\_\_\_\_. Wenn mein Mann kommt, (11) \_\_\_\_\_ wir zusammen. Und (12) \_\_\_\_\_ gehen wir manchmal noch (13) \_\_\_\_\_. Das ist für heute alles, morgen erzähle ich weiter.

Tschüs!

### 3 Verbinden Sie die Satzteile.

- a Im nächsten Urlaub \_\_\_\_\_
- b Am Samstag gehe ich mit \_\_\_\_\_ meiner Freundin
- c Ich finde Ferien auf dem Campingplatz gut, \_\_\_\_\_
- d Ich muss jetzt sehr viel lernen, \_\_\_\_\_
- e Meinen Geburtstag will ich \_\_\_\_\_
- f Meine Chefin hat gesagt, \_\_\_\_\_
- g Wenn ich abends nach Hause komme, \_\_\_\_\_
- h Ich ärgere mich oft über meinen Sohn, \_\_\_\_\_
- 1 in die Stadt zum Einkaufen.
- 2 weil man da immer viele neue Freunde finden kann.
- 3 mit meinen Freunden in einem Club feiern.
- 4 weil er immer meinen Computer benutzt.
- 5 will ich in England einen Sprachkurs machen.
- 6 weil ich mich auf eine Prüfung vorbereite.
- 7 dass ich bald in eine andere Abteilung komme.
- 8 bin ich meistens zu müde zum Kochen.  
Ich esse dann eine Pizza oder einen Salat.

### 4 Rätsel. Finden Sie die Lösung, schreiben Sie dann das Lösungswort.

1



2



3



4



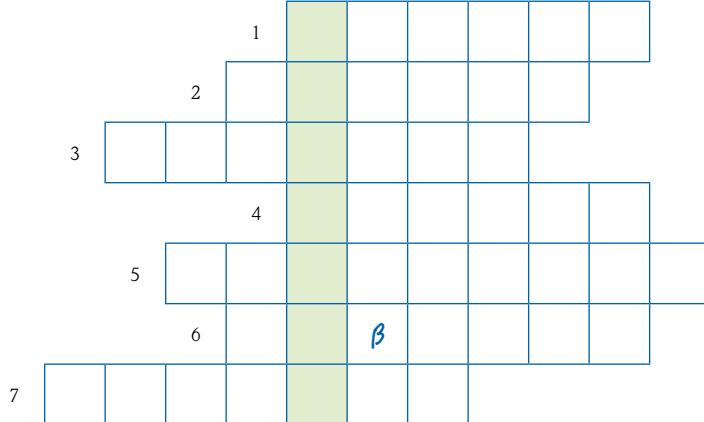
5



6



7



Lösungswort: \_\_\_\_\_

### III Sprechen Teil 2

#### 5 Finden Sie die passende Antwort.

Sprechen Sie die Sätze zuerst. Schreiben Sie danach. Achten Sie auf die Satzanfänge.  
Achten Sie auf die Satzzeichen.

- 1 Ja, die – toll – sind – . • Die DVDs – bekomme – auch – ich – . • nur etwas länger – Es dauert – .
- 2 interessiere mich – Ich – für Mode – auch – . • kaufe – Meistens – ich – ein – im Internet – .
- 3 zur Arbeit – Ich – mit dem Bus – fahre – . • meine Kollegen – Im Bus – treffe ich – , – ganz lustig – ist meistens – das – .
- 4 gibt es – einige Haustiere – Bei uns – . • Minka – gehört – mir – Die Katze – .
- 5 einen Sportverein – Wir haben – es gibt – und – einen tollen Badesee – . • ist es – hier wunderbar – Im Sommer – . • nicht so gut – Der Winter – gefällt mir – .
- 6 nach der Arbeit – Ich bin – bei meinem Freund – oft – . • ganz in der Nähe – Er wohnt – .
- 7 kann ich – Natürlich – im Wald – laufen – immer – . • ich – aber nur am Wochenende – Das mache – .

Ich lebe gern in der Stadt.	Ich wohne gern auf dem Land.
a Ich finde es gut, dass es hier so tolle Geschäfte mit Kleidern und Schuhen gibt. Ich bin gern im Einkaufszentrum.	
b Wir können auch viel Sport machen. Es gibt Schwimmbäder und Fitness-Klubs. Ich kann überall mit der U-Bahn hinfahren.	
c Abends treffe ich meine Freunde in der Stadt. Dann gehen wir zum Sport oder wir trinken und essen etwas.	
d Meine Freundin geht gern ins Theater, das interessiert mich nicht. Aber ich liebe Zeichentrickfilme und will sie immer sofort sehen.	
e Mein Arbeitsplatz ist ganz in der Nähe, ich kann da zu Fuß hinlaufen.	
f Es gibt einen Park in der Nähe, da kann ich morgens joggen. Der Park ist aber nicht sehr groß.	
g Früher habe ich mir immer einen Hund gewünscht. Mein Vater hat aber gesagt, dass Tiere nicht in einer Wohnung leben sollen. Jetzt finde ich das auch richtig.	

## 6 Diskussion

- a Sie lesen vier Anzeigen auf der Website Ihres Reisebüros.  
 Wählen Sie, welche Anzeige für Sie am besten passt.  
 Begründen Sie Ihre Wahl. Machen Sie sich Notizen.

a

**Wollen Sie reiten lernen?**  
 Auf dem Reithof Schilderüp auf der Insel Wangerooge (Ostfriesland) können Sie eine Woche lang mit Pferden leben.  
 Sie können jeden Tag reiten, aber Sie müssen auch bei der Arbeit im Haus und im Stall helfen.  
 Tel: 0171 65534395

c

**Mit dem Schiff nach Helgoland  
 Ein Wochenende auf der roten Insel**  
 Das Angebot gilt nur für die Gäste des Kurhotels Büsum.  
 Abfahrt: Sa, 24.3. um 7:00 vor dem Hotel  
 Übernachtung: Hotel Rote Klippe auf Helgoland  
 Rückkehr: So, 25.3. vor dem Hotel  
 Preis: 30 Euro  
[www.kurhotel.buesum.ausfluege.de](http://www.kurhotel.buesum.ausfluege.de)



b

**Die „Traumtänzer“ laden ein!  
 Tag der offenen Tür in der Tanzschule**  
 Sa, 24.3. 18:00 So tanzt Lateinamerika  
 22:00 Tanzklub mit Live-Musik  
 So, 25.3. 13:00 Mittagsbuffet und Information  
 15:00 Unterricht mit Sascha: Richtig bewegen zu guter Musik  
 19:00 Disco für Jugendliche  
 Anmeldung: [info@traumtaenzer.hamburg.de](mailto:info@traumtaenzer.hamburg.de)

d

**Wochenendseminar Informatik für Senioren**  
**Wer?** Menschen mit Interesse ab 60  
**Wo?** In Hamburg  
**Wann?** 23.–25. März  
**Was?** Eine App fürs Smartphone machen  
 Machen Sie mit! [www.informatik.fuer.senioren.de](http://www.informatik.fuer.senioren.de)

Notizen:


---



---



---

- b Erklären Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, warum Ihnen dieses Angebot gefällt.  
 Fragen Sie sie/ihn danach, welche Anzeige sie/er gewählt hat.  
 Diese Redemittel können Sie benutzen:

ich finde das gut / toll / schlecht / langweilig / interessant / aufregend • es gefällt mir, dass ... • ich möchte gern gut tanzen / reiten / ... lernen • ich möchte etwas Neues sehen / lernen • ich möchte neue Freunde kennenlernen • ich möchte Spaß haben • ich war noch nie ... • ich habe noch nie ... gemacht • das ist für mich (nicht) lustig / interessant / neu • das gefällt mir, aber ... • (aber) ich würde gern ... • ich möchte am liebsten ... • ich habe nicht viel Zeit, aber ... • ich möchte teilnehmen / mitmachen / hinfahren / mich bewerben • ich will da anrufen / mich anmelden / mich informieren

### III Sprechen Teil 2

## B Übungen zu Sprechen Teil 2

### 1 Reisegeschichten

- a Wie waren Sybilles Ferien? Schreiben Sie die Geschichte.

Die Mutter von Sybille erzählt von ihrer Reise.

1



2



3



4



5



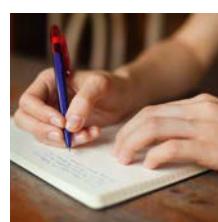
6



Vor einem Jahr bin ich mit meiner Tochter ans Meer gefahren. Wir haben in einem kleinen Hotel am Strand gewohnt. Am ersten Tag hat sich Sybille sehr gelangweilt. Aber dann

- b Was haben Sie erlebt? Erzählen Sie Ihre Reisegeschichte.

Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.



- 2 Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

Beantworten Sie die Fragen.





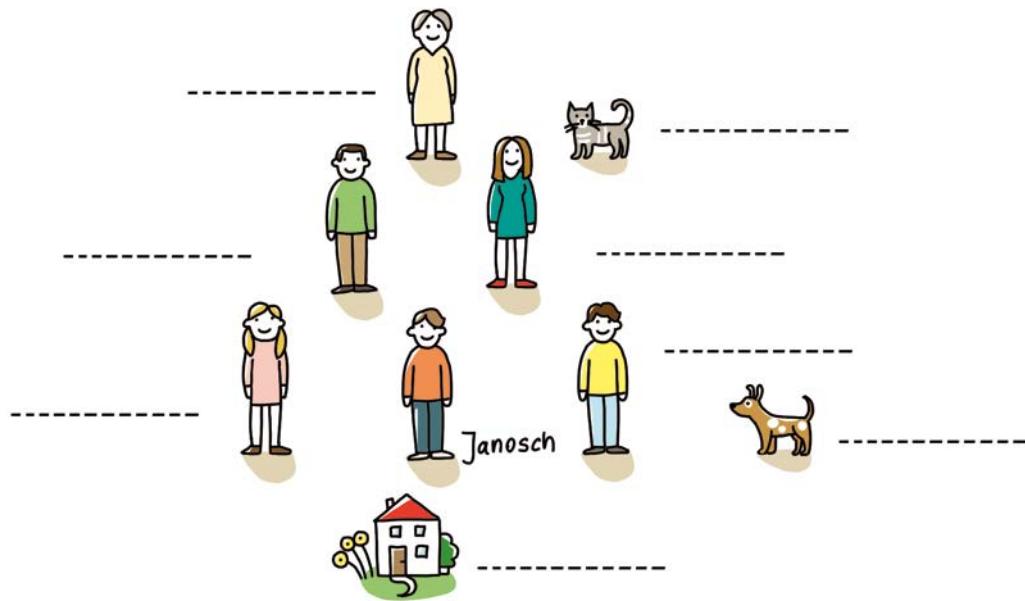
*Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.*

- a Was machen Sie am Nachmittag?
- b Was sind Ihre Hobbys?
- c Wie viel Zeit haben Sie für Ihre Hobbys?
- d Putzen Sie Ihre Wohnung selbst? Wann machen Sie das?
- e Was machen Sie am Wochenende?
- f Wann treffen Sie Ihre Freunde? Was machen Sie zusammen?



### 3 Familiengeschichten

- a Janosch erzählt von seiner Familie. Schreiben Sie.



Ich heiße Janosch. Ich wohne mit meiner Familie in ...

---



---



---



---



---



---



---



---

### III Sprechen Teil 2

#### b Erzählen Sie von Ihrer Familie. Beantworten Sie die Fragen.

*Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.*

- a Wie heißen Sie?
- b Wo wohnen Sie?
- c Wie viele Personen gibt es bei Ihnen zu Hause?
- d Wer kocht bei Ihnen zu Hause?
- e Wie sieht Ihr Zimmer aus?
- f Essen Sie jeden Tag mit Ihrer Familie zusammen?
- g Was machen Sie gern mit Ihrer Familie zusammen?
- h Wann haben Sie Geburtstag?
- i Was möchten Sie an Ihrem Geburtstag machen?



#### 4 Meine Freunde

##### a Was können Sie über eine Person sagen? Kreuzen Sie an.

*Beispiel:*

- |  |                                  |                                 |
|--|----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Ich finde ihn ziemlich unfreundlich. | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 2 Sie sieht interessant aus.           | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 3 Er kommt sehr hässlich.              | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 4 Er ist überall bekannt.              | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 5 Er trägt immer sportliche Kleidung.  | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 6 Sie gefällt mir sympathisch.         | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 7 Er ist ganz anders als ich.          | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |
| 8 Ich finde sie lustig und nett.       | <input type="checkbox"/> Richtig | <input type="checkbox"/> Falsch |

##### b Ergänzen Sie die Sätze über Elisabeth (Spalte B). Benutzen Sie die Wörter aus Spalte C.

A Karl	B Elisabeth	C
1 Ich möchte von Karl erzählen.	Seine Schwester Elisabeth ist ganz anders als er.	anders
2 Ich finde Karl ziemlich langweilig.		lustig
3 Er ist 32 Jahre alt und arbeitet in einer Bank.		19 – studieren
4 Er trägt jeden Tag einen dunklen Anzug.		Lieblingsfarbe: Rot
5 Er hat zwei Freunde. Sie gehen immer zusammen in den Fitness-klub.		viele Freunde – tanzen
6 Karl wohnt allein in einer kleinen Wohnung.		mit zwei Freundinnen

7 Wenn er abends nach Hause kommt, hört er gern klassische Musik.		kochen
8 Manchmal geht er in die Oper. Am liebsten mag er Wagner.		Kino – Liebesfilme
9 Am Wochenende muss er sich ausruhen, weil seine Arbeit sehr schwer ist.		Ausflüge – Spaß haben
10 Im Urlaub fährt er nach Spanien und liegt dort am Strand.		Ausland – Sprachen lernen

c Schreiben Sie jetzt einen Text über Elisabeth.

d Beschreiben Sie Ihre beste Freundin / Ihren besten Freund.

*Machen Sie sich zuerst Notizen, sprechen Sie dann frei.*

Wie sieht sie/er aus?

Wie lange kennen Sie sie/ihn schon?

Welche Hobbys hat sie/er?

Was kann sie/er besonders gut?

Warum mögen Sie sie/ihn so gern?

Was machen Sie gern zusammen?

Wie oft sind Sie zusammen?

Was finden Sie nicht so gut an Ihrer Freundin / Ihrem Freund?



## C Training zu Sprechen Teil 2

### 1 Von sich erzählen

a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

*Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden*

*Zeit zum Lesen.*



Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen.  
Sprechen Sie frei.  
Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt.  
Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.

### von sich erzählen

Kursbuch?

Lehrer?

Was finden Sie im Deutschkurs interessant? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Texte / Übungen?

Freunde?

### III Sprechen Teil 2

- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.**

*Beispiel:*

- Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
- Sie sagen, dass die Texte im Buch langweilig sind. Welche Informationen möchten Sie gern im Buch finden?
- Welche Sprachen sprechen Sie?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.**

*Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.*



#### 2 Von sich erzählen

- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.**

*Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.*

**Tipp**  
Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.

- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen. Sie antworten auf die Fragen.**

*Beispiel:*

- Wann kommen Sie an einem Arbeitstag nach Hause?
- Wie viel Zeit brauchen Sie meistens für die Hausarbeit – Putzen, Einkaufen, Kochen usw.?
- Was machen Sie abends gern?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.**

*Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.*

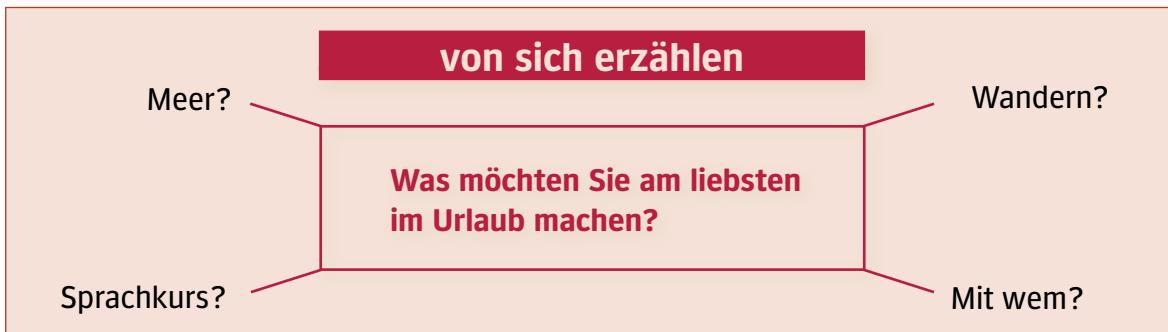


#### 3 Von sich erzählen

- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.**

*Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.*

**Tipp**  
Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen. Sprechen Sie frei. Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt. Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.



- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen.  
Sie antworten auf die Fragen.

*Beispiel:*

- Sie sagen, dass Sie gern in die Berge fahren. Können Sie etwas von Ihrem Urlaub in den Bergen erzählen?
- Warum möchten Sie gern mit Ihren Freunden in Urlaub fahren?
- Möchten Sie gern Ferien auf einem Campingplatz machen? Was finden Sie dort gut? Was gefällt Ihnen nicht?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.

*Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.*

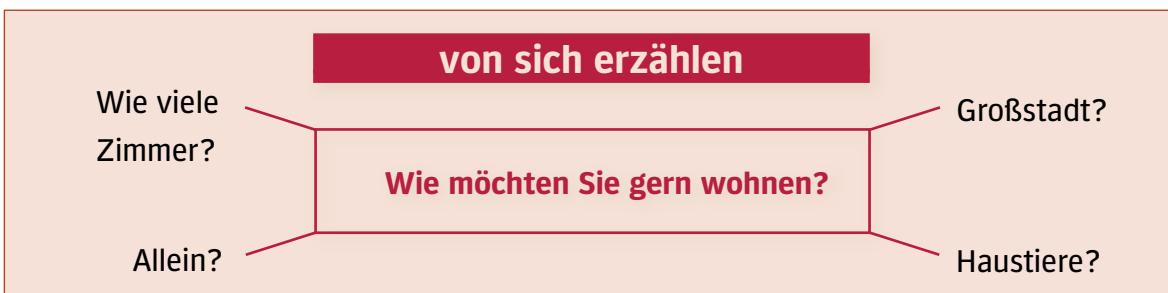


#### 4 Von sich erzählen

- a Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

*Wenn Sie das Aufgabenblatt bekommen, haben Sie 20 Sekunden Zeit zum Lesen.*

Wenn Sie die Aufgabe nicht verstehen, können Sie fragen.  
Sprechen Sie frei.  
Erzählen Sie alles, was Ihnen einfällt.  
Benutzen Sie alle Wörter auf der Karte.



- b Wenn Sie alles erzählt haben, stellt die Prüferin / der Prüfer noch eine oder zwei Fragen.  
Sie antworten auf die Fragen.

*Beispiel:*

- In Deutschland wohnen oft mehrere Studenten zusammen in einer Wohnung. Was finden Sie an dieser Idee gut, was gefällt Ihnen nicht?
- Möchten Sie lieber in einem Haus oder in einer Wohnung leben? Warum?
- Sie sagen, dass Sie in der Großstadt leben möchten. Können Sie das bitte begründen?

- c Danach erzählt Ihre Partnerin / Ihr Partner etwas über ihr/sein Leben.

*Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt ein anderes Aufgabenblatt mit einem anderen Thema.*

**IV Sprechen Teil 3****A Übungen zu den Redemitteln: „zusammen etwas planen“***Die Liste der Redemittel finden Sie auf S. 122–124.***1 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

<p>a Ihre Mutter hat Ihnen ein Buch geschenkt. Sie möchten lieber Computerspiele, aber Sie wollen nicht, dass sich Ihre Mutter ärgert.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Na ja, danke. Aber ich lese doch nie. Das ist wirklich nichts für mich! 2 <input checked="" type="checkbox"/> Das ist wirklich nett. Ich weiß, du liebst Bücher. Aber ich will dir etwas Interessantes auf meinem Computer zeigen. Das gefällt dir bestimmt auch.</p>
<p>b Eine Freundin möchte mit Ihnen ins Kino gehen. Sie sind schon mit anderen Freunden verabredet, aber das möchten Sie ihr nicht erzählen.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Die Idee gefällt mir, aber leider habe ich schon andere Pläne, tut mir leid! 2 <input type="checkbox"/> Das ist ein guter Vorschlag, aber es geht nicht. Ich muss unbedingt noch arbeiten. Vielleicht morgen?</p>
<p>c Sie sollten gestern einen Freund treffen. Das haben Sie vergessen. Jetzt rufen Sie an und entschuldigen sich.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Es tut mir leid, dass ich nicht kommen konnte. Ich wollte dich anrufen, aber mein Handy war kaputt. 2 <input type="checkbox"/> War das gestern wichtig? Ich glaube nicht, oder? Wie lange hast du denn gewartet?</p>
<p>d Ihre Freunde wollen am Wochenende einen Ausflug mit dem Fahrrad machen. Sie finden eine Fahrradtour unbequem, aber das wollen Sie nicht sagen.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Also, was soll das? Warum fahren wir nicht mit dem Bus? 2 <input type="checkbox"/> Die Idee ist gut, aber am Wochenende gibt es sehr viel Regen. Vielleicht ist es auf dem Fahrrad dann nicht so toll.</p>
<p>e Eine Freundin möchte, dass Sie mit ihr einkaufen gehen. Sie finden Mode total langweilig, aber das wollen Sie ihr nicht sagen.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Eigentlich gern, nur habe ich leider gar kein Geld mehr. Ich kann also wirklich nicht. 2 <input type="checkbox"/> Ach nein, immer ins Stadtzentrum, da waren wir doch gestern schon! Können wir nicht etwas anderes machen?</p>
<p>f Ihre Freunde wollen im Sommer wieder an die Nordsee fahren. Dazu haben Sie keine Lust. Sie wollen aber nicht mit Ihren Freunden streiten.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> Schon wieder an die Nordsee! Wisst ihr noch, dass es im letzten Jahr die ganze Zeit geregnet hat? 2 <input type="checkbox"/> Ja, stimmt, an der Nordsee ist es schön. Ich habe aus dem Reisebüro ein paar Prospekte mitgebracht. Seht mal, es gibt hier noch andere schöne Landschaften.</p>

## 2 Geburtstagsgeschenke

- a Spielen Sie diese Situation mit einer Partnerin / einem Partner.  
 Sie suchen ein Geschenk für eine Freundin.  
 Ihre Partnerin / Ihr Partner macht Vorschläge, aber Sie sind nicht einverstanden.

1



2



3



4



5



6



7



8



**etwas vorschlagen:** ich schlage vor ... • wir können (auch) ... • ich glaube, sie möchte gern ... • ich denke, ein/e ... gefällt ihr sicher • am besten schenken wir ihr ... • vielleicht wünscht sie sich ...

**nicht einverstanden sein:** das finde ich ... • das möchte ich lieber nicht • das ist eine gute Idee, aber ... • nein, das geht nicht • damit bin ich nicht einverstanden • die Idee gefällt mir nicht

**dieses begründen:** ... mag keine Musik • ... ist zu persönlich / ... • ... wandert nicht gern / ... nie • darüber freut sie sich nicht • ... ist zu langweilig • ... ist zu teuer • ... interessiert sie nicht • sie hat schon so viel/e

- b Schreiben Sie jetzt die Sätze zu a.

1 ▲ Wir können ihr ein T-Shirt schenken, das gefällt ihr sicher.

● Ach nein, sie hat doch so viel Kleidung, das finde ich nicht gut.

2 ▲ Vielelleicht

● \_\_\_\_\_

3 ▲ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_

4 ▲ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_

5 ▲ \_\_\_\_\_

● \_\_\_\_\_

## IV Sprechen Teil 3

6 ▲  
● \_\_\_\_\_

7 ▲  
● \_\_\_\_\_

8 ▲  
● \_\_\_\_\_

▲ Gut, dann gehen wir morgen zusammen in die Stadt und suchen etwas. Wie denkst du / denken Sie darüber?

### 3 Was sagen Sie in dieser Situation?

Sprechen Sie die Antworten zuerst. Schreiben Sie danach.

leider muss ich ... • ich möchte lieber ... • es ist besser, wenn ... • ... nicht einverstanden •  
finde ich nicht interessant / ... • vielleicht können wir ... • ich finde es besser, wenn ...

Beispiel:

0 Ihre Freunde wollen Sie am Samstag besuchen. Sie wollen am Samstag etwas anderes machen.

Ich freue mich, aber es ist besser, wenn ihr am Sonntag kommt.

1 Ihr bester Freund möchte mit Ihnen ins Kino gehen. Sie haben gerade große Probleme und möchten mit ihm darüber sprechen.

---

---

2 Ihre Mutter sagt, dass Sie ihr beim Kleiderkaufen helfen sollen. Sie haben dazu keine Lust.

---

---

3 Ihre Freundin will im Urlaub mit Ihnen zusammen einen Sprachkurs in England machen.  
Sie möchten lieber Spanisch lernen.

---

---

4 Der Trainer sagt, dass Sie am Nachmittag auf dem Fußballplatz trainieren sollen.  
Sie haben keine Zeit.

---

---

5 Ihre Freundin schlägt vor, dass Sie sich zusammen mit ihr in einem Fitness-Klub anmelden.  
Sie haben keine Lust dazu.

---

---

## B Übungen zu Sprechen Teil 3

### 1 Wie löst man Probleme?

**Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner etwas planen. Aber es gibt dabei einige Probleme.**

*Spielen Sie die Übungen mit einer Partnerin / einem Partner.*

*Machen Sie Notizen, danach sollen Sie frei sprechen.*

*Sie können die Wörter im Auswahlkasten benutzen.*



*Beispiel*

0 Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen lernen.

Wo können Sie sich treffen? Ihre Partnerin / Ihr Partner wohnt im Zentrum.

Sie wohnen etwas außerhalb.

U-Bahn – zum Marktplatz • zu mir nach Hause • spät abends / nur einmal pro Stunde fahren • um 19:00 Uhr fertig

*Beispiel mögliche Lösung:*

- ▲ Vielleicht kannst du / können Sie mit der U-Bahn zum Marktplatz kommen. Da treffen wir uns und gehen zu mir nach Hause.
- Ja, das geht, aber spät abends fährt die U-Bahn nur noch einmal pro Stunde.
- ▲ Das stimmt, aber ich glaube, dass wir um sieben fertig sind.

1 Ihre Partnerin / Ihr Partner will am Sonntag mit Ihnen eine Fahrradtour machen.

Ihr Fahrrad ist leider kaputt.

zum See fahren • Spaß haben • mit dem Fahrrad gefallen • ... reparieren • nächstes Wochenende

2 Sie sollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen ein einfaches Essen machen.

Sie können ziemlich gut kochen. Ihre Partnerin / Ihr Partner hat überhaupt keine Ahnung.

Spaghetti mit Tomatensoße und Fleischbällchen • einkaufen • Salat waschen • vorbereiten • den Tisch fertig machen

3 Sie wollen mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner zusammen ein neues Handy kaufen.

Sie brauchen möglichst schnell ein neues Handy. Ihre Partnerin / Ihr Partner weiß alles über Handys, aber sie/er hat nur am Samstag Zeit.

wann? • im Internet informieren • im Elektromarkt fragen • Sonderangebote • nächste Woche • treffen

4 Sie beide wollen Tandem-Partner werden.

Sie sprechen sehr gut Englisch. Ihre Partnerin / Ihr Partner ist die/der Beste im Deutschkurs.

zusammen lernen • helfen • 1 Stunde Deutsch – 1 Stunde Englisch • nicht viel Zeit / wann? • wo? • wie oft?

## IV Sprechen Teil 3

### 2 Machen Sie Vorschläge.

**Am letzten Kurstag wollen Sie mit dem ganzen Kurs zusammen feiern.**

**Jetzt sammelt die Kursgruppe Ideen. Was können Sie vorschlagen?**

*Überlegen Sie sich, was Sie antworten möchten. Sprechen Sie die Sätze zuerst, schreiben Sie danach.*

Wo und wann?

---

Wen einladen?

---

Etwas zu essen machen?

---

Etwas zu trinken mitbringen?

---

Ausstellung mit Fotos und Texten?

---

Musik?

---

### 3 Sind Sie einverstanden? Oder nicht?

**Sie planen mit einer Freundin / einem Freund einen Ausflug am Wochenende.**

**Sie sollen auf die Vorschläge reagieren wie im Beispiel.**

*Sprechen Sie die Antworten zuerst, schreiben Sie danach.*

*Beispiel:*

0 Wir haben schon lange keinen Ausflug mehr gemacht. Hast du Lust zum Baden?

Ja, ich finde, das ist ein guter Vorschlag.

Ich möchte gern mitkommen, wenn das Wetter gut ist.

---

a An diesem Wochenende haben wir tolles Wetter. Wir können am Samstag mit dem Fahrrad zum Badesee fahren.

---



---



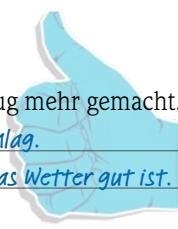
---



---



---



b Wir haben ja noch das Rad von meinem großen Bruder. Das kannst du bestimmt leihen.

---



---



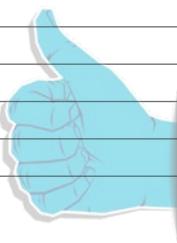
---



---



---

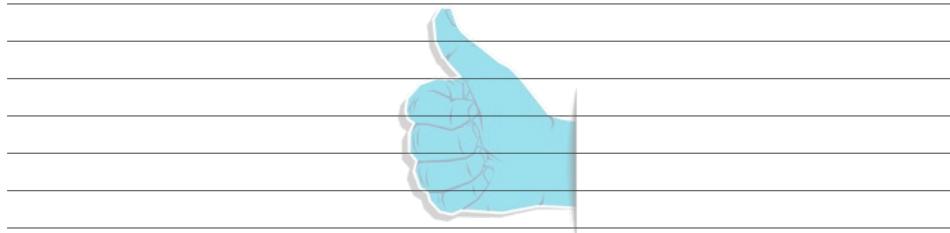


c Ich habe eine Idee: Ich nehme das Zelt mit und wir schlafen am See!

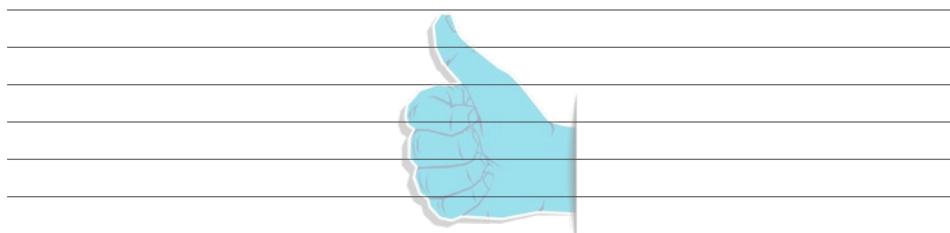


	1	DO	2	1
2	Fr		2	1
3	Sa		3	1
4	So	11:00 Reiten	4	
5	Mo		2	5

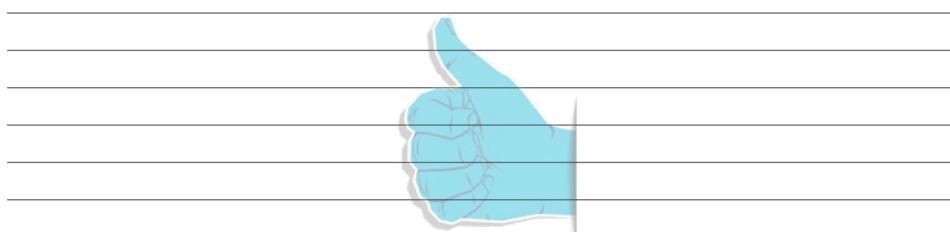
d Schade. Dann fahren wir aber ganz früh los. Kannst du am Samstag früh zu mir kommen?



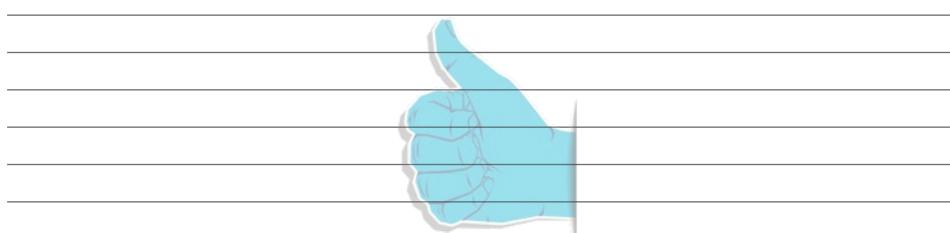
e Wir brauchen etwas zu essen und natürlich Wasser. Bringst du etwas mit?



f Vielleicht wollen noch ein paar Freunde mitkommen. Dann haben wir mehr Spaß.



g Gut. Ich frage auch noch Peter. Den magst du doch auch gern, oder?



## IV Sprechen Teil 3

### C Training zu Sprechen Teil 3

Sie bekommen zwei verschiedene Aufgabenblätter zum gleichen Thema.

Sie haben 20 Sekunden Zeit zum Lesen. Lösen Sie die folgenden Aufgaben zusammen mit einer Partnerin / einem Partner.



- 1 Sie wollen am Samstag zusammen ein neues Computerspiel probieren. Finden Sie einen Termin.**

Wie lange brauchen Sie für diese Aktivität?  
Wann können Sie sich treffen?  
Welche Aktivität kann man vielleicht verschieben?

Partnerin/Partner A	Partnerin/Partner B
11:00 lange schlafen!	11:00 Paket von der Post holen
12:00 einkaufen	12:00 –
13:00 –	13:00 Essen bei Karl und Doro
14:00 bei Sofie anrufen	14:00 –
15:00 an einem Blog arbeiten	15:00 –
16:00 E-Mails schreiben	16:00 Basketball
17:00 –	17:00 Basketball
18:00 Kino mit Felix	18:00 –
19:00 Kino mit Felix	19:00 Treffen mit Kati

- 2 Sie wollen in dieser Woche am Abend zusammen ins Kino gehen. Finden Sie einen Termin.**

Wann haben Sie frei? Wann hat Ihre Partnerin / Ihr Partner frei? Welche Aktivität kann man vielleicht verschieben?

Partnerin/Partner A	Partnerin/Partner B
Montag → 19:00 Fitnessklub	Montag → ???
Dienstag → 17:30 Spanischkurs!	Dienstag → 18:00 Volleyball
Mittwoch → ???	Mittwoch → 19:00 Restaurant mit Paul
Donnerstag → 18:30 Spanischkurs	Donnerstag → 17:00 Einkaufen mit Claudia
Freitag → 18:00 Fitnessklub	Freitag → ???
Samstag → ???	Samstag → 21:00 Party bei Georg



- 3 Sie wollen am Sonntag einen Ausflug machen.  
Jetzt planen Sie, was Sie zusammen unternehmen  
wollen.**

Was möchten Sie gern machen?  
Was möchte Ihre Partnerin / Ihr Partner gern  
machen?  
Benutzen Sie alle Vorschläge.  
Antworten Sie auf die Vorschläge der  
Partnerin / des Partners.  
Finden Sie eine Lösung.

Partnerin/Partner A	Partnerin/Partner B

- 4 Sie wollen in dieser Woche an einem  
Nachmittag zusammen Tennis spielen.  
Finden Sie einen Termin.**

Wann haben Sie frei? Wann hat Ihre Partnerin /  
Ihr Partner frei? Welche Aktivität kann man vielleicht  
verschieben?

Partnerin/Partner A	Partnerin/Partner B
Montag → 15:00 Besuch von Fred und Marie	Montag → am Nachmittag einkaufen
Dienstag → 16:00 Training	Dienstag → 15:00 Café Eisler mit Claudia
Mittwoch → nachmittags im Garten arbeiten	Mittwoch → ???
Donnerstag → 16:00 Training	Donnerstag → 17:00 Treffen mit Max
Freitag → 15:00 im Chatroom mit Sylvia	Freitag → 16:00 Tanzschule
Samstag → ???	Samstag → nachmittags Fahrrad reparieren

## Redemittelliste

### Redemittelliste

#### Redemittel: „Fragen zur Person“

##### Einkaufen

sich für Mode interessieren  
... gern anziehen  
Kleidung selbst kaufen  
mit der Freundin / dem Freund einkaufen gehen  
sportliche/formelle Kleidung mögen  
Was denkst du / denken Sie über Marken-Kleidung?

##### Essen/Trinken

... zum Frühstück essen / trinken  
... besonders gern essen  
Was ist dein/Ihr Lieblingsessen?  
selbst kochen  
Rezepte lesen  
kein Fleisch / ... essen  
Bio-Produkte kaufen  
gesund essen

##### Familie/Freunde

einen Bruder / Geschwister / zwei Schwestern /  
... haben  
etwas mit der Familie/zusammen machen  
die Hausarbeit machen  
für die Familie einkaufen/kochen/waschen  
Geburtstag haben/feiern  
etwas mit den Freundinnen/Freunden zusammen  
machen  
mit Freundinnen/Freunden zusammen einkaufen  
gehen / ...  
die beste Freundin / den besten Freund beschreiben  
Taschengeld bekommen  
vom Taschengeld bezahlen  
Mit wem bist du / sind Sie gern zusammen?

##### Freizeit

ein Hobby haben  
etwas am liebsten machen  
Pläne für den Urlaub / für den Abend haben  
etwas am Wochenende / am Abend / im Urlaub /  
... machen  
Wohin möchtest du / möchten Sie am liebsten  
reisen?  
von einer Reise erzählen  
Was hast du / haben Sie am letzten Wochenende /  
im Urlaub gemacht?

##### Medien

mit dem Handy telefonieren  
mit anderen Jugendlichen chatten  
Hausaufgaben am Computer machen  
etwas im Internet suchen  
gern Computerspiele machen  
Computerspiele gut finden  
Musik gut finden/mögen  
Bücher/Zeitungen lesen / interessant finden  
Filme/Serien gern sehen / spannend finden  
fernsehen  
Welche Filme/Serien findest du / finden Sie gut?  
Wie lange bist du / sind Sie pro Tag im Internet?

##### Ausbildung / Arbeit

Abitur machen / mit der Schule fertig sein / eine  
Ausbildung anfangen / studieren  
einen Kurs machen  
Hausaufgaben machen  
einen Kursleiter / ein Thema / ... besonders gern  
mögen  
etwas im Kurs / im Studium / in der Ausbildung /  
in der Arbeit gut finden  
Fremdsprachen lernen  
morgens zur Arbeit / in die Universität /  
in den Kurs / ... kommen  
Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz / an Ihrer  
Arbeit gut / gar nicht?  
Was gefällt dir an deinem Arbeitsplatz / an deiner  
Arbeit gut / ... ?  
Was wollen Sie machen, wenn Sie mit der Schule /  
mit dem Studium / mit der Ausbildung / ...  
fertig sind?  
Was willst du machen, wenn du mit der Schule /  
... fertig bist?  
Wie viele Teilnehmer sind im Kurs / Mitarbeiter hat  
deine/Ihre Firma?  
gut finden / Spaß haben / mögen  
gute/schlechte Noten haben  
vor der Prüfung Angst haben  
eine Prüfung machen  
Gruppenarbeit machen  
sich auf eine Prüfung vorbereiten  
eine Ausbildung zum/r ... -Fachmann/-frau machen  
Ich will Chemie/Physik/Fremdsprachen/  
... studieren.  
Arzt/Lehrerin/Bankkaufmann/... werden  
gern mit Kindern/Tieren/Menschen arbeiten  
gern / nicht gern am Computer / im Freien arbeiten

**Wohnen**

eine/keine eigene Wohnung haben  
 Wie sieht deine/Ihre Wohnung / ... aus?  
 Meine / Unsere Wohnung hat ... Zimmer / einen Balkon / einen Keller / ... und ...  
 In meinem Zimmer / in unserem Wohnzimmer / ... steht ein Stuhl / liegt ein Teppich / steht eine Lampe / gibt es viele Bilder / ...  
 Tiere gern haben  
 einen Garten / ein Haustier haben  
 Wie ist deine/Ihre Telefonnummer?  
 Wo/Wie möchtest du / möchten Sie gern wohnen?

neue Freunde kennenlernen  
 zu Hause bleiben  
 für das Studium lernen

**Freizeit/Unterhaltung**

Freunde treffen/besuchen  
 ein Computerspiel spielen  
 Lieblingsserien/Filme sehen  
 im Internet chatten  
 in die Stadt gehen  
 in den Club/Verein gehen  
 Sport machen  
 Tennis/Fußball/Volleyball spielen  
 Musik hören/machen  
 einen Blog / E-Mails schreiben  
 Bücher/Zeitschriften lesen

**Redemittel: „von sich erzählen“****Einkaufen/Mode**

die Kleidung selbst kaufen/machen/wählen  
 gern moderne/sportliche Sachen anziehen  
 mit Freundinnen shoppen/einkaufen gehen  
 Markenkledung toll / zu teuer finden  
 Mode interessant/langweilig finden  
 viel / sehr wenig Geld für Kleidung ausgeben  
 sich elegante/teure Kleidung wünschen  
 Wo/Wann soll man sich besonders gut anziehen?

**Natur/Umwelt**

die Natur lieben  
 den Müll trennen  
 Tiere gern haben  
 sich einen Hund / eine Katze wünschen  
 gern im Wald wandern  
 sich für Pflanzen und Blumen interessieren  
 lieber in der Stadt / auf dem Land wohnen  
 Kann ein Hund / eine Katze in der Wohnung leben?

**Familie / Arbeiten im Haus**

sehr gut kochen/backen  
 gern / am liebsten essen  
 die Wohnung putzen  
 die Küche / das Zimmer / ... aufräumen  
 im Garten arbeiten  
 eine Party vorbereiten/feiern  
 mit der Familie / Freunden zusammen essen  
 Freunde mit nach Hause bringen  
 sich mit jemandem manchmal/oft/nie streiten  
 über den Urlaub diskutieren

**Sport/Gesundheit**

laufen/joggen/wandern/trainieren  
 Sport/Gymnastik/Yoga machen  
 in den Fitness-Klub / in die Sporthalle / zum Training gehen  
 einen Termin beim Arzt / Zahnarzt haben  
 Kopf-/Hals-/Bauchschmerzen haben  
 krank/gesund sein/werden  
 gesund/ungesund/falsch essen  
 verletzt sein  
 im Krankenhaus sein

**Ferien/Reisen**

einen Campingurlaub machen  
 einen Ferienkurs / Sprachkurs machen  
 eine Fremdsprache lernen  
 mit Freunden eine Fahrradtour machen  
 reiten / segeln / Tennis spielen lernen  
 eine Schiffsreise machen  
 Urlaub auf einem Campingplatz in den Bergen / am Strand / am Meer / in ... machen  
 mit Freunden verreisen  
 etwas Neues sehen

**Tagesablauf**

jeden Tag / an den Schultagen / am Wochenende  
 morgens/mittags/abends  
 am Vormittag / am Nachmittag  
 wenn ich an der Universität / in der Arbeit bin /  
 wenn ich nach Hause komme  
 in der Mittagspause  
 nach dem Mittagessen / vor dem Frühstück  
 immer/meistens/oft/manchmal/nie

## Redemittelliste

### Redemittel: „zusammen etwas planen“

#### **etwas vorschlagen**

Ich schlage vor, dass ...  
Ich habe eine Idee.  
Wir können auch ...  
Am besten machen wir das so: ...  
Ich möchte einen Vorschlag machen.  
Ich möchte lieber ...  
Ich finde es besser, wenn wir ...

#### **nach der Meinung fragen**

Bist du / Sind Sie damit einverstanden?  
Bist du / Sind Sie damit einverstanden, dass ...  
Wie denkst du / denken Sie darüber?  
Was meinst du? / meinen Sie?  
Findest du / Finden Sie das gut?  
Gefällt dir / Ihnen der Vorschlag?  
Sollen wir das so machen?

#### **einen Vorschlag gut finden**

Ich finde das gut/richtig.  
Ich glaube, das ist eine gute Idee.  
Ich bin auch deiner/Ihrer Meinung.  
Das denke ich auch.  
Ja, das können wir so machen.  
Ich finde deinen/Ihren Vorschlag gut.  
Ich bin einverstanden.  
Wunderbar, so machen wir das.  
Die Idee gefällt mir.

#### **einen Vorschlag nicht gut finden**

Ich finde das nicht so gut/falsch.  
Ich glaube, das ist keine gute Idee.  
Das möchte ich lieber nicht.  
Ich meine, wir können auch ...  
Das ist eine gute Idee, aber ...  
Nein, das geht nicht.  
Ich finde den Vorschlag nicht gut.  
Ich bin nicht einverstanden.  
Die Idee gefällt mir nicht.

#### **das Besprochene zusammenfassen**

Also, dann treffen wir uns am Montag/... /  
am Abend um 19:00 Uhr / ... in der Stadt /  
im Café / vor dem Rathaus / ...  
Also, dann kommst du / kommen Sie am Sonntag /  
... um 19:00 Uhr zu mir ...  
Gut, dann komme ich am Samstag / ... um ... Uhr  
zu dir/Ihnen ...  
... und wir kaufen zusammen das Geschenk für ...  
... und wir lernen zusammen für die Prüfung / ...  
... und wir machen/kochen zusammen die  
Vorspeise / ...

## Simulation der Prüfung „Goethe-Zertifikat A2“

---

**Lesen**  
**30 Minuten**

---

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile.

Sie **lesen** eine E-Mail, Informationen und Artikel aus der Zeitung und dem Internet.

Für jede Aufgabe gibt es nur **eine** richtige Lösung.

Schreiben Sie Ihre Lösungen zum Schluss auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

## Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.

### Tennisstar Lina Kowalski bereitet ihr Comeback vor!

Vor sechs Monaten stand es in allen Zeitungen: „Lina Kowalski hört nach Unfall auf!“

Im Frühjahr hat Lina die Landesmeisterschaft gewonnen, damit war sie der große Star im deutschen Tennis. Im Sommer hatte sie mit ihrem Freund zusammen einen Motorradunfall und war einen Monat lang im Krankenhaus.

Jetzt sitzt Lina vor uns und erzählt von ihrem neuen Leben: „Ich musste ganz neu anfangen, das war zuerst sehr schwierig. Jetzt habe ich schon ein paar große Spiele gemacht – und ich habe gewonnen! Das war toll, es ist aber nicht mehr das Wichtigste für mich. Ich möchte Tennis spielen wie früher, ich möchte aber auch studieren, Freunde haben und tanzen gehen.“

An dieser Stelle erklärt Linas Trainer, dass Frau Kowalski mit zwanzig Jahren noch am Anfang steht, und dass sie im nächsten Jahr wieder bei den Landesmeisterschaften mitspielen soll. Erst danach kann man über weitere Ziele diskutieren, sagt er.

Wir fragen Lina nach ihrem Traumberuf. Sie antwortet, dass sie noch keine genauen Pläne hat. „Vielleicht werde ich ja doch ein Tennisstar“, lacht sie, „oder Sportjournalistin oder sonst was!“

Beispiel:

- 0 Frau Kowalski ...
- schreibt für die Zeitung.
  - ist eine bekannte Tennisspielerin.
  - spielt seit sechs Monaten Tennis.
- 1 Die Zeitungen haben geschrieben, dass ...
- Lina Kowalski schwer verletzt war.
  - sie nur noch ein halbes Jahr spielen will.
  - Lina im Sommer viele Preise gewonnen hat.
- 2 In diesem Moment...
- kommt Lina Kowalski aus dem Krankenhaus.
  - macht Lina ein Interview für die Zeitung.
  - spielt Lina zum ersten Mal wieder Tennis.
- 3 Frau Kowalski sagt, dass...
- der Sport das Wichtigste im Leben ist.
  - sie nicht mehr so viel Sport machen will wie früher.
  - sie Sport machen und Spaß haben will.
- 4 Frau Kowalskis Trainer denkt, dass Lina ...
- für ein Studium noch zu jung ist.
  - noch mehr Erfahrungen sammeln soll.
  - im nächsten Jahr bestimmt gewinnt.
- 5 Lina Kowalski ...
- möchte am liebsten bei einer Zeitung arbeiten.
  - will unbedingt die Nummer 1 beim Tennis sein.
  - weiß noch nicht, was sie später machen will.

## Teil 2

**Sie sind auf einer Veranstaltung und lesen das Programm.  
Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. Welcher Ort passt?  
Wählen Sie die richtige Lösung a, b oder c.**

*Beispiel:*

- |  |   |
|--|---|
| 0 Sie interessieren sich für Fotografie.                     | 8 Sie spielen gern Volleyball und möchten das noch besser lernen. |
| a <input type="checkbox"/> Halle 1                           | a <input type="checkbox"/> Halle 1                                |
| b <input checked="" type="checkbox"/> Halle 4                | b <input type="checkbox"/> Halle 5                                |
| c <input type="checkbox"/> anderer Ort                       | c <input type="checkbox"/> anderer Ort                            |
| 6 Ihr Sohn möchte gern ein Jahr in England zur Schule gehen. | 9 Sie möchten japanisches Essen probieren.                        |
| a <input type="checkbox"/> Halle 2                           | a <input type="checkbox"/> Halle 2                                |
| b <input type="checkbox"/> Halle 3                           | b <input type="checkbox"/> Halle 3                                |
| c <input type="checkbox"/> anderer Ort                       | c <input type="checkbox"/> anderer Ort                            |
| 7 Sie möchten Spanisch lernen.                               | 10 Sie wollen mit Freunden im Zelt Urlaub machen.                 |
| a <input type="checkbox"/> Halle 3                           | a <input type="checkbox"/> Halle 1                                |
| b <input type="checkbox"/> Halle 4                           | b <input type="checkbox"/> Halle 5                                |
| c <input type="checkbox"/> anderer Ort                       | c <input type="checkbox"/> anderer Ort                            |

### IFA – Internationale Freizeit-Ausstellung

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>Halle 1</b> | – Familienhotels an der Adria<br>– die schönsten Campingplätze in Europa<br>– Yogakurse auf La Gomera<br>– Urlaub auf dem Segelschiff  |
| <b>Halle 2</b> | – Ostsee-Kreuzfahrt: Russland, Finnland und Baltikum<br>– Sprachkurse weltweit<br>– Programme für den Austausch von Schülern und Studenten<br>– Fahrradtouren in Deutschland |
| <b>Halle 3</b> | – Café<br>– Informationsstand<br>– 10:00 Film: „Zu Pferd durch die Mongolei“<br>– Mittags: Afrika und Asien laden zu Tisch!<br>– 16:00 Film: „Wassersport in Australien“     |
| <b>Halle 4</b> | – 10:00 Vortrag: Gruppenreise oder lieber allein reisen<br>– Fotoausstellung: Die Südsee stellt sich vor<br>– Besondere Angebote: Kreuzfahrten und ihre Reiseziele           |
| <b>Halle 5</b> | – Segelkurse auf dem Ammersee<br>– Trainingscamps: Reiten, alle Arten Ballsport, Tennis, Kunstturnen<br>– Ballettschulen und Tanzkurse                                       |

### Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

**Hallo Jule,**

jetzt bin ich schon seit einem Monat in Berlin. Ich fühle mich sehr allein! Meine 2-Zimmer-Wohnung ist auch noch ziemlich leer: Ich habe ein Bett und einen Schreibtisch, im Wohnzimmer steht gar nichts und in der Küche fehlt noch der Herd. Ich muss unbedingt Möbel kaufen. Bitte komm und hilf mir dabei!

Wenn ich morgens zur Firma muss, finde ich das immer sehr langweilig, weil ich erst zum Bahnhof gehen muss und dann noch fast eine Stunde mit der S-Bahn unterwegs bin. Ab nächsten Monat arbeite ich in einem anderen Büro, dann kann ich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

Ich habe hier noch nicht viele Leute kennengelernt, weil ich ja meistens bei der Arbeit bin. Die Kollegen sind nett, aber ich sehe sie nur im Büro. Abends bin ich immer sehr müde und am Wochenende muss ich das Wohnzimmer renovieren. Meine Sportsachen sind noch im Koffer, dafür hatte ich noch keine Zeit.

Wann kommst du mich besuchen, Jule? Wir können zusammen Möbel kaufen oder zum Badesee fahren und in der Sonne sitzen. Ich bin sicher, dass dir diese Stadt gut gefällt, und die Wohnung ist groß genug für uns beide. Wenn du dich hier wohlfühlst, können wir zusammen Pläne machen.

Bestimmt kannst du auch in Berlin einen Studienplatz bekommen. Sieh dir mal die Website der Universität an und dann kauf schnell eine Fahrkarte!

Ich warte auf dich,  
dein Michel

11 Was sagt Michel über seine Wohnung?

- a  Die Wohnung hat drei große Räume.
- b  Er kann in seiner Wohnung nicht kochen.
- c  Im Schlafzimmer gibt es noch keine Möbel.

12 Wie sieht sein Weg zur Arbeit aus?

- a  Michel braucht zu Fuß fast eine Stunde.
- b  Er fährt meistens mit der U-Bahn.
- c  Der Weg wird bald viel einfacher.

13 Was macht Michel in seiner Freizeit?

- a  Er trifft sich mit seinen Kollegen.
- b  Er macht Sport.
- c  Er arbeitet in seiner Wohnung.

14 Was möchte Michel?

- a  Er will mit Jule Urlaub machen.
- b  Er wünscht sich, dass Jule nach Berlin umzieht.
- c  Er möchte Jule besuchen.

15 Was soll Jule machen?

- a  Sie soll Michel bei seiner Wohnung helfen.
- b  Sie soll einen Studienplatz für Michel suchen.
- c  Sie soll sich über die Universität in Berlin informieren.

## Teil 4

**Sechs Personen suchen im Internet verschiedene Angebote.**

**Lesen Sie die Aufgaben 16 bis 20 und die Anzeigen a bis f. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so .**  
**Die Anzeige zu dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.**

*Beispiel:*

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 0 Susan möchte besser Englisch lernen. Sie sucht Hilfe.                 | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 16 Niklas möchte verschiedene Computerprogramme kennenlernen.           | <input type="checkbox"/>            |
| 17 Josefine möchte Italienisch lernen, das gibt es in der Schule nicht. | <input type="checkbox"/>            |
| 18 Georg sucht ein Lehrbuch über die Tiere in der Nordsee.              | <input type="checkbox"/>            |
| 19 Karla studiert Mathematik, sie möchte gern etwas Geld verdienen.     | <input type="checkbox"/>            |
| 20 Alex hat jahrelang Comics gesammelt. Die will er jetzt verkaufen.    | <input type="checkbox"/>            |



**a Nachhilfe-Ring**  
 Die Organisation „Schülern helfen“ braucht unbedingt mehr Lehrer. Wenn Sie gern unterrichten und wenn Sie am Nachmittag arbeiten können, dann schicken Sie eine E-Mail an:  
[nachhilfering@igs.wolfsheim.de](mailto:nachhilfering@igs.wolfsheim.de)

---

**b Tauschbörse**  
 Wir helfen Ihnen, wenn Sie Ihre alten Unterrichtsmaterialien verkaufen wollen, oder wenn Sie Bücher zu besonderen Studienfächern suchen. Lehr- und Arbeitsbücher für alle Fächer! [www.tauschbörse-igs-wolfsheim.de](http://www.tauschbörse-igs-wolfsheim.de)

---

**c Tandempartner gesucht**  
 Studentin aus London sucht eine/n Partner/in für den Austausch von Sprachunterricht. Ich bin als Au-pair-Mädchen für sechs Monate in Hamburg. Wir können zusammen lernen. Rufen Sie mich an: 0171 337659

---

**d Allein ist langweilig**  
 An allen Wochentagen treffen wir uns ab 15:00 Uhr im Internetcafé in der Westendstraße. Wir haben jetzt schon Lerngruppen für Texterstellung, Fotobearbeitung und Zeichenprogramme. Wenn Sie bei uns mitmachen wollen, melden Sie sich bei Frau Schulte: 0176 772138

---

**e Online lernen**  
 Der Online-Trainer hilft bei allen Problemen in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern: Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Technik, Informatik. Einfach beim Online-Trainer anmelden!  
[www.online-lernen/expert.de](http://www.online-lernen/expert.de)

---

**f Stadtfest am 16./17.6.**  
 Beim Stadtfest im Juni soll es auch einen Flohmarkt geben. Jeder kann einen Stand aufbauen und seine Sachen anbieten. Anmeldung: 0171 993216

---

**Hören**  
**30 Minuten**

---

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile.

Sie **hören** Sendungen aus dem Radio,  
Gespräche, Nachrichten auf dem  
Anrufbeantworter und Durchsagen.

**Lesen** Sie zuerst die Aufgaben.  
**Hören** Sie dann den Text dazu.

Für jede Aufgabe gibt es nur **eine**  
richtige Lösung.

Schreiben Sie Ihre Lösungen zum Schluss  
auf den **Antwortbogen**.

Wörterbücher und Mobiltelefone  
sind **nicht** erlaubt.

**Teil 1**

**Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.**

**Wählen Sie bei den Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung a, b oder c.**

1 Am Wochenende ...

- a  ist es in Norddeutschland warm.
- b  scheint die Sonne nur am Morgen.
- c  ist es nass und kühl.

2 Max ...

- a  ist sehr schnell gefahren.
- b  war beim Fahren vorsichtig.
- c  ist gegen ein Auto gefahren.

3 Vera möchte ...

- a  wissen, was Petra heute Abend macht.
- b  am liebsten eine zweifarbige Jacke anziehen.
- c  ihr grünes Kleid anziehen.

4 Peter möchte Anton am Samstag ...

- a  zu Hause besuchen.
- b  zum Sport einladen.
- c  noch mal anrufen.

5 Die Zuhörer können bei Radio Beta ...

- a  ein Konzert hören.
- b  Konzertkarten bekommen.
- c  Karten bestellen.

**Teil 2**

**Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text einmal.**

**Was machen die jungen Leute nachmittags in ihrer Freizeit?**

**Wählen Sie für die Aufgaben 6 bis 10 ein passendes Bild aus a bis i.**

**Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.**

	0	6	7	8	9	10
Person	Markus	Lotte	Bettina	Ralf	Lena	Simon
Lösung	<i>f</i>					

a



b



c



d



e



f



g



h



i



### Teil 3

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.  
Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung a, b oder c.

11 Wo treffen sich Paola und Elisa?

a



b



c



12 Was möchte die Frau kaufen?

a



b



c



13 Wo arbeitet der Mann?

a



b



c



14 Warum will Frau Krause zum Arzt gehen?

a



b



c



15 Was ist Marcos Lieblingsessen?

a



b



c



## Teil 4

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.

Wählen Sie für die Aufgaben 16 bis 20 **Ja** oder **Nein**. Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

*Beispiel:*

- 0 Herr Petri interessiert sich für Autos von Volkswagen.

Nein

- 16 Mit 10 Jahren hat Herr Petri sein erstes Auto bekommen.

Nein

- 17 Sein Großvater hat die kleinen Autos selbst gebaut.

Nein

- 18 Herr Petri hat für die Autos Geld ausgegeben.

Nein

- 19 Seine Frau nimmt auch an seinem Hobby teil.

Nein

- 20 Viele Autos stehen in seiner Wohnung.

Nein

---

**Schreiben**  
**30 Minuten**

---

Dieser Prüfungsteil hat zwei Teile.

Sie **schreiben** eine SMS und eine E-Mail.

Schreiben Sie Ihre Texte auf den **Antwortbogen**. Schreiben Sie bitte deutlich und **nicht** mit Bleistift.

Wörterbücher und Mobiltelefone sind **nicht** erlaubt.

## Teil 1

**Sie sind unterwegs zum Stadtzentrum und schreiben eine SMS an Ihren Freund Sam.**

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie zu spät kommen.
- Schreiben Sie warum.
- Nennen Sie einen Ort und eine neue Uhrzeit.

Schreiben Sie 20–30 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Teil 2

**Sie haben einen neuen Job. Ihre Kollegin, Frau Jung, lädt Sie und andere Kolleginnen und Kollegen am Samstagnachmittag zum Kaffee ein. Schreiben Sie Frau Jung eine E-Mail:**

- Sagen Sie danke, und sagen Sie, dass Sie kommen.
- Fragen Sie, ob Sie etwas mitbringen sollen.
- Fragen Sie nach dem Weg.

Schreiben Sie 30–40 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Sprechen**  
**circa 15 Minuten für zwei Teilnehmende**

---

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile.

Sie **stellen** Ihrer Partnerin /  
Ihrem Partner Fragen zur Person  
und antworten ihr/ihm.

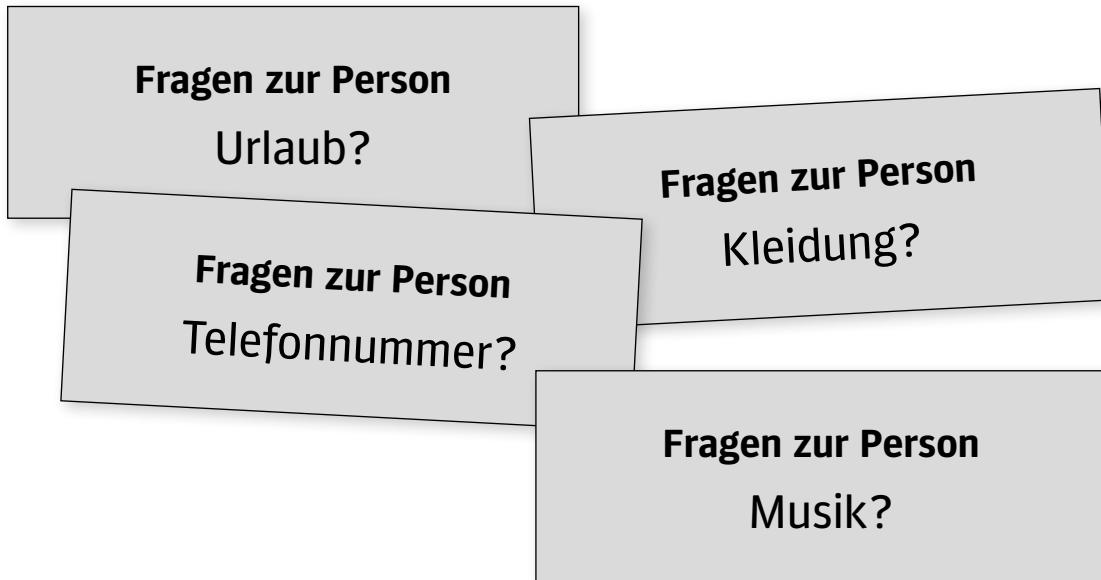
Sie **erzählen** etwas über sich  
und Ihr Leben.

Sie **planen** mit Ihrer Partnerin /  
Ihrem Partner etwas gemeinsam.

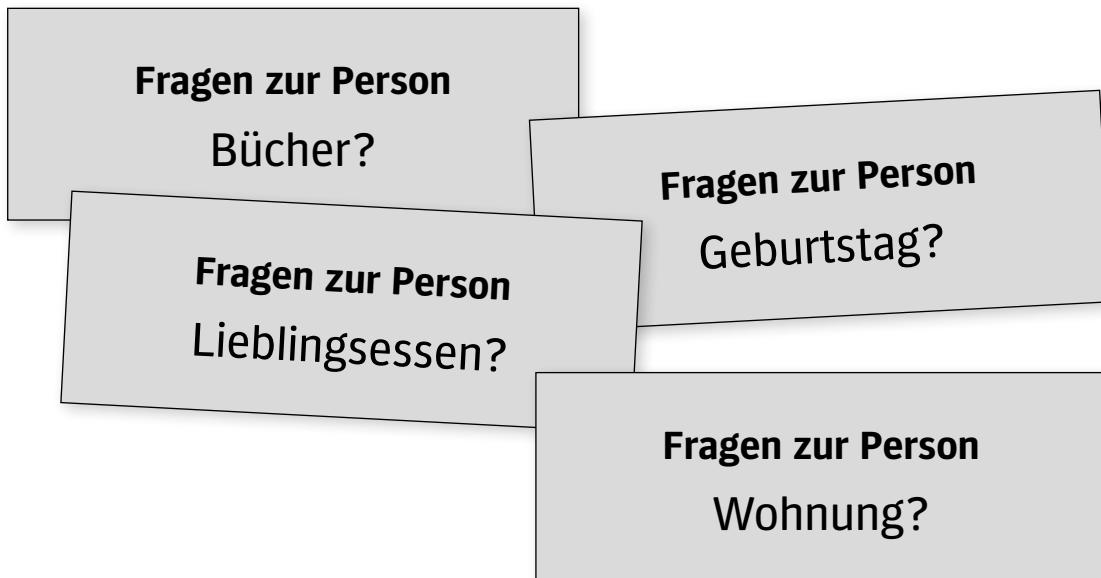
Wörterbücher und Mobiltelefone  
sind **nicht** erlaubt.

## Teil 1

Sie nehmen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen.  
Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

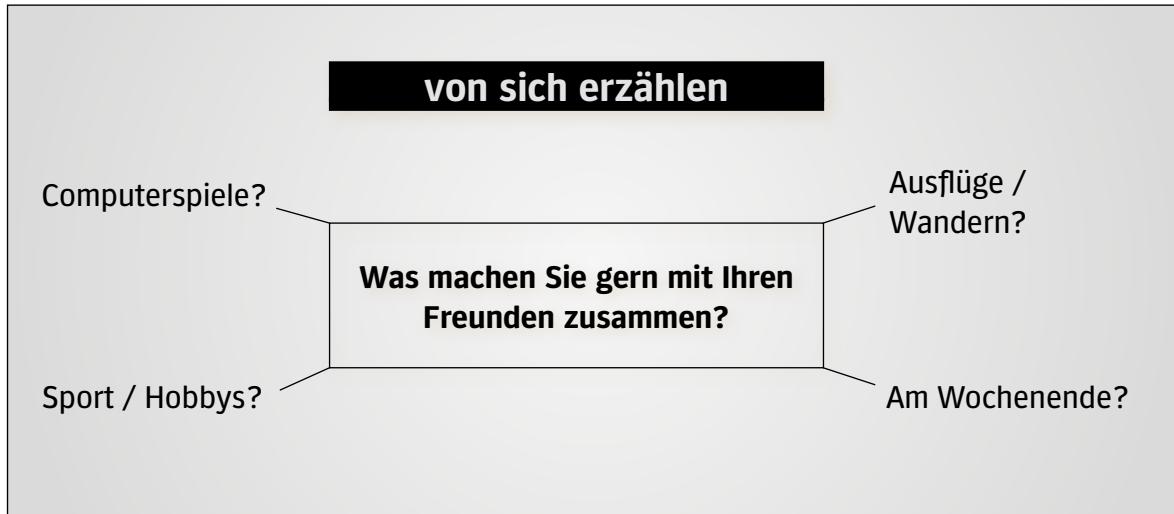


Ihre Partnerin / Ihr Partner nimmt vier Karten und stellt mit diesen Karten vier Fragen. Sie antworten auf die Fragen.



## Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.

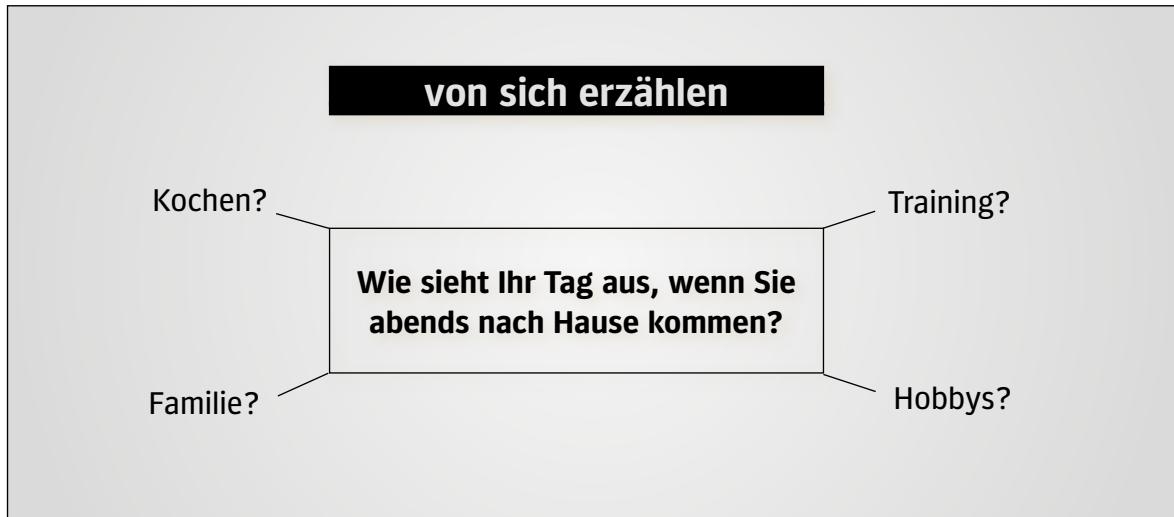


**Fragen von der Prüferin / vom Prüfer:**

Können Sie etwas über Ihre beste Freundin / Ihren besten Freund erzählen?

Möchten Sie auch im Urlaub mit Ihren Freunden zusammen sein? Warum? / Warum nicht?

Ihre Partnerin / Ihr Partner bekommt eine Karte und erzählt etwas über ihr/sein Leben.



**Fragen von der Prüferin / vom Prüfer:**

Wie viel Zeit haben Sie pro Tag für Ihre Hobbys?

Finden Sie es wichtig, dass die Familie beim Abendessen zusammen ist?

### Teil 3

Sie wollen am Wochenende zusammen Deutsch lernen. Finden Sie einen Termin.

Prüfungsteilnehmerin/Prüfungsteilnehmer A

<i>Samstag, 14. Mai</i>	<i>Sonntag, 15. Mai</i>
	<i>Vormittag</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• joggen im Wald</li> <li>• frühstücken, Zeitung lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• joggen im Wald</li> <li>• putzen</li> </ul>
	<i>Mittag</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Mittagessen</li> </ul>
	<i>Nachmittag</i>
<i>Training in der Sporthalle</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrrad reparieren</li> </ul>
	<i>Abend</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prof-Chatroom besuchen</li> </ul>	

Prüfungsteilnehmerin/Prüfungsteilnehmer B

<i>Samstag, 14. Mai</i>	<i>Sonntag, 15. Mai</i>
	<i>Vormittag</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lange schlafen</li> <li>• Gabi kommt zum Frühstück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lange schlafen</li> <li>• vielleicht joggen im Park</li> </ul>
	<i>Mittag</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ins Fitnesscenter mit Gabi</li> <li>• später die schwarze Hose im Geschäft „Bennis“ probieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagessen bei Maxi und Karl</li> </ul>
	<i>Nachmittag</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spaziergang mit Familie, Kaffee + Kuchen im Waldcafé</li> </ul>
	<i>Abend</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kino oder Tanzklub? vielleicht Party im Odeon?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das neue Computerspiel probieren</li> </ul>

## Lösungen – Modul Lesen

### II Lesen Teil 1

#### A Übungen zum Wortschatz „Arbeit/Lernen“

- 1 b Richtig; c Falsch; d Falsch; e Richtig; f Falsch; g Falsch
- 2 b jung; c dumm; d langweilig; e fleißig; f leicht; g einfach; h kurz; i falsch; j laut; k dunkel; l geschlossen; m schnell; n teuer
- 3 b 3; c 1; d 2; e 6; f 4
- 4 1 Woche; 2 gelernt; 3 Deutsche; 4 Deutschland; 5 schön; 6 scheint; 7 Unterricht; 8 dunkel; 9 keine Musik; 10 Brötchen; 11 Universität; 12 Ausflüge; 13 Fahrrad; 14 gebadet; 15 kennengelernt; 16 Jahr; 17 Englisch; 18 freue; 19 langweilig
- 5 der Test; der Unterricht; der Kurs; der Fehler; die Pause; die Leistung; die Lösung; die Übung; die Lehrerin; die Hausaufgabe
- 6 1 a; 2 c; 3 c; 4 b; 5 c
- 7 b Wenn wir früh genug losfahren, können wir mittags am Müggelsee Pause machen. Ich kenne da eine sehr schöne Stelle zum Baden. Und nach dem Schwimmen machen wir ein Picknick am Strand. Wenn das Wetter nicht so gut ist, fahren wir nach Köpenick und gehen in das Museum beim Schloss.

#### B Übungen zu Lesen Teil 1

- 1 a 1 – Zeile 3; 2 – Zeilen 5/6; 3 – Zeile 7; 4 – Zeilen 10–12  
b 1 Falsch; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Richtig; 5 Falsch; 6 Richtig
- 2 b Das ist falsch. c Er ist nicht einverstanden. d Er weiß, was er tun will. e Das stimmt. f Er hat seine Meinung gesagt. g Er ist fleißig. h Das möchte er gern.
- 3 a 1 b; 2 c; 3 c  
b Sie machen sehr aufregende Sachen. Es hat beiden Schwestern Spaß gemacht.
- 4 a b  
b b: Michael möchte Sportjournalist werden.  
c a: Das Training macht Spaß, aber zu den Spielen fahren ist wichtiger. c: Es ist nicht der beste Verein, aber das ist mir egal.

#### C Training zu Lesen Teil 1

- 1 1 a; 2 c; 3 b; 4 c; 5 b
- 2 1 c; 2 c; 3 a; 4 b; 5 b

### III Lesen Teil 2

#### A Übungen zum Wortschatz „Freizeit/Unterhaltung“

- 1 Mögliche Lösungen: b Ich wandere gern. c Ich spiele Tennis. d Ich schwimme gern. e Ich gehe oft ins Kino. f Ich tanze gern. g Ich treffe meine Freunde. h Ich sehe manchmal fern. i Ich lese Fantasy-Bücher. j Ich fahre viel mit dem Fahrrad. k Ich gehe im Park spazieren. l Ich mache Computerspiele.
- 2 1 Strand; 2 Rucksack; 3 Wald; 4 Café; 5 Radio; 6 Theater; 7 Berge; 8 Katze; 9 Hund – Lösungswort: Rad fahren
- 3 a 5; b 7; c 6; d 1; e 4; f 2; g 3
- 4 1 b; 2 c; 3 a; 4 a; 5 b; 6 c
- 5 Julia: Studentin, Kellnerin; Einkaufen, Shoppen; im Stadtzentrum; mit Freundinnen Philipp: arbeitslos; wandern, Fahrradtouren; in den Bergen, in der Natur; mit seiner Freundin Gertrud: Englischlehrerin; Filme/DVDs ansehen; zu Hause; mit ihrer Tochter Jan: IT-Fachmann; Basketball; in der Sporthalle; mit ein paar Kollegen
- 6 a Richtig; b Falsch; c Richtig; d Richtig; e Falsch; f Falsch

- 7 b Vielleicht kannst du etwas vorschlagen? c Nein, ich bin schon verabredet. d Er ist krank. e Ich bastele gern.  
f Nein, am Mittwoch um drei habe ich Klavierunterricht.

### B Übungen zu Lesen Teil 2

- 1 a 3A Touristen-Information; 4B Freizeit-Ausstellung; 1C Rathaus  
b A: Führung im Dom, im Alten Schloss; B: Radsport, Ferien, Jugendreisen; C: Wohnsitz, Personalausweis
- 2 a b  
b **in der Aufgabe:** Rucksack kaufen; **im Text:** Sportartikel, Taschen
- 3 a 2 Informationen über Hamburg, Stadtplan; 3 Computerspiele  
b **Für unsere Jüngsten:** CDs zum Zuhören **Sachbücher:** Reiseführer  
c 1 b; 2 b; 3 c
- 4 a b Italienisch lernen; c Konzert hören  
b zu a: aus dem 19. Jahrhundert, Urania 1744; zu b: Italienische Spezialitäten, Bruno Bernini; zu c: mit Musik

### C Training zu Lesen Teil 2

- 1 1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 c
- 2 1 a; 2 a; 3 b; 4 c; 5 a

## IV Lesen Teil 3

### A Übungen zum Wortschatz „Körper/Gesundheit“

- 1 1 der Kopf; 2 das Gesicht; 3 das Auge; 4 der Mund; 5 der Zahn; 6 der Hals; 7 der Arm; 8 die Hand; 9 der Bauch;  
10 das Bein; 11 der Fuß; 12 der Rücken
- 2 a gesund; b schlecht; c stark; d leer; e sauer (bitter); f klug (intelligent); g kalt (kühl); h draußen; i dünn (schlank);  
j arm; k jung (neu); l hässlich; m klein
- 3 b Falsch; c Falsch; d Falsch; e Richtig; f Richtig; g Falsch
- 4 1 krank; 2 Arzt; 3 Erkältung; 4 schlecht; 5 Halsschmerzen; 6 Kopf; 7 huste; 8 Appetit; 9 Bett; 10 Filme;  
11 besuchen; 12 Kollegen; 13 Büro; 14 krank sind; 15 Handy
- 5 1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 a; 6 c
- 6 a Guten Tag, ich glaube, ich habe eine Grippe. b Ich glaube ja, ich fühle mich so heiß. c Mein Kopf tut sehr weh.  
d Ja, gestern war das auch schon so. e Nein, aber können Sie mir bitte ein Rezept geben? f Ja, gut.

### B Übungen zu Lesen Teil 3

- 1 sich entschuldigen – 3; jemandem danken – 1; jemanden einladen – 2
- 2 a 3; b 4; c 1; d 5; e 2
- 3 a 2; b 3; c 1; d 3; e 5; f 2; g 4; h 4
- 4 1 c – a = falsch: Sie wohnen für eine Woche bei Ben; b = falsch. Sie möchten unsere Stadt sehen.  
2 a – b = falsch: Der Trainer weiß nichts von Marvin; c = falsch: Ben will telefonieren, nicht der Trainer.

### C Training zu Lesen Teil 3

- 1 1 c; 2 a; 3 c; 4 b; 5 b
- 2 1 b; 2 a; 3 b; 4 c; 5 c

## V Lesen Teil 4

### A Übungen zum Wortschatz „Essen/Trinken“

- 1 Mögliche Lösung: **Frühstück:** b die Marmelade; c der Käse; d die Butter; e das Müsli; f das Obst; g der Joghurt;  
h das Ei; s die Milch; t der Orangensaft; k die Wurst; w der Kaffee; x der Tee; **Mittagessen:** i der Fisch;  
j das Fleisch; l das Hähnchen; n der Hamburger; o die Pommes frites; q die Nudeln; p der Reis; r die Suppe;  
u die Pizza; m das Mineralwasser; c der Käse; k die Wurst; f das Obst; h das Ei; v das Gemüse; w der Kaffee

- 2 1 Kartoffeln; 2 Messer; 3 Glas; 4 Gabel; 5 Löffel; 6 Wurst – Lösungswort: Teller  
 3 Mögliche Lösung: a Ich esse lieber ...; b Zum Frühstück esse ich gern ...; c Ich trinke gern ...; d Nein, ich esse lieber ...; e Ich mag lieber ...; f Am liebsten esse ich ...  
 4 b 6; c 1; d 3; e 2; f 7; g 4  
 5 b Nein, die esse ich nicht so gern. c Ich esse kein Fleisch. d Was ist denn in dem Salat? e Und was kostet der Salat? f Ja, eine Cola. g Okay, ich nehme die Cola und den Nudelsalat.  
 6 Dialog 1: b; Dialog 2: d; Dialog 3: a  
 7 1 Geburtstag; 2 Kollegen; 3 Staatstheater; 4 gefreut; 5 Lieblingscafé; 6 Kuchen; 7 gegangen; 8 Kleid; 9 Sommerhose; 10 sieht; 11 Geschenk; 12 schade; 13 Spaß; 14 treffen; 15 ruf

#### B Übungen zu Lesen Teil 4

- 1 a D  
 b A: Berichte im letzten Jahr; B: Sweatshirts, Trainingsanzüge; C Abfahrt am 22. März  
 2 b Sie fühlen sich in einer Bibliothek wohl. c Sie haben keine Angst vor einem Interview mit Fremden. d Sie wollen mit einem Hund spazieren gehen. e Sie haben gute Fremdsprachenkenntnisse. f Sie können nur am Samstag und Sonntag arbeiten. g Sie möchten auf einem Campingplatz arbeiten.  
 3 a c: www.donauschiffe.de  
 b auf dem Wasser; nach Wien und zurück; Abfahrt 9.20; Rückkehr 19:30  
 4 a Anzeige b  
 b Damenoberbekleidung; Träume in Pink, Orange und Grün; anprobieren

#### C Training zu Lesen Teil 4

- 1 1 f; 2 a; 3 b; 4 x; 5 c  
 2 1 d; 2 e; 3 f; 4 b; 5 x

## Lösungen – Modul Hören

### II Hören Teil 1

#### A Übungen zum Wortschatz „Kommunikation/Medien“

- 1 b das Buch, der Computer, das Fernsehen, das E-Book, das Internet, das Handy, das Radio, das Smartphone, die DVD, der MP3-Player, die Zeitung  
 2 Mögliche Lösungen: **mit Freunden chatten**: Internet; **lesen**: Buch, E-Book, Zeitung, Smartphone; **telefonieren**: Handy, Smartphone; **Filme sehen**: Fernsehen, Computer; **Musik-DVDs sehen**: Fernsehen, Computer, Smartphone, Internet; **sich informieren**: Radio, Fernsehen, Smartphone, Internet, Zeitung, Buch; **Musik hören**: Radio, MP3-Player, Internet, Smartphone; **E-Mail schreiben**: Internet, Smartphone; **SMS-Schreiben**: Handy, Smartphone; **Nachrichten hören**: Radio, Smartphone  
 3 1 Ich benutze oft mein Smartphone und Internet. 2 Ich chatte, schreibe SMS und E-Mails und telefoniere manchmal. 3 Ich benutze sie jeden Tag mindestens zwei Stunden. 4 Überall, zu Hause und unterwegs.  
 4 Mögliche Lösungen: **Blog**: schreiben, lesen, haben, erzählen; **Brief**: schreiben, lesen, schicken; **Fernsehen**: sich informieren, (Filme/Sendungen) sehen; **Internet**: surfen, googeln, sich informieren, benutzen; **Laptop/Computer**: benutzen, sich informieren, spielen; **Radio**: hören, sich informieren; **Telefon**: anrufen, sprechen; **E-Book**: lesen, benutzen; **Zeitung**: lesen, sich informieren; **Homepage**: haben, lesen, sehen, googeln; **Smartphone**: googeln, schreiben, sprechen  
 5 1 Antworte; 2 informieren; 3 geschrieben; 4 bestellen; 5 telefoniert; 6 surfe; 7 spielen; 8 erzählen

- 
- 6 1 im Fernsehen; 2 in einer SMS; 3 in einer E-Mail; 4 im Radio; 5 auf dem Anrufbeantworter; 6 im Radio;  
7 in einer Durchsage
- 7 1 f, 2 g, 3 a, 4 b, 5 c, 6 d, 7 e

### B Übungen zu Hören Teil 1

- 1 a 4; b 3; c 5; d 2; e 6; f 1
- 2 1 Radio; 2 Anrufbeantworter; 3 Anrufbeantworter; 4 Kaufhaus; 5 U-Bahn; 6 Kaufhaus
- 3 a 1 am Ende; 2 in der Mitte; 3 am Anfang  
b 1 Richtig; 2 Falsch; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig
- 4 a aber dann habe ich ein hellgrünes mit schwarzen Punkten genommen.  
b Warum ist a falsch? Für die Autos gibt es viele freie Plätze in der Ringstraße. Warum ist b falsch?  
Die Motorroller parken Sie bitte auf dem Parkplatz beim Rathaus. Warum ist c richtig? Stellen Sie Ihre  
Fahrräder bitte in den Keller.
- 5 1 a; 2 c; 3 c

### C Training zu Hören Teil 1

- 1 1 a; 2 c; 3 b; 4 b; 5 b
- 2 1 a; 2 a; 3 b; 4 c; 5 b

## III Hören Teil 2

### A Übungen zum Wortschatz „Einkaufen/Tagesablauf“

- 1 a+b der Supermarkt; das Brötchen; das Mittagessen; die Kasse; die Flasche; der Eingang; die Bäckerei;  
die Apotheke; der Fisch; das Gemüse; der Kiosk; das Mineralwasser; der Preis  
c 1 einkaufen; 2 bezahlen; 3 nehmen; 4 auspacken; 5 billig; 6 teuer; 7 kochen; 8 kosten
- 2 1 eingekauft; 2 Supermarkt; 3 Mittagessen; 4 kochen; 5 ausgepackt; 6 bezahlt; 7 Brötchen; 8 Supermarkt; 9 billig;  
10 Flaschen; 11 Kasse; 12 Tasche
- 3 a – Ja; b – Nein; c – Ja; d – Nein; e – Ja; f – Ja; g – Ja; h – Nein; i – Ja; j – Ja; k – Nein
- 4 a Er steht jeden Morgen um 7:00 Uhr auf. b Zuerst wäscht er sich und dann zieht er sich an. c Er ist 5 bis 7  
Stunden dort. d Er trifft sie im Stadtzentrum. e Ja, er muss die Küche aufräumen. f Um 19:00 Uhr. g Manchmal  
geht er mit seiner Freundin ins Kino. h Er spielt Computerspiele und schwimmt sehr gern.
- 5 a Falsch; b Falsch; c Richtig; d Richtig; e Richtig; f Falsch
- 6 b; a; e; c; d

### B Übungen zu Hören Teil 2

- 1 1 Gespräch; 2 Gespräch; 3 Radioansage; 4 Nachricht auf dem Anrufbeantworter
- 2 **etwas vorschlagen:** Wollen wir in die Stadt fahren? – Wollen wir heute Tennis spielen? – Wir können morgen  
nach Bremen fahren, was meinst du? – Lass uns doch in den Zoo gehen! – Ich möchte die Picasso-Ausstellung  
sehen, kommst du mit? **einverstanden sein:** Wunderbar, ich möchte einkaufen. – Ich bin dafür, ich mache gern  
Sport. – Prima, das ist eine schöne alte Stadt. – Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen. – Oh ja, ich liebe  
moderne Kunst. **nicht einverstanden sein:** Immer nur Geschäfte, das ist langweilig. – Das ist keine gute Idee,  
wir haben gestern schon gespielt. – Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden. – Ich bin dagegen, da ist es so trau-  
rig, die armen Tiere. – Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer.
- 3 a aber ich muss ... ans Meer; c in diesem Sommer nicht. d ich fahre lieber nach Italien; f das ... im Herbst machen.
- 4 a 5; b 2; c 6; d 4; e 1; f 3

## C Training zu Hören Teil 2

1	0	1	2	3	4	5
Person	Peter	Klaus	Karina	Stefan	Maria	Matthias
Lösung	a	c	d	f	g	h

2	0	1	2	3	4	5
Person	Peer	Franziska	Anna	Paul	Markus	Oliver
Lösung	b	e	f	c	d	h

## IV Hören Teil 3

### A Übungen zum Wortschatz „Reisen/Verkehr“

- 1 a 2 Flugzeug; 3 Fahrrad; 6 U-Bahn; 8 Bus; 9 Motorroller; 10 Schiff; 11 Auto; 12 Straßenbahn; 13 Polizeiauto  
**b** Verkehrsmittel
- 2 1 Ich nehme das Motorrad, wenn das Wetter gut ist. ... wenn ich ins Grüne fahre. 2 Ich fahre mit dem Bus, wenn es regnet. 3 Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, weil man auch Bewegung braucht. ..., wenn das Wetter gut ist. 4 Ich nehme das Flugzeug, wenn ich im Ausland Urlaub mache. 5 Ich nehme das Auto, wenn es regnet. ..., wenn ich einkaufen muss. 6 Ich gehe gern zu Fuß, weil man auch Bewegung braucht. ..., wenn das Wetter gut ist.
- 3 1 Ich bin ans Meer gefahren. 2 Mit meiner Schwester Sina. 3 Ende Juli. 4 An der Südküste von Spanien. 5 Es hat mir sehr gut gefallen. 6 Eine nette junge Frau aus Kiel. 7 Zwei Wochen.
- 4 **Wohin?** Ich möchte im Sommer ans Meer fahren. – Ich möchte nach Italien fahren. – Ich möchte in die Türkei fahren. – Ich möchte an den Strand. – Ich möchte auf eine Insel fahren. – Ich möchte aufs Land fahren. **Wo?** Ich war in den Bergen. – Ich war am Meer. – Ich war auf dem Land. – Ich war am Strand. – Ich war in der Türkei.
- 5 a 1 Hause; 2 unterwegs; 3 Reise; 4 Radtour; 5 gefahren; 6 Autobahn; 7 Verkehr; 8 Programm; 9 Pension;  
 10 geschlafen; 11 Gepäck; 12 Tasche; 13 Strand; 14 getanzt; 15 besichtigen; 16 Urlaub  
**b** 1 An die Nordsee. 2 Mit seinem Bruder. 3 Zwei Wochen. 4 Mit dem Bus. 5 In einer Jugendherberge.  
 6 Sie haben in vielen Klubs getanzt.
- 6 1 letzten Sommer; 2 Im Urlaub; 3 Zu Ostern; 4 Am Wochenende; 5 Im Winter; 6 Nächste Woche

### B Übungen zu Hören Teil 3

- 1 a+b **positive Aussagen:** Ja gut, ich nehme das. – Es ist in Ordnung. – Das mache ich gern. – Auf jeden Fall kommen wir heute. – Ich bin einverstanden. – Das ist klar. – Das ist sicher. – Wir holen es ganz sicher. – Das ist okay. **negative Aussagen:** Er hat nichts gekauft. – Leider kann ich heute nicht kommen. – Es ist nicht möglich. – Das nehme ich bestimmt nicht. – Sie wird sicher nicht um 11:00 Uhr hier sein. – Ich habe heute Nacht keine Minute geschlafen. – Ich habe es nicht gefunden. – Das geht auf keinen Fall. – Er hat kein Auto. – Das ist unwahrscheinlich.
- 2 1 Mit wem bist du heute Abend zusammen? 2 Sei bitte früh wieder da. 3 Ich möchte mit dir morgen über das Treffen sprechen. 4 In der Bahn sind immer viele Menschen. 5 Ich muss abends immer sehr lange im Geschäft sein. 6 Was macht ihr am Abend? 7 Ich habe keine Zeit.
- 3 a 1 Geschichte – Sport; 2 Arztpraxis – die; 3 Pia – ich; 4 Katja – ich; 5 mein Fahrrad – es; 6 Termin – Donnerstag  
**b** **Richtig:** 1; 3; 4 **Falsch:** 2; 5; 6  
**c** **Richtige Information:** 1 Am liebsten mache ich Sport. 2 Die ist im zweiten Stock. 3 Ich habe einen Hamburger genommen. 4 Ich habe S. 5 Es ist fertig. 6 Ist in Ordnung, bis Donnerstag.
- 4 a 2; b 5; c 7; d 4; e 8; f 9; g 6; h 3; i 1; j kein Satz

### C Training zu Hören Teil 3

- 1 1 c; 2 b; 3 a; 4 c; 5 a  
2 1 c; 2 b; 3 a; 4 a; 5 c

### V Hören Teil 4

#### A Übungen zum Wortschatz „Familie/Freunde“

- 1 1 die Mutter; 2 die Großmutter/Oma; 3 die Tante; 4 die Tochter; 5 die Schwester; 6 die Cousine; 7 die Enkelin  
2 1 b; 2 c; 3 a; 4 b; 5 a  
3 1 Eltern; 2 Schwester; 3 Mann; 4 Großeltern; 5 Cousins; 6 Cousinen; 7 Familienfeste; 8 Familie  
4 1 Komm Jutta, wir gehen jetzt zu Marco, wir wollen uns eine DVD ansehen. 2 Klar, aber erst um 20:00 Uhr.  
Wir gehen dann mit Marco zusammen hin. 3 Nach dem Training können wir auch noch aufräumen. 4 Doch, doch.  
Aber warum gerade jetzt?  
5 1 neue; 2 sympathisch; 3 kennengelernt; 4 sehr gut; 5 verschieden; 6 ruhiger; 7 gemeinsame; 8 tolle; 9 zusammen; 10 alt; 11 glücklich  
6 1 alt; 2 verschieden; 3 aktiv; 4 unsympathisch; 5 unfreundlich; 6 alt; 7 dumm; 8 langweilig; 9 allein; 10 getrennt  
7 a Frieda – 4 d; Herr Wilmers – 3 b; Sebastian – 1 a; Annika – 2 c  
b 1 Sie haben einen Ausflug nach Kassel gemacht. 2 Sebastian. 3 Er ist sympathisch. 4 Er ist ein sportlicher Typ.  
5 Auf der Rückkreise.

#### B Übungen zu Hören Teil 4

- 1 a 1 Sie heißt Beate. 2 Sie ist 18 Jahre alt. 3 Sie wohnt in Bochum. 4 Sie arbeitet bei Streber. 5 Seit September.  
6 Sie verdient 700 Euro. 7 Sie bezahlt ihre Buskarte, kauft sich Klamotten, geht mit Freunden aus.  
b 1 Er heißt Thomas. 2 Er ist 22 Jahre alt. 3 Er lebt in Frankfurt. 4 Musik hören, Schlagzeug und Gitarre spielen.  
5 Mit zwei Freunden. 6 In seiner Garage. 7 Er möchte ins Ausland gehen.  
2 Tennisbälle – 5. Etage; Elektroabteilung – 4. Stock; Neue Jeans und T-Shirts – 2. Etage; Einkauf – Supermarkt  
3 a 

Person	Christoph	Marta	Marlene	Julia	Jan	Jonas
Lösung	a	f	c	d	b	e

  
b 1 Falsch; 2 Richtig; 3 Richtig; 4 Richtig; 5 Falsch  
4 a – Nein; b – Nein; c – Ja; d – Ja; e – Nein; f – Ja; g – Ja; h – Ja; i – Nein

#### C Training zu Hören Teil 4

- 1 1 – Nein; 2 – Ja; 3 – Nein; 4 – Nein; 5 – Nein  
2 1 – Ja; 2 – Nein; 3 – Ja; 4 – Nein; 5 – Ja

## Lösungen – Modul Schreiben

### II Schreiben Teil 1

#### A Übungen zu den Redemitteln

- 1 a 1 in einem Haus; 2 im ersten Stock; 3 Zimmer; 4 kleine Geschäfte; 5 ein Obstladen; 6 kaufen; 7 Garage;  
8 mit großen Bäumen; 9 in der Nähe; 10 Verkehr; 11 fahren  
b Persönliche Lösung  
2 Mögliche Lösungen: 1 Wir treffen uns am besten am Wochenende um 10:00 Uhr in der Stadt. 2 Können wir uns nächsten Dienstag um 15:00 Uhr an der Bushaltestelle treffen? 3 Wir sehen uns nach der Arbeit um 14:00 Uhr bei mir. 4 Geht es bei dir am Freitag um 20:00 Uhr im Club? 5 Treffen wir uns vielleicht heute Abend um 19:00 Uhr vor dem italienischen Restaurant? 6 Können wir uns morgen um 17:00 Uhr auf dem Tennisplatz treffen?

- 3 A Das macht bestimmt Spaß. B Wir können uns am Samstag um 10:00 Uhr am Busbahnhof treffen. C Hast du am Wochenende Zeit? D Wir können dann mittags eine Pizza im Restaurant „Bella Napoli“ essen. E Ich möchte mit dir ins Kino gehen. F Von dort fahren wir zusammen mit dem Bus zum Kino. C – E – B – F – D – A
- 4 a 1 a; 2 b; 3 d; 4 c  
 b 1 b; 2 c; 3 d; 4 a; 5 e  
 c 1 c; 2 e; 3 a; 4 b; 5 d
- 5 a 1 Ich kann leider nicht kommen, weil ich noch am Computer arbeiten muss. 2 Wir kommen sicher zu spät, weil wir den Bus verpasst haben. 3 Ich kann nicht mit euch fahren, weil ich meinen Ausweis verloren habe. 4 Ich muss zu Hause bleiben, weil ich krank bin. 5 Am besten treffen wir uns im Café, weil es so stark regnet. 6 Ich bin sehr müde, weil ich zwei Stunden joggt habe.
- b 1 Ich habe Halsschmerzen, deshalb bleibe ich lieber zu Hause. 2 Ich muss heute Nachmittag zum Arzt, deshalb kann ich nicht zum Training kommen. 3 Ich bin bis ein Uhr in der Werkstatt, deshalb kann ich erst um halb zwei auf dem Sportplatz sein. 4 Mein Sprachkurs beginnt morgen, deshalb muss ich das Kursbuch noch kaufen.
- 6 1 Danke, es sieht toll aus und es passt genau. Bild e; 2 Ich bin froh, dass ich jetzt wieder pünktlich sein kann. Bild c; 3 Auf den Film freue ich mich sehr. Bild f; 4 Die Musik mag ich besonders gern. Bild b; 5 Ich liebe die Bücher von J.K. Rowling. Schön, dass Sie an mich gedacht haben. Bild a; 6 Das ist super. Damit mache ich richtig gute Bilder. Bild d

### B Übungen zu Schreiben Teil 1

- 1 Für die Einladung bedanke ich mich herzlich. / Herzlich bedanke ich mich für die Einladung. 2 Leider finde ich das nicht so interessant. / So interessant finde ich das leider nicht. 3 Morgen kann ich leider nicht kommen. / Leider kann ich morgen nicht kommen. 4 Am besten telefonieren wir noch heute Abend. / Heute Abend telefonieren wir am besten noch. 5 Auf keinen Fall will ich ein neues Fahrrad kaufen. / Ein neues Fahrrad will ich auf keinen Fall kaufen. 6 Jeden Tag stehen wir um 7:00 Uhr auf. / Um 7:00 Uhr stehen wir jeden Tag auf.  
 7 Um 18:00 Uhr treffen wir uns am Rathaus. / Am Rathaus treffen wir uns um 18:00 Uhr. 8 Früher habe ich Comics gelesen. / Comics habe ich früher gelesen. 9 Im Winter gehe ich nicht gern im Park spazieren. / Im Park gehe ich im Winter nicht gern spazieren.
- 2 Mögliche Lösungen: 1 Morgens stehe ich immer um 7:00 Uhr auf. 2 Zum Frühstück trinke ich meistens Milchkaffee. 3 Ich spiele zweimal pro Woche mit meinen Freunden Tennis. 4 Einmal am Tag esse ich zusammen mit meiner Familie. 5 Ich hole meine Kinder immer von der Schule ab. 6 Wir machen manchmal zusammen Musik. 7 Ich fahre nur selten mit dem Bus nach Hamburg. 8 Ich gehe fast nie mit meinem Freund Christian ins Kino.
- 3 Liebe Anna,  
 am Samstag komme ich für drei Tage nach Berlin. Können wir uns vielleicht treffen? Dann kannst du mir doch ein paar Sehenswürdigkeiten zeigen. Ich lade dich auch zum Mittagessen ein. Gefällt dir die Idee? Antworte bitte bald.  
 Liebe Grüße Patrizia
- 4 Hallo Peter,  
kann ich zwei Wochen bei dir wohnen? Ich mache einen Deutschkurs in Hannover. Die Schule liegt direkt neben deiner Wohnung. Du weißt, ich bin ordentlich und putze auch jeden Tag das Bad. Abends kann ich immer für uns kochen. Nudeln und Pommes frites mache ich besonders gut. Antworte mir bitte bald. Toll, wenn das klappt.  
 Viele Grüße Matthias
- 5 a **Anrede – Freunde und Familie:** Hallo Marcus; Hi Ulli; Lieber Jonas; Liebe Julia **Bekannte, Erwachsene, Personen, die Sie nicht kennen:** Liebe Frau Prah; Sehr geehrter Herr Müller; Lieber Herr Schmidt; Sehr geehrte Frau Wagner  
 b **Grußformel – Freunde und Familie:** Tschau Beate; Bis bald Klaus; Liebe Grüße Franziska; Tschüs Nora;  
 Viele Grüße Tobi **Bekannte, Erwachsene, Personen, die Sie nicht kennen:** Mit freundlichen Grüßen Paul Schröder; Viele Grüße Ewald Stein; Viele Grüße Tobi

- 6 b Mögliche Lösung: Hi, ich kann leider nicht kommen. Ich muss unbedingt meine Wohnung aufräumen.  
c Mögliche Lösung: Hi, ich komme gern. Ich habe keine Pläne für den Abend. Meine Freundin kommt auch.  
Wo treffen wir uns?

### C Training zu Schreiben Teil 1

- a Mögliche Lösung: Hi, kannst du heute um 15:00 Uhr zum Sportplatz kommen? Wir können dort eine Stunde laufen und dann ins Schwimmbad gehen. Hast du Lust? Mein Bruder ist auch dabei.  
b Mögliche Lösung: Hallo, entschuldige bitte, aber ich komme leider zu spät. Ich habe den Bus verpasst. Warte bitte, dann sehen wir uns den Film um 20:00 Uhr an? OK?  
c Mögliche Lösung: Hi, ich bin jetzt im Café am Marktplatz. Wollen wir am Nachmittag eine Stunde im Park spazieren gehen? Vielleicht von 16:00 bis 17:00 Uhr? Hast du Lust? Antworte bitte bald.  
d Mögliche Lösung: Hallo, ich kann heute leider nicht zur Universität kommen, weil ich Halsschmerzen und Fieber habe. Können wir uns vielleicht am Samstag treffen? Hast du Zeit?

## III Schreiben Teil 2

### A Übungen zu den Redemitteln

- 1 a 1 b; 2 a; 3 d; 4 c; 5 f; 6 e – Foto c  
b 1 c; 2 e; 3 f; 4 a; 5 b; 6 d – Foto a  
c 1 c; 2 a; 3 d; 4 b; 5 f; 6 e – Foto b
- 2 1 Vielen Dank für die Einladung. 2 Ich bedanke mich für Ihre E-Mail. 3 Herzlichen Dank für das Geschenk. 4 Danke für die lieben Glückwünsche. 5 Shakespeare ist wunderbar, ich danke Ihnen. 6 Die Fotos sind toll. Vielen Dank.
- 3 a **Die Einladung passt:** 1 Ich danke Ihnen für die Einladung und komme bestimmt. – 3 Vielen Dank für die Einladung, ich komme gern. – 6 Ich danke Ihnen und freue mich schon. – 7 Tolle Idee, bis Sonntag. – 11 Das ist super, vielen Dank. – 12 Das ist sehr lieb von Ihnen, ich komme gern. **Die Einladung passt nicht:** 2 Leider kann ich nicht kommen. – 4 Das geht leider nicht. – 5 Das ist sehr schade, aber ich kann leider nicht kommen. – 8 Ich bin über das Wochenende leider in Köln. – 9 Da kann ich leider nicht, mein Vater feiert seinen Geburtstag. – 10 Es tut mir leid, dass ich nicht kommen kann.  
b 1 A; 2 A, B; 3 A, B; 4 A, B; 5 A, B; 6 B; 7 A; 8 A, B; 9 A, B; 10 A, B; 11 A; 12 B
- 4 a 1 die Einladung; 2 komme gern; 3 tolle Idee; 4 mitbringen; 5 mache ich; 6 meinst; 7 Bis Samstag  
b 1 gedacht haben; 2 nicht kommen; 3 Es geht; 4 ihren Geburtstag; 5 zu Hause; 6 alle Freunde
- 5 1 E: Es tut mir leid, aber es ging nicht früher. 2 A: Es tut mir leid, ich habe sie zu Hause gelassen. 3 F: Entschuldigen Sie bitte, aber ich weiß nicht, wo er ist. 4 B: Entschuldigung, ich hatte gestern wirklich keine Zeit. 5 D: Ich möchte mich entschuldigen, ich musste noch zwei Stunden arbeiten. 6 C: Entschuldigung, leider kann ich nur an diesem Tag kommen.
- 6 1 Wo ist das Café? 2 Wie komme ich zum Schwimmbad? 3 Wo finde ich das Autohaus? 4 Wie komme ich zum Museum? 5 Wo wohnst du / wohnen Sie? 6 Wie weit ist das?
- 7 1 Gehen Sie hier geradeaus, dann die zweite Straße rechts. Da ist das Autohaus. 2 Gehen Sie hier geradeaus. Die erste Straße links ist die Schumannstraße.
- 8 a Mögliche Lösungen: 1 Wollen wir nächste Woche ins Kino gehen? Passt es dir / Ihnen am Freitag um 20:00 Uhr? Wir können uns vor dem Kino treffen. 2 Ich möchte mit dir / Ihnen Tennis spielen. Hast du / Haben Sie Lust? Vielleicht heute Nachmittag um 17:00 Uhr? Dann treffen wir uns auf dem Tennisplatz. 3 Wollen wir am Abend zusammen Musik hören? Hast du / Haben Sie Lust? Wir können uns um 21:00 Uhr bei mir treffen. 4 Ich möchte mit dir / Ihnen einkaufen gehen. Passt es dir / Ihnen heute um 16:00 Uhr? Wir können uns an der Bushaltestelle treffen. 5 Wollen wir zusammen ins Schwimmbad gehen? Passt es dir / Ihnen am Montag um 15:00 Uhr? Wir können uns in der Kirchstraße treffen und dann zusammen ins Schwimmbad gehen.

- b** 1 Am Dienstag habe ich leider keine Zeit, weil ich an einem Konzert teilnehme. 2 Ich kann heute doch nicht ins Theater gehen. Mein Cousin ist zu Besuch gekommen. 3 Können wir den Termin verschieben? Ich muss leider am Dienstag länger im Büro bleiben. 4 Ich möchte den Ausflug verschieben, weil das Wetter so schlecht ist. 5 Leider kann ich am Mittwoch nicht in Hamburg sein. Geht es am Donnerstag?

### B Übungen zu Schreiben Teil 2

- 1 1 heute Nachmittag; 2 zuerst; 3 am Wagnerplatz; 4 danach; 5 ein paar; 6 um 18:00 Uhr; 7 nach dem Abendessen
- 2 1 Entschuldigen; 2 komme; 3 verpasst; 4 nehme; 5 hoffe; 6 treffen können; 7 muss – 8 erzählen; 9 gibt; 10 Antworten
- 3 1 ein Gebirge; 2 auf die Karte; 3 für das Café; 4 im Auto; 5 im Buch; 6 im Garten
- 4 1 an den; 2 zum; 3 im; 4 von; 5 im; 6 ans
- 5 **Du-Form:** Liebe Paola; Hallo Karin; Hi David; Lieber Max; Tschüs Birk; Alles Gute deine Amelie; Liebe Grüße  
**Sie-Form:** Sehr geehrte Frau Mittag; Lieber Herr Fisch; Mit freundlichen Grüßen Ilse Müller; Beste Grüße Jens Weber; Viele Grüße Manuel
- 6 Liebe Frau Behrmann,  
 wie geht es Ihnen? Seit zwei Tagen bin ich wieder in Kassel und ich möchte Sie gern am Mittwoch treffen.  
 Geht das? Ich möchte mit Ihnen über das Firmenfest sprechen. Ich habe ein paar Vorschläge. Vielleicht gefallen sie Ihnen auch. Sagen Sie mir bitte, wo ich Sie treffen kann.  
 Viele Grüße Petra Schmidt

### C Training zu Schreiben Teil 2

- a **Mögliche Lösung:** Lieber Herr Fichte,  
 vielen Dank, dass Sie an mich gedacht haben. Leider kann ich nicht zu dem Treffen kommen, weil ich einen Termin beim Zahnarzt habe. Das Arbeitsteam interessiert mich sehr. Ich möchte gern zum nächsten Treffen kommen.  
 Viele Grüße ...
- b **Mögliche Lösung:** Sehr geehrter Herr Henning,  
 vielen Dank für die Einladung, ich komme gern. Soll ich vielleicht etwas mitbringen, einen Nudelsalat oder Orangensaft?  
 Und schreiben Sie mir bitte, wie ich in den Gartenweg 12 komme.  
 Beste Grüße ...
- c **Mögliche Lösung:** Liebe Frau Krause, lieber Herr Krause,  
 ich möchte Sie gern zu Kaffee und Kuchen einladen. Wir können bei mir im Garten sitzen, mein Ehemann ist auch da. Wir wohnen in der Wiesenstraße 12. Das ist gleich die erste Straße hinter dem Rathaus. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.  
 Liebe Grüße ...
- d **Mögliche Lösung:** Liebe Familie Horst,  
 vielen Dank für das tolle Essen und den schönen Abend. Die Gespräche mit Ihnen waren sehr interessant. Meine Eltern und ich wandern nächsten Sonntag auf dem Fuchsberg. Haben Sie Zeit? Dann können wir zusammen wandern. Das macht bestimmt Spaß.  
 Beste Grüße ...

## Lösungen – Modul Sprechen

### II Sprechen Teil 1

#### A Übungen zu den Redemitteln: „Fragen zur Person“

- 1 a 5; b 2; c 3; d 8; e 6; f 7; g 4; h 1
- 2 2 a; 3 b; 4 h; 5 g; 6 c; 7 d; 8 f

- 3 Beispiel:** 0 Machen Sie Sport? 1 Wann stehen Sie auf? 2 Mit wem möchten Sie zusammen sein? 3 Was machen Sie in Ihrer Freizeit? 4 Welche Pläne haben Sie für Ihren Urlaub? 5 Was machen Sie am Wochenende? / Was für Pläne haben Sie für das Wochenende? 6 Können Sie mir Ihre Freundin / Ihren Freund beschreiben?
- 4** 1 Wie viele Teilnehmer sind in Ihrem Sprachkurs? 2 Welche Fremdsprachen haben Sie in der Schule gelernt?  
 3 Reis mit Gemüse ist mein Lieblingsessen. 4 Wohin möchten Sie am liebsten reisen? 5 Telefonieren Sie viel mit dem Handy? 6 Zum Frühstück esse ich ein Brötchen mit Butter und Obst. 7 Welche Computerspiele finden Sie gut? 8 Nach dem Studium möchte ich für ein Jahr nach England gehen.
- 5 a** 1 Wohin; 2 Wie lange; 3 Welche; 4 Was; 5 Warum; 6 Was für; 7 Was; 8 Wer  
*Mögliche Lösungen:* 1 Wo sind Sie am liebsten im Urlaub? 2 Wann sitzen Sie am Computer? 3 Welchen Artikel finden Sie gut? 4 Wie viel Geld geben Sie für Kleidung aus? 5 Woher kommt Ihr Fleisch? 6 Wie sehen Ihre neuen Kleider aus? 7 Wie finden Sie den Abendkrimi? 8 Wen laden Sie oft zum Essen ein?
- 6** *Mögliche Lösungen:* 1 Ich habe ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft / eine kleine Wohnung mit einer Freundin / einem Freund zusammen. Mein Zimmer hat zwei Fenster und einen kleinen Balkon, das ist sehr gemütlich. Mein Schreibtisch steht am Fenster, rechts an der Wand steht mein Bett. Ich habe auch einen großen Schrank und drei Bücherregale. 2 Zur Sprachenschule / Zu meinem Arbeitsplatz brauche ich fast eine Stunde. Ich muss zuerst mit dem Bus fahren, dann nehme ich die U-Bahn und dann muss ich noch fünfzehn Minuten zu Fuß gehen. // Die Sprachenschule / Die Firma ist nicht weit. Ich kann mit dem Fahrrad fahren, das dauert fünf Minuten, oder ich gehe zu Fuß. Dann bin ich aber auch in fünfzehn Minuten dort. 3 Ich habe zwei Hobbys: Ich fotografiere sehr gern und ich sammle Kochbücher. Ich habe schon sehr viele Kochbücher mit Rezepten aus der ganzen Welt. Viele Kochbücher kaufe ich im Internet, die sind dann nicht so teuer. 4 Ich war zu Hause, habe morgens lange geschlafen und ein paar neue Computerspiele / ein neues Computerprogramm probiert. Am Sonntag habe ich Freunde zum Frühstück getroffen. Am Nachmittag habe ich mit einem Studenten aus meinem Semester zusammen für die Prüfung gelernt. / Am Nachmittag war ich mit ein paar Freundinnen beim Sport. 5 Im Deutschkurs gefällt mir, dass man viele Leute kennenlernen kann. Man kann zusammen lernen, essen gehen oder ins Kino gehen. Aber ich mache nicht so gern Hausaufgaben. Ich habe leider auch manchmal Probleme mit der Grammatik, aber ich kann dann meine Kursleiterin fragen. Das finde ich gut. 6 Natürlich suche ich Informationen im Internet. Das ist für meine Arbeit normal. Ich arbeite am Computer. Abends mache ich den Computer auch an, weil ich dann mit meinen Freunden skype oder in Chatrooms gehe. Manchmal sehe ich einen Film an oder höre auch Musik. Ich mache alles am Computer, ich habe keinen Fernseher und kein Radio. 7 Ich möchte ein paar Freunde zum Essen einladen. // Ich möchte eine Party / einen Ausflug mit meinen Freunden machen. // Dieses Jahr möchte ich mit meiner Familie feiern. Meine Eltern und meine Geschwister möchten mich in Deutschland / in Österreich / in der Schweiz / besuchen. 8 Ja, Mode ist für mich wichtig. Ich habe aber nicht genug Geld für teure Markenkleider. Ich mache deshalb vieles selbst, eine Freundin hilft mir dabei. // Nein, ich finde Mode langweilig. Ich mag am liebsten Jeans, T-Shirts und Pullover. // Ich trage am liebsten bequeme, sportliche Kleidung. Die kaufe ich meistens im Sonderangebot. 9 Meistens kuche ich. Mein Mann / Meine Frau kauft gern ein, ich kuche gern. Ich finde es wichtig, dass die Familie zusammen isst, besonders am Abend. // Ich habe nicht viel Zeit. Deshalb esse ich meistens Fast-Food. Oder ich treffe mich mit Freunden in einem Restaurant. 10 Ja, ich bekomme ein Stipendium / Geld für mein Studium. // Nein, leider bekomme ich kein Studium und deshalb muss ich neben dem Studium auch arbeiten. // Nein, ich verdiene noch nichts. Ich mache jetzt den Deutschkurs und dann bekomme ich endlich eine Stelle als ...

## B Übungen zu Sprechen Teil 1

- 1 a d**
- b** *Mögliche Lösungen:* 1 Was machen Sie gern im Fitness-Center? Was finden Sie langweilig? 2 Welche Zeitschriften finden Sie interessant? Warum? 3 Was machen Sie meistens mit dem Laptop? 4 Warum wandern Sie gern? 5 Wie haben Sie mit dem Tanzen angefangen? 6 Was sehen Sie gern im Fernsehen? 7 Möchten Sie gern einen Hund haben? Warum (nicht)? 8 Was können Sie selbst gut kochen? Wie macht man das? 9 Können Sie von Ihrer Familie erzählen? 10 Was essen Sie gern, wenn Sie ins Restaurant gehen?

- 2 b Mögliche Lösungen:** a Lesen Sie gern? Welche Bücher gefallen Ihnen? b Welches Computerspiel mögen Sie am liebsten? Warum gefällt es Ihnen so gut? c Gehen Sie oft zum Joggen? Was finden Sie daran gut? d Gehen Sie gern einkaufen? Mit wem machen Sie das am liebsten? Warum? e Kaufen Sie Bio-Obst? Finden Sie, dass diese Produkte besser sind? f Benutzen Sie Ihr Smartphone oft? Was gefällt Ihnen gut beim Smartphone?
- c** a Ich lese ziemlich viel, am liebsten mag ich Reisegeschichten. b Ich mag Dragon Age. Es ist aufregend und interessant. Die Geschichte ist ziemlich kompliziert, aber sehr spannend. c Ich habe nicht oft Zeit, ich laufe nur am Wochenende. Es gefällt mir, wenn ich draußen in der Natur bin. d Ich gehe mit meinen Freundinnen ins Stadtzentrum. Wir können nicht viel kaufen, weil wir zu wenig Geld haben. Wir probieren die Kleider und haben viel Spaß. e Wir kaufen keine Bio-Produkte. Ich glaube nicht, dass z. B. Bio-Eier besser sind. Sie sind nur viel teurer. f Ich benutze das Smartphone den ganzen Tag. Ich habe damit immer Kontakt zu meiner Familie und meinen Freunden.
- 3 a gestern – jeden Tag / kenne – mag**  
**b ärgere – interessiere / nehme – kaufe / suche – gehe**  
**c Klasse – Familie / Autos – Onkeln / Freunde - Eltern**
- 4 Mögliche Lösungen:** 1 Welche Musik magst du am liebsten? 2 Warst du schon auf einem Konzert mit den Fanta4? 3 Hast du auch noch andere Hobbys? 4 Was liest du jetzt gerade? 5 Bist du schon mit der Schule fertig? 6 Was studierst du denn? 7 Welche Fremdsprachen sprichst du? 8 Warst du schon mal in England? 9 Kommst du morgen wieder in den Chatroom?

### C Training zu Sprechen Teil 1

- 1** Sie stellen Fragen. **Mögliche Lösungen:** Was haben Sie am letzten Wochenende gemacht? | Was essen Sie gern zum Frühstück? | Was machen Sie mit Ihrem Handy? | Möchten Sie in einem Haus mit Garten wohnen?
- 2** Sie antworten auf die Fragen Ihrer Partnerin / Ihres Partners. **Mögliche Lösungen:** Welche Musik mögen Sie gern? – Ich höre immer Rock-Musik. Am liebsten mag ich Freddy Mercury und Oasis. | Wann benutzen Sie das Internet? – Eigentlich den ganzen Tag. Ich chatte und tausche Fotos mit meinen Freunden. | Welche Fremdsprachen können Sie? – Ich spreche gut Englisch und jetzt lerne ich auch noch Deutsch. | Haben Sie viele Geschwister? – Nein, ich habe nur einen Bruder.
- 3** Sie stellen Fragen. **Mögliche Lösungen:** Wie oft treffen Sie Ihre Freunde? | Haben Sie zu Hause ein Haustier? | Welche Kleidung mögen Sie am liebsten? | Machen Sie viel Sport?
- 4** Sie antworten auf die Fragen Ihrer Partnerin / Ihres Partners. **Mögliche Lösungen:** Haben Sie Angst vor Prüfungen? – Ja, natürlich ein bisschen. Aber jetzt habe ich keine Angst. | Was ist Ihr Lieblingsessen? – Ich esse am liebsten Fleisch, Gemüse und Kartoffeln. | Wie sieht Ihr Weg zur Arbeit / zum Deutschkurs aus? – Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit / zum Deutschkurs. Das dauert 20 Minuten. | Was wollen Sie in den nächsten Ferien / im nächsten Urlaub machen? – Ich fahre mit meiner Familie in die Berge.

## III Sprechen Teil 2

### A Übungen zu den Redemitteln: „von sich erzählen“

- 1** a 4; b 1; c 5; d 6; e 3; f 2
- 2** 1 weckt; 2 Küche; 3 Vor dem Frühstück; 4 morgens; 5 dauert; 6 Meistens; 7 Büro; 8 Wenn ich im Büro fertig bin; 9 Mittagessen; 10 aufräumen; 11 kochen; 12 nach dem Abendessen; 13 spazieren
- 3** b 1; c 2; d 6; e 3; f 7; g 8; h 4
- 4** 1 reiten; 2 laufen; 3 wandern; 4 tanzen; 5 Flohmarkt; 6 Fußball; 7 Fahrrad – Lösungswort: Radtour
- 5** a 2 Ich interessiere mich auch für Mode. Meistens kaufe ich im Internet ein. b 5 Wir haben einen Sportverein und es gibt einen tollen Badesee. Im Sommer ist es hier wunderbar. Der Winter gefällt mir nicht so gut. c 6 Ich bin nach der Arbeit oft bei meinem Freund. Er wohnt ganz in der Nähe. d 1 Ja, die sind toll. Die DVDs bekomme ich auch. Es dauert nur etwas länger. e 3 Ich fahre mit dem Bus zur Arbeit. Im Bus treffe ich meine Kollegen, das ist meistens ganz lustig. f 7 Natürlich kann ich immer im Wald laufen. Das mache ich aber nur am Wochenende. g 4 Bei uns gibt es einige Haustiere. Die Katze Minka gehört mir.

- 6 Mögliche Lösungen:** d Ich finde das Wochenendseminar für Senioren interessant. Ich bin nicht besonders gut in Mathe, aber da möchte ich mitmachen. Eine App fürs Handy machen, das möchte ich lernen! Ich war auch noch nie in Hamburg, das wird bestimmt interessant. a Ich liebe Pferde, ich möchte auf den Reithof! Ich möchte gern viel reiten. Bestimmt ist es auf der Insel sehr schön. Und man muss nichts bezahlen, nur ein bisschen bei der Arbeit helfen. Und ich arbeite gern mit Tieren. b Ich gehe lieber zu den Traumtänzern. Ich tanze wirklich sehr gern, aber ich möchte das auch richtig lernen. Am „Tag der offenen Tür“ kostet es nichts in der Disco, das ist auch wichtig. c Für mich ist der Ausflug mit dem Schiff am besten: Mit dem Schiff fahren, am Strand sitzen, auf der Insel spazieren gehen. Ich will mich am Wochenende ausruhen. Und ich war noch nie auf Helgoland. Ich möchte gern etwas Neues sehen.

## B Übungen zu Sprechen Teil 2

- 1 a Mögliche Lösung:** Im letzten Jahr bin ich mit meiner Tochter in den Ferien ans Meer gefahren. Wir haben in einem kleinen Hotel am Strand gewohnt. Am ersten Tag hat sich Sybille sehr gelangweilt. Sie hatte keine Lust zum Baden und am Strand waren nur Erwachsene. Also wollte sie ein Eis kaufen. Am Kiosk hat sie ein Mädchen getroffen. Sie hat gesagt, dass sie Caro heißt und dass sie in Warnemünde wohnt. Sybille hat dann auch ihre Freunde kennengelernt. Sie haben ganz viel zusammen gemacht: Sie haben gebadet und Volleyball gespielt, sie waren im Kino und beim Strandfest. Das waren tolle Ferien! Natürlich mussten wir am Ende wieder wegfahren, wir waren beide sehr traurig. Aber Sybille und Caro schreiben sich immer SMS und E-Mails. In den nächsten Sommerferien treffen sie sich wieder!
- 2 Mögliche Lösungen:** a Am Abend räume ich erst die Küche und mein Zimmer auf, danach surfe ich im Internet. b Am liebsten bin ich draußen. Ich fahre viel mit dem Fahrrad und ich wandere gern. c Im Urlaub habe ich Zeit für meine Hobbys. Dann bin ich gern draußen, zum Joggen oder Spazieren gehen. Ich spiele auch Tennis und ich schwimme viel. d Ja, aber ich putze meine Wohnung nicht gern. Ich will lieber lesen oder fernsehen. Meistens mache ich das am Sonntag. e Am Wochenende gehe ich oft ins Kino. Am Sonntag spiele ich Tennis. f Meine Freunde treffe ich am Wochenende oder am Abend. In den Semesterferien / im Urlaub machen wir zusammen Ausflüge. Mein bester Freund heißt Dario, wir arbeiten auch zusammen.
- 3 a Mögliche Lösung:** der Bruder; die Schwester; der Hund; die Eltern; die Großmutter; die Katze – Ich heiße Janosch. Ich wohne mit meiner Familie in einem Haus mit Garten. In diesem Haus wohnen viele Personen. Da sind natürlich meine Eltern und ich habe einen Bruder und eine Schwester. Außerdem haben wir noch einen Hund, er heißt Linus. Meine Großmutter wohnt auch bei uns, sie hat eine Katze.
- 4 a** 2 Richtig; 3 Falsch; 4 Richtig; 5 Richtig; 6 Falsch; 7 Richtig; 8 Richtig  
**b Mögliche Lösung:** 2 Ich finde sie sehr lustig. 3 Sie ist 19 Jahre alt und studiert an der Schauspielschule. 4 Elisabeth mag Farben, am liebsten trägt sie rote Kleider. 5 Sie hat viele Freunde und geht abends oft tanzen. 6 Sie wohnt mit zwei Freundinnen zusammen in einer großen alten Wohnung. 7 Am Abend kocht Elisabeth für sich und ihre Freundinnen. 8 Sie geht gern ins Kino, am liebsten sieht sie Liebesfilme. 9 Sie möchte Spaß haben. Am Wochenende macht sie Ausflüge. 10 Im Urlaub fährt sie ins Ausland und macht Sprachkurse.  
**c Mögliche Lösung:** Elisabeth ist eine sympathische junge Frau. Sie will Schauspielerin werden. Sie interessiert sich für Mode und ihre Hobbys sind Tanzen und Kochen. Seit drei Monaten wohnt sie mit zwei Freundinnen zusammen in einer Wohnung im Stadtzentrum. Abends kocht sie gern, dann essen sie zusammen und gehen später tanzen. Oder sie gehen ins Kino und sehen Liebesfilme. Sie hat viele Freunde, weil sie immer lustig ist und gern Spaß hat. Am Wochenende machen sie lange Ausflüge mit dem Fahrrad oder sie fahren in die Berge zum Wandern. Elisabeth möchte viel von der Welt sehen, deshalb fährt sie im Urlaub ins Ausland. Im letzten Sommer war sie in Mexiko und hat einen Spanischkurs gemacht.

## C Training zu Sprechen Teil 2

- 1 Mögliche Lösung:** Ich gehe gern in den Deutschkurs, meistens finde ich den Unterricht sehr interessant. Ich lerne viel und spreche schon viel besser. Leider gefallen mir die meisten Texte im Kursbuch nicht. Ich finde sie langweilig. Aber die Übungen finde ich sehr gut. Wir möchten schnell Deutsch lernen, deshalb müssen wir auch viele Hausaufgaben machen. Unsere Lehrerin im Sprachkurs ist sehr nett. Sie erklärt mir immer wieder die Grammatik.

Im Kurs habe ich schon viele Freunde, wir gehen jeden Abend in die Stadt. **Mögliche Antworten:** Ich lerne seit einem Jahr Deutsch. Ich möchte im Kursbuch Texte über das Leben in Deutschland lesen. Ich spreche Arabisch und Französisch.

- 2 **Mögliche Lösung:** An Arbeitstagen muss ich sehr früh aufstehen, weil die Fahrt zur Arbeit so lange dauert. Der Bus kommt um zehn nach sieben, deshalb muss ich um sechs Uhr aufstehen. Ich dusche dann schnell und trinke eine Tasse Tee. Ich nehme ein Brötchen und Obst mit, manchmal esse ich schon im Bus etwas. Wenn ich nachmittags nach Hause komme, muss ich noch einkaufen gehen und das Abendessen kochen. Abends bleibe ich meistens zu Hause und ruhe mich beim Fernsehen aus. Aber am Mittwoch gehe ich zum Sport. Manchmal treffe ich auch Freunde. **Mögliche Antworten:** – Ich bin meistens um halb sechs zu Hause. – Für die Hausarbeit brauche ich eine Stunde. Oder auch zwei Stunden, dann putze ich aber auch. – Abends gehe ich am liebsten essen oder ins Kino. In die Disco gehe ich nicht so gern, ich finde tanzen langweilig.
- 3 **Mögliche Lösung:** Im letzten Jahr war ich mit meiner Freundin am Meer, das hat mir nicht besonders gefallen. Ich möchte lieber in die Berge fahren. Das finde ich interessanter. Da gibt es Wandergruppen und Bergführer, man lernt viele Leute kennen. Meine Freunde machen das auch gern, aber meine Freundin möchte lieber etwas Ruhe, Sonne und Strand haben. Ich möchte lieber mit ein paar Freunden wandern. Mein Chef will, dass ich im nächsten Urlaub einen Sprachkurs mache. Aber dazu habe ich keine Lust, ich weiß also noch nicht genau, was ich im Urlaub mache! **Mögliche Antworten:** – Ich war nur an manchen Wochenenden in den Bergen, mit meinen Freunden. Wir haben eine lange Tour gemacht und in einem kleinen Haus oben auf dem Berg geschlafen. Das war fantastisch! – Ich war schon oft am Meer. Ich möchte jetzt einmal im Urlaub in die Berge. Mit meinen Freunden. Allein ist das langweilig. – Ich habe noch nie auf einem Campingplatz gewohnt, aber ich habe das natürlich bei Freunden gesehen. Ich glaube, das gefällt mir nicht. Da sind so viele Leute und es gibt wenig Platz.
- 4 **Mögliche Lösung:** Ich studiere und wohne mit meiner Familie in einer ziemlich großen Wohnung mitten in der Stadt. Ich habe ein eigenes Zimmer, meine Schwester auch. Wir haben eigentlich genug Platz, aber ich denke, dass ich lieber in einem Haus mit Garten leben möchte. Ich möchte später mit Freunden zusammenleben: Jeder hat dann ein Zimmer und wir kochen und essen immer zusammen. Wir können vielleicht auch einen Hund haben. Aber ich möchte in der Nähe von einer Stadt wohnen. **Mögliche Antworten:** Ja, ich finde das sehr gut. Wenn man mit Freunden zusammenwohnt, ist das bestimmt lustig. Vielleicht gibt es manchmal Probleme, weil jemand zu laut Musik hört oder so etwas. Aber das ist nicht so schlimm. – Ich glaube, in einem Haus hat man mehr Platz, mehr Möglichkeiten. Vielleicht kann man auch einen Garten haben. – Ich finde mein Zimmer zu Hause gut: Ich habe einen sehr großen Tisch und viele Regale. Ich habe genug Platz für meinen Computer, meine CDs, meine Kleider. Mehr brauche ich nicht.

## IV Sprechen Teil 3

### A Übungen zu den Redemitteln: „zusammen etwas planen“

- 1 a 2; b 2; c 1; d 2; e 1; f 2
- 2 b **Mögliche Lösung:** 2 Vielleicht möchte sie gern eine Konzertkarte, was meinst du? – Die Idee gefällt mir nicht, sie mag keine Musik. 3 Ich denke, ein Rucksack gefällt ihr sicher. – Ja, das ist ein guter Vorschlag, aber sie wandert nicht gern. 4 Ich glaube, sie möchte gern ein Wörterbuch. – Aber nein, das ist viel zu langweilig! 5 Vielleicht wünscht sie sich ein Computerspiel? – Das ist doch viel zu teuer. 6 Wir können ihr eine Halskette schenken. – Damit bin ich nicht einverstanden, sie hat schon so viele Ketten und Ringe. 7 Ich schlage vor, wir kaufen ein Parfüm. – Das ist doch viel zu persönlich. 8 Am besten schenken wir ihr einen Pullover. – Das geht nicht, Paula schenkt ihr schon einen Pullover.
- 3 **Mögliche Lösung:** 1 Danke für die Einladung, aber können wir vielleicht lieber in ein Café gehen? Ich muss unbedingt mit dir sprechen. 2 Das ist eine gute Idee, ich bin aber schon mit Luisa in der Stadt verabredet. Wir gehen dann auch in ein paar Geschäfte. 3 Ich möchte gern mitfahren. Leider muss ich vorher meinen Mann fragen. Vielleicht ist er nicht einverstanden. 4 Können wir nicht morgen trainieren? Heute passt es wirklich nicht! 5 Das finde ich nicht interessant. Ich finde es besser, wenn wir einen Tanzkurs machen.

## B Übungen zu Sprechen Teil 3

- 1 Mögliche Lösung:** 1 • Wollen wir am Sonntag zum See fahren? Wir können bestimmt viel Spaß haben. ▲ Leider bin ich gestern mit dem Fahrrad gefallen. Mein Vater will das Rad am Sonntag reparieren. • Okay, dann machen wir den Ausflug am nächsten Wochenende. 2 • Wir können vielleicht Spaghetti mit Tomatensoße machen, ich glaube, das ist einfach. Ich kann auch noch Fleischbällchen machen. ▲ Wir gehen zusammen einkaufen. Und ich kann den Salat waschen. • Ja, ich bereite das Essen vor und du machst den Tisch fertig. 3 • Wann können wir in die Stadt gehen? ■ Wir müssen uns erst im Internet informieren. • Ich kann auch mal im Elektromarkt fragen, vielleicht gibt es Sonderangebote. ■ Du weißt, ich habe nur am Samstag Zeit. • Gut, dann treffen wir uns nächste Woche am Samstag. 4 ■ Ich möchte gern mit dir zusammen lernen. Du hilfst mir erst eine Stunde beim Deutschlernen, dann üben wir eine Stunde Englisch. ■ Der Vorschlag gefällt mir, aber ich habe nicht viel Zeit.  
 • Wir können am Samstag lernen, vielleicht zweimal im Monat? ■ Ja, das geht, aber wo wollen wir uns treffen?  
 • Du kannst zu mir kommen, ich habe ein großes Zimmer.
- 2 Mögliche Lösung:** • Wir können am letzten Kurstag im Unterrichtsraum feiern. Jeder bringt etwas mit. ■ Ja, das geht, aber wir müssen auch unsere Kursleiterin fragen. • Natürlich, wir wollen sie ja einladen. Vielleicht laden wir noch andere Kursleiter ein. ■ Ach nein, die sind so langweilig. Lieber ein paar andere Freunde. Aber wir brauchen etwas zu essen. Wer macht das? • Wir machen eine Liste: Jeder muss etwas mitbringen, Kartoffelsalat, Würstchen usw. Wir brauchen ja auch noch Getränke. ■ Die können wir beim Getränkemarkt bestellen, dann ist es nicht so teuer. • Gut, wir sammeln das Geld bei allen Kursteilnehmern. Wollen wir auch eine Ausstellung machen? ■ Das ist eine tolle Idee: Jeder bringt ein Foto mit und schreibt einen Text über sich selbst. Das finde ich lustig. Und wer macht Musik? • Das ist kein Problem. Das mache ich mit dem Computer.
- 3 Mögliche Lösung:** a Das ist eine wunderbare Idee, aber leider ist mein Fahrrad kaputt. b Das finde ich toll. Dann machen wir die Tour, ich freue mich! c Schade, das geht leider nicht, weil ich am Sonntag Reitstunde habe. d Natürlich, das ist kein Problem. Ich bin am Samstag um halb acht bei dir vor dem Haus. e Gut, ich nehme Brötchen und Obst mit, und auch noch Schokolade. f Das finde ich gut. Ich kann Marie fragen, sie kommt bestimmt gern mit. g Ja, frag Peter. Der ist wirklich ein guter Typ.

## C Training zu Sprechen Teil 3

- 1 Mögliche Lösung:** • Wann können wir das neue Computerspiel probieren? Wir können das bei mir machen. Hast du am Samstag Zeit? ■ Ja, vielleicht mittags. Ich muss erst noch einkaufen, aber um eins kann ich zu dir kommen.  
 • Schade, das geht nicht, ich bin zum Essen bei Carl und Doro. Aber am Nachmittag bin ich frei, um 14:00 Uhr.  
 ■ Ich muss dann an meinem Blog arbeiten und E-Mails schreiben. • Kannst du das nicht am Abend machen?  
 • Nein, am Abend bin ich verabredet, das geht nicht. Aber vielleicht passt es dir um 17:00 Uhr? • Da bin ich beim Basketball. Das ist aber schwierig! Geht es vielleicht doch am Nachmittag? Es dauert sicher nur eine Stunde.  
 ■ Ja, ich könnte vorher an meinem Blog arbeiten, dann bin ich um halb drei bei dir. Bist du damit einverstanden?  
 • Ja, wunderbar!
- 2 Mögliche Lösung:** • Wir wollen doch zusammen ins Kino gehen. Wann hast du / haben Sie Zeit? ■ Ich möchte gern am Abend gehen. Passt es dir / Ihnen am Dienstag? • Leider nicht, aber der Montagabend ist frei. ■ Da bin ich im Fitnessclub verabredet. Wir können doch am Samstag gehen, was meinst du / meinen Sie? • Das geht nicht. Da ist Georgs Geburtstagsparty. Aber wir können am Freitag gehen, was meinst du / meinen Sie? ■ Da bin ich wieder im Fitnessclub. • Kannst du / können Sie das nicht auf Samstag verschieben? ■ Ja, vielleicht. Aber ich habe noch einen Vorschlag: Wir können uns am Mittwochabend treffen. • Nein, ich bin zusammen mit Paul im Restaurant. Bitte, verschieb / verschieben Sie den Fitness-Termin auf Samstag! Dann treffen wir uns am Freitag.  
 ■ Gut. Am Freitag um 19:00 vor dem Kino. Ich freue mich.
- 3 Mögliche Lösung:** • Ich freue mich auf den Ausflug am Sonntag. Wohin wollen wir fahren? ■ Wir können mit dem Zug nach Magdeburg fahren. Das ist eine sehr schöne alte Stadt mit einem berühmten Dom. Den möchte ich gern besichtigen. • Aber es ist so schönes Wetter! Ich möchte nicht in einer Kirche sein. Ich schlage vor, wir nehmen mein Auto und fahren in den Hohen Fläming. Da kann man wunderbar im Wald wandern. Das gefällt dir / Ihnen bestimmt. ■ Ich habe gedacht, wir essen mittags schnell etwas und gehen dann zum Flohmarkt auf dem

Marktplatz in Magdeburg. Du liebst / Sie lieben doch Flohmärkte! • Ich habe eine andere Idee: In Bad Saarow am Scharmützelsee gibt es auch einen Flohmarkt und schöne alte Häuser. Wir können ein Picknick am See machen, ein bisschen spazieren gehen und später mit dem Schiff fahren. Was sagst du / sagen Sie dazu? ■ Damit bin ich einverstanden. So machen wir das.

- 4 Mögliche Lösung: • Wann wollen wir uns zum Tennis spielen treffen? Du weißt / Sie wissen ja, man muss den Platz reservieren. ■ Vielleicht am Montagnachmittag? Ich muss vorher noch einkaufen, aber um 15:00 Uhr können wir uns treffen. • Am Montag geht es überhaupt nicht. Da bin ich schon verabredet. Mir passt es am Samstag gut. Was meinst du / meinen Sie? ■ Nein, da muss ich bei meinem Freund sein. Er will mir zeigen, wie man ein Fahrrad repariert. Das dauert bestimmt ziemlich lange. Hast du / Haben Sie vielleicht am Mittwoch Zeit? • Das sieht sehr schlecht aus. Ich habe meiner Mutter versprochen, dass ich in ihrem Garten arbeite. Das kann ich nicht verschieben. ■ Am Freitag und Dienstag bin ich auch schon verabredet. Vielleicht am Freitag um 14:00 Uhr? Da können wir aber nur eine Stunde spielen. Mehr Zeit habe ich dann nicht. • Und ich bin am Freitag schon um 15:00 Uhr verabredet. Es geht diese Woche nicht, es tut mir leid. Wir müssen einen Plan für die nächste Woche machen. ■ Gut. Ich schlage vor, wir treffen uns am nächsten Mittwoch um drei zum Tennisspielen. • Einverstanden, ich mach mir sofort eine Notiz.

## Lösungen – Simulation

### Lesen Teil 1

1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 c

### Lesen Teil 2

6 a; 7 c; 8 b; 9 b; 10 a

### Lesen Teil 3

11 b; 12 c; 13 c; 14 b; 15 c

### Lesen Teil 4

16 d; 17 X; 18 b; 19 a; 20 f

### Hören Teil 1

1 a; 2 a; 3 b; 4 b; 5 b

### Hören Teil 2

	0	6	7	8	9	10
Person	Markus	Lotte	Bettina	Ralf	Lena	Simon
Lösung	f	d	i	c	e	g

### Hören Teil 3

11 b; 12 c; 13 a; 14 c; 15 b

### Hören Teil 4

16 Nein; 17 Nein; 18 Ja; 19 Ja; 20 Nein

### Schreiben Teil 1

Mögliche Lösung: Tut mir leid, dass ich zu spät komme. Die Straßenbahn hatte 20 Minuten Verspätung. Warte vor dem Kino. Ich bin in 10 Minuten da.

### Schreiben Teil 2

Mögliche Lösung: Liebe Frau Jung, danke für die Einladung, ich komme gern. Kann ich etwas mitbringen? Vielleicht einen Kuchen oder Eis? Können Sie mir bitte noch schreiben, wie ich zu Ihnen nach Hause kommen kann? Beste Grüße NN

### Sprechen Teil 1

- 1 Mögliche Lösung: Was möchten Sie in Ihrem nächsten Urlaub machen? – Am liebsten möchte ich zu Hause bleiben. Dann kann ich meine Bücher lesen und jeden Tag mit meinen Freunden ins Schwimmbad gehen. • Was für

Kleider tragen Sie gern? – Am liebsten sportliche Pullover, T-Shirts und Jeans. • Wie ist Ihre Telefonnummer?  
 – Ich habe nur ein Handy. Die Nummer ist ... • Welche Musik hören Sie am liebsten? – Am liebsten höre ich die aktuellen Hits im Radio.

- 2 Mögliche Lösung: Welches Buch lesen Sie im Moment? – Ich lese nicht viele Bücher und im Moment habe ich überhaupt keine Zeit. Ich muss für meine Abschlussprüfung sehr viel lernen. • Was ist Ihr Lieblingsessen? – Ich habe kein Lieblingsessen. Aber ich esse sehr viel Gemüse und fast kein Fleisch. • Wann haben Sie Geburtstag und wie möchten Sie feiern? – Ich habe im Sommer Geburtstag, am 4. Juli. Deshalb möchte ich mit meinen Freunden ein Gartenfest machen. • Wie sieht Ihre Wohnung aus? – Sie ist sehr klein, nur ein Zimmer. Ich habe nicht genug Platz für meine Sachen. Deshalb sieht sie meistens sehr unordentlich aus.

## Sprechen Teil 2

- 1 Mögliche Lösung: Ich habe zwei sehr gute Freunde. Wir studieren alle drei in Heidelberg und wir wohnen in einer Wohngemeinschaft zusammen. Wenn wir an der Uni fertig sind, schicken wir uns SMS. Wir treffen uns dann meistens in der Sporthalle oder auf dem Tennisplatz und spielen Tennis. Am Wochenende fahren wir meistens nach Hause oder unsere Freundinnen besuchen uns. Dann machen wir oft Ausflüge. Im Sommer fahren wir mit dem Fahrrad zum See und baden oder wir spielen Volleyball. Wenn das Wetter schlecht ist, gehen wir manchmal auch ins Schwimmbad. Wir gehen auch oft in die Stadt und sehen uns die neuen Filme im Kino an oder gehen zusammen essen.

Mögliche Antworten: Ja, mein bester Freund heißt Carlo, ich kenne ihn schon seit 21 Jahren, wir waren zusammen im Kindergarten. Er hat immer tolle Ideen und macht gute Vorschläge, was wir zusammen machen wollen.  
 – Ja, am liebsten würde ich mit meinen Freunden zusammen in Urlaub fahren, aber meine Freundin möchte das nicht so gern.

- 2 Mögliche Lösung: Wenn ich mittags von der Arbeit komme, dann wartet meine Familie schon mit dem Abendessen auf mich. Das kocht mein Mann, der ist immer viel früher zu Hause als ich. Ich arbeite bei einem Arzt und bin erst um sieben Uhr zu Hause. Ich habe zwei Kinder. Sie gehen schon in die Schule und manchmal machen wir nach dem Abendessen zusammen Hausaufgaben. Am Abend höre ich dann am liebsten Musik oder sehe mir mit meinem Mann einen Film an. Zum Lesen bin ich zu müde. Ich gehe auch ziemlich früh ins Bett, weil ich mit meinen Kindern früh aufstehen muss. Sport mache ich fast nie, manchmal fahre ich am Wochenende Fahrrad oder im Winter ein bisschen Ski.

Mögliche Antworten: Meine Hobbys sind Musik und Bücher. Wie ich gesagt habe, ich höre abends oft Musik. Aber ich lese wenig, vielleicht mal am Wochenende. Ich bin zu müde. – Ja, ich finde es sehr wichtig, dass die Familie beim Abendessen zusammen ist. Dann können wir über unsere Probleme reden und den nächsten Tag planen. Oder wir erzählen lustige Geschichten, die uns passiert sind.

## Sprechen Teil 3

- Mögliche Lösung: • Wir können am besten bei mir lernen, ich habe ein großes Zimmer. Wann möchtest du / möchten Sie kommen? ■ Ja, ich weiß nicht, wann passt es dir / Ihnen denn? • Am Samstag gehe ich morgens joggen. Aber nach dem Frühstück, um halb zehn, können wir anfangen. ■ Nein, um halb zehn schlafe ich sicher noch. Und Samstag bin ich schon den ganzen Vormittag verabredet. Wir können uns doch am Samstagnachmittag treffen, was meinst du / meinen Sie? • Damit bin ich nicht einverstanden, ich muss zum Training. Und der Abend ist keine gute Zeit zum Lernen. ■ Nein, da habe ich auch keine Lust. Dann bleibt uns nur der Sonntag. • Ich will am Nachmittag mein Fahrrad reparieren, aber ich bin sicher um 15 Uhr fertig. Komm / Kommen Sie doch am Sonntag um drei!  
 ■ Schade, am Sonntag ist meine ganze Familie bei den Großeltern zum Mittagessen. Wir kommen erst abends zurück. • Mein letzter Vorschlag: Wir treffen uns am Sonntag um zehn, bist du / sind Sie einverstanden? ■ Und ich wollte am Sonntag endlich mal joggen! Aber es ist okay, ich bin um zehn bei dir / Ihnen.  
 • Dann ist ja alles klar!

# Transkriptionen

## Hören 1

- 1 Sie surft jeden Tag mit ihrem Smartphone.
- 2 Er hat noch sehr viel zu tun.
- 3 Ich rufe meinen Freund jetzt an.
- 4 Es ist warm und wolkenlos.
- 5 Kriminalfilme sind meine Lieblingssendungen.
- 6 Die drei Kilometer können wir zu Fuß gehen.

## Hören 2

Hallo Bernd, hier ist Petra, du bist ja schon wieder unterwegs. Sag mal, was wollen wir denn am Wochenende machen? Hast du Lust auf einen Ausflug? Jonas wollte ja auch mitkommen, aber jetzt fährt er doch lieber mit seinem Bruder zu dem großen Fußballspiel nach München. Ich mag ja Fußball auch und dieses Spiel ist wichtig, aber eine Radtour finde ich viel besser. Ruf mich bitte an! Tschüs

## Hören 3 Text 1

Hallo Kerstin, ich bin's Daniela, ich war gestern in dem Laden in der Sophienstraße, du weißt schon, der mit den tollen Kleidern. Ich habe da ein paar fantastische T-Shirts gesehen. Erst habe ich ein blaues mit kleinen Blumen anprobiert, aber dann habe ich ein hellgrünes mit schwarzen Punkten genommen. Das blaue ist schöner, es war einfach nur zu teuer. Ich will noch mal in den Laden gehen, die hatten auch so schöne Röcke. Kommst du morgen vielleicht mal mit? Ruf doch zurück. Tschau

## Hören 4 Text 2

MANN: Eine Information für alle Mitarbeiter. Morgen und übermorgen können Sie Ihre Autos, Fahrräder und Motorroller nicht mehr auf dem Firmenparkplatz abstellen. Stellen Sie die Fahrräder bitte in den Keller. Die Motorroller parken Sie bitte auf dem Parkplatz am Rathaus. Für die Autos gibt es viele freie Plätze in der Ringstraße. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Hören 5

Und jetzt der Wetterbericht für Norddeutschland. Am Anfang des Tages ist es kühl mit Temperaturen zwischen 8 und 10 Grad. Im Laufe des Tages scheint dann die Sonne und die Temperaturen erreichen 18 bis 20 Grad. Auch am Wochenende erwarten wir keinen Regen. Es bleibt weiterhin trocken und freundlich im Norden und die Temperatur steigt.

## Hören 6

1

MODERATOR: Frau König ist am Telefon. Guten Tag, Frau König!

FRAU KÖNIG: Ja, guten Tag! Also, ich habe mit meinen Kollegen keine Probleme. Wir verstehen uns gut, können gut miteinander reden. Wir teilen uns die Arbeit gerecht ein, auch mit den Arbeitszeiten ist alles klar. Man muss nur höflich und freundlich sein, dann gibt es keine Diskussionen. Und wenn mir etwas nicht passt, dann sage ich es Ihnen.

2

MANN: Hallo Tim, hier ist Jonas, ich habe ein Problem. Wir müssen über meine Abreise sprechen. Ich will ja die nächsten sechs Monate in England verbringen. Ich möchte dich fragen, ob meine Katze so lange bei dir bleiben kann. Meine Schwester kann sie nicht nehmen, weil sie von den Katzenhaaren sofort krank wird, du kennst sie doch! Bitte, ruf mich an.

**3**FRAU:

Hallo Anne, hier ist Claudia, ich kann heute Nachmittag nicht kommen, weil ich mit meinem Mann zusammen arbeiten muss. Wir wollen die Garage ausräumen, sauber machen und das Auto waschen. Das dauert bestimmt ein paar Stunden. Ich hoffe, dass du das verstehst. Ich ruf dich heute Abend an und erzähle dir alles.

**4**RADIOSPRECHER:

Liebe Zuhörer, auch an diesem Wochenende können Sie mit gutem und sonnigem Wetter rechnen. Bei Temperaturen um die 28 Grad sagt sich richtiges Badewetter an. Von Nord-Westen weht abends ein leichter Wind. Ab Montag wird es leider kühler mit einigen Regenfällen im Osten des Landes.

**5**RADIOSPRECHERIN:

Und jetzt noch eine Information für unsere Musikfreunde. Ab 20:00 Uhr können Sie wieder bei unserem Spiel „Wer kennt das Instrument?“ mitmachen. Wenn Sie wissen, wie die Musikinstrumente heißen, rufen Sie uns einfach an. Sie können Eintrittskarten für das Mozart-Konzert am Freitag gewinnen. Also, gut zuhören beim Ratespiel um acht!

## Hören 7

**1**MODERATORIN:

Jetzt ist Herr Fichte am Telefon. Guten Tag!

HERR FICHTE:

Guten Tag! Ja also, als Kind bin ich mit meinen Eltern in viele Museen und Ausstellungen gegangen. Ich habe immer hier in der Großstadt gelebt. Am besten gefallen mir die Kunst von heute und die Fotografie. Ich fotografiere ja auch selbst gern, zum Beispiel Menschen und Tiere in der Natur.

**2**RADIOSPRECHERIN:

Liebe Zuhörer! Das Wetter im Norden bereitet uns heute einige Probleme. Es gibt schon am Morgen viel Regen und am Nachmittag kommt noch starker Westwind dazu. Auch in den nächsten Tagen bleibt es bei 10 Grad kühl und windig. Nur im Süden ist es heute und morgen bei 18 Grad warm und trocken.

**3**HOTELMANAGER:

Achtung, liebe Gäste! Das Abendessen gibt es heute erst um 19:00 Uhr. Leider ist unser Koch krank. Wir bekommen das Essen heute und morgen aus der Rathausküche. Es gibt heute Abend Waldorfsalat, Rinderbraten mit Gemüse und Schokoladenmousse. Wir entschuldigen uns für die Verspätung und wünschen guten Appetit!

**4**MARIA:

Hallo Elisabeth! Hier ist deine Schwester Maria. Toll, dass du mich besuchen willst. Ich hole dich morgen um 14:30 Uhr am Bahnhof ab. Wir fahren dann zusammen mit dem Bus nach Hause. Die Fahrt dauert nur fünf Minuten, aber so müssen wir deine Tasche nicht tragen. Gute Reise, ich freue mich, dass du kommst. Bis morgen.

**5****MANN:**

Hallo Malte! Du spielst doch so gern Tennis. Mein Klub organisiert am Wochenende eine Tennisveranstaltung für Spieler ab 18 Jahren. Wenn du willst, schicke ich dir per E-Mail alle wichtigen Informationen. Wir sind schon acht Personen, suchen aber noch zwei Teilnehmer. Toll, wenn du auch mitmachst.

**Hören 8****1**

- Hallo, wie geht es dir? Wir haben uns lange nicht gesehen.
  - Danke, nicht so gut. Ich muss im Moment jeden Tag zehn Stunden arbeiten.
- Gespräch

**2**

- Hast du Lust, mit mir ins Kino zu gehen?
  - Sehr gern, aber ich muss leider heute zum Handballtraining.
- Gespräch

**3**

- Um 17:00 Uhr findet heute die Eröffnung der Glasausstellung in der Galerie in der Schillerstraße statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.
- Radioansage

**4**

- Hier ist Peter, geh bitte noch heute zu Frau Brenner und hol meine neue Jeans ab. Die Hose ist sicher fertig, sie hat sie nur enger gemacht.
- Nachricht auf dem Anrufbeantworter

**Hören 9****1**

Wollen wir in die Stadt fahren? • Wunderbar, ich möchte einkaufen. • Immer nur Geschäfte, das ist langweilig!

**2**

Wollen wir heute Tennis spielen? • Ich bin dafür, ich mache gern Sport. • Das ist keine gute Idee, wir haben gestern schon gespielt.

**3**

Wir können morgen nach Bremen fahren, was meinst du? • Prima, das ist eine schöne, alte Stadt. • Ach nein, die Fahrt dauert zwei Stunden.

**4**

Lass uns doch in den Zoo gehen! • Gern, aber dann gehen wir auch zu den Fischen, okay? • Ich bin dagegen, da ist es so traurig, die armen Tiere.

**5**

Ich möchte die Picasso-Ausstellung sehen, kommst du mit? • Oh ja, ich liebe moderne Kunst. • Ich habe schon Lust, aber das Museum ist zu teuer.

## Hören 10

- 1 Kommen Sie, wir gehen ins Café, wir haben doch noch Zeit.
- 2 Wir sind morgen früh zwei Stunden im Rathaus.
- 3 Bitte, kommen Sie doch mit, ich liebe den Walzer.
- 4 Auf der Fahrt nach Bonn haben wir auch ein Museum besucht.
- 5 Morgen Abend müssen wir proben, die neuen Lieder sind ziemlich schwer.
- 6 Das Wasser ist wirklich warm.

## Hören 11

- SARA: Hallo Peter, wie war der Urlaub auf dem Campingplatz am Meer?
- PETER: Hallo Sara, der Urlaub war toll. Aber ich war am Gardasee zum Surfen. Mit meiner Frau und meinem Bruder Klaus und seiner Familie. Er ist aber nur im See geschwommen. Nach einer Woche Urlaub musste er schnell wieder zurück in seine Bäckerei.
- SARA: Ach so, und deine Schwester? Ist die nicht mitgefahren zum Surfen?
- PETER: Nein, Karina war mit ihrem Freund in Spanien. Sie findet die Sprache dort so toll.
- SARA: Dann hat sie sicher noch besser Spanisch gelernt.
- PETER: Ja, und deine Schwester Maria wollte ja zuerst auch mitfahren, aber dann ist sie doch zu Hause geblieben.
- SARA: Ich glaube, zwei Wochen Spanien war ihr als Studentin zu teuer. Und so haben Maria und Stefan auch im Sommer gearbeitet, sogar zwei Monate lang. Stefan treibt ja gern Sport und so hat er jeden Abend Tennis gespielt. Na ja, und du weißt, Maria hat sich viel um eure Hunde gekümmert.
- PETER: Ja, das war lieb von ihr. Ich möchte auch gern mehr Tennis spielen, aber ich habe leider nie Zeit. Mein Weg zur Arbeit ist sehr lang. Wenn ich mit dem Fahrrad fahre, brauche ich eine Stunde und mit dem Bus 40 Minuten.
- SARA: Mein Bruder Matthias hat auch das Problem. Er möchte gern Marathon laufen, aber er hat nachmittags so viel zu tun. Er muss immer für die Universität lernen und meinem Vater im Geschäft helfen. Das macht ihm nicht viel Spaß.

## Hören 12

- PEER: Kommst du Franziska? Heute ist Donnerstag und gleich fängt der Film an. Den wolltest du doch auch sehen.
- FRANZISKA: Ach Peer, ich möchte ja gern den Film sehen, aber ich muss noch mal weg. Um 19:00 Uhr beginnt mein Englischkurs. Frag doch Anna, vielleicht hat die Zeit und Lust.
- PEER: Die ist gerade mit dem Fahrrad zu ihrer Freundin Jutta gefahren und kommt erst spät am Abend zurück. Aber du bist doch so gut in Englisch, du kannst ruhig hierbleiben und dir den Film ansehen.
- FRANZISKA: Peer, das geht nicht. Nach dem Kurs will ich mich dann noch mit Carola treffen und mit ihr über unsere Reise nach England sprechen. Das dauert sicher auch noch eine Stunde.
- PEER: Na ja, ist in Ordnung. Hat sie denn Zeit für die Reise?
- FRANZISKA: Ja klar, ihr Mann Paul ist doch Lehrer und kann sich nachmittags und abends um die Kinder kümmern. Es sind ja auch nur fünf Tage. Und du weißt doch, ihr Mann ist ein toller Mensch, er versteht sich gut mit den Kindern. Dem macht es richtig Spaß, auf sie aufzupassen.

- PEER: Ja, ja, ich weiß und was ist eigentlich mit seinem Bruder Markus? Der ist doch auch Lehrer.
- FRANZiska: Nächstes Jahr geht der vielleicht nach Amerika, man hat ihm eine Stelle an der Universität angeboten.
- PEER: Tolle Sache. – Dann frage ich halt meinen Sohn Oliver.
- FRANZiska: Unser Sohn, ja der sieht gern Filme, er ist aber gerade zum Einkaufen in die Stadt gefahren. Du hast heute wohl kein Glück.

### Hören 13

**1**

- Was ist Ihr Hobby, Paul? Interessieren Sie sich für Geschichte?
- Also, Geschichte ist sehr interessant, aber am liebsten mache ich Sport.

**2**

- Entschuldigung, wo ist die Arztpraxis?
- Moment, also im ersten Stock ist das Architekturbüro, im Erdgeschoss das Café, die ist im zweiten Stock.

**3**

- Was hast du denn gegessen, Pia?
- Eva und Peer haben Hähnchen gegessen, ich habe einen Hamburger genommen.

**4**

- Welche Größe hast du, Katja?
- Wir sind alle ziemlich klein in meiner Familie. Ich habe S und meine Brüder M.

**5**

- Hallo Wolf, hier ist Max, hast du mein Fahrrad schon repariert?
- Gestern musste ich noch neue Reifen besorgen, heute Morgen habe ich mich dann um dein Rad gekümmert. Es ist fertig.
- In Ordnung.

**6**

- Guten Tag Herr Mohr, hier ist Zahnarzt Dr. Maier. Wir müssen Ihren Termin verschieben. Passt es Ihnen übermorgen? Morgen geht es leider nicht und heute ist ja Dienstag, da ist die Praxis geschlossen.
- Ist in Ordnung, bis Donnerstag.

### Hören 14

- 1 Ich muss heute die Kinder von der Schule abholen.
- 2 Heute Nachmittag möchte ich mir eine neue Bluse kaufen.
- 3 Hallo Max, was machen wir denn am Wochenende?
- 4 Oje, ich habe furchtbare Kopfschmerzen.
- 5 Samstag haben wir ein wichtiges Spiel.
- 6 Ich freue mich schon jetzt auf den Urlaub.
- 7 Oft tut mir der Hals weh.
- 8 Diese Nachrichten sind wirklich sehr interessant.
- 9 Ich muss bestimmt noch zwei Stunden üben.

## Hören 15

1

- FRAU FISCHER: Hallo Herr Renner, hier ist Nicole Fischer.  
HERR RENNER: Hallo Frau Fischer, wie geht es Ihnen?  
FRAU FISCHER: Nicht so gut, Herr Renner, leider kann ich heute nicht zur Probe kommen. Ich muss zum Zahnarzt. Ich hoffe, dass ich beim Konzert am Samstag wieder fit bin.  
HERR RENNER: Das tut mir leid. Rufen Sie mich an, wenn es Ihnen besser geht.  
FRAU FISCHER: Klar, mache ich.

2

- VERKÄUFERIN: Kann ich Ihnen helfen?  
FRAU: Ja, ich möchte den hellblauen Bikini anprobieren. Den im Schaufenster. Geht das?  
VERKÄUFERIN: Ja sicher, welche Größe haben Sie denn? Den haben wir nur in 42.  
FRAU: Größe 38 oder 40, ich weiß nicht.  
VERKÄUFERIN: Hier sind andere Bikinis in blau und hellgrün in Ihrer Größe.  
FRAU: Schade, die Farben gefallen mir nicht.

3

- ARZT LÜDERS: Guten Tag Herr Krüger, wie geht es Ihnen?  
HERR KRÜGER: Ich habe mich beim Sport verletzt.  
ARZT LÜDERS: Lassen Sie mal sehen, der Fuß ist ja richtig dick. Tut Ihnen das Bein auch weh?  
HERR KRÜGER: Und der rechte Arm ist ja ganz blau.  
ARZT LÜDERS: Das ist nicht so schlimm, aber der Fuß. Was kann ich tun?  
ARZT LÜDERS: Sie müssen ein paar Tage ruhen. Am besten Sie legen Eis auf den Fuß.

4

- MANN: Entschuldigung, ich suche die Jugendherberge. Bin ich hier richtig?  
FRAU: Nein, die ist in Nummer 34, das ist das nächste Haus. Hier ist im ersten Stock ein Kulturzentrum.  
MANN: Ah ja, danke. Und was ist hier im Erdgeschoss?  
FRAU: Wir haben hier einen Kindergarten. Und die Jugendherberge ist nebenan.  
MANN: Ah ja, auf Wiedersehen und vielen Dank!

5

- FRAU: Sagen Sie mal, war das Fotografieren schon immer Ihr Hobby?  
MANN: Ich habe vor sechs Monaten damit angefangen. Ich habe eine Ausstellung gesehen. Die fand ich toll, und so habe ich es auch versucht.  
FRAU: Sie machen wunderbare Fotos. Haben Sie einen Kurs besucht?  
MANN: Das wollte ich zuerst, aber dann hat mein Cousin mir alles gezeigt. Der ist Modefotograf.

## Hören 16

1

- FRAU: Was haben Sie denn gestern Abend auf der Party gegessen?  
MANN: Ich wollte Pizza essen, aber es gab so viele andere gute Sachen. Pizza habe ich nicht gesehen. Zum Beispiel gab es so kleine Brötchen mit Schinken und Käse, das sah gut aus. Und der Fleischsalat hat mir sofort gefallen. Also habe ich den genommen, hat prima geschmeckt.  
FRAU: Klingt gut!

**2**

VERKÄUFERIN: Was darf es sein?  
FRAU: Mir gefällt das Kleid mit den kleinen Blumen.  
VERKÄUFERIN: Welche Größe haben Sie denn? Dieses Kleid haben wir nur noch in Größe 40.  
FRAU: Schade, ich habe Größe 36.  
VERKÄUFERIN: Gefällt Ihnen vielleicht das mit den großen roten Rosen oder das hier mit den Punkten?  
FRAU: Für die Kleider bin ich zu jung, sie könnten meiner Mutter gefallen.

**3**

MANN: Hallo Sina, hier ist Tobias.  
FRAU: Hallo Tobias, wie geht es dir?  
MANN: Du, ich habe Konzertkarten für Samstag im Schlosspark. Kommst du mit?  
FRAU: Ich glaube, das Konzert findet auf dem Marktplatz statt.  
MANN: Ich weiß, zuerst haben sie sogar gesagt, dass sie das Konzert im Rathaus machen. Aber jetzt habe ich die Karten: Da steht „Schlosspark“.  
FRAU: Super! Gern.

**4**

DIRK: Tag Claudia! Was machst du denn in Köln?  
CLAUDIA: Hallo Dirk, so eine Überraschung! Ich habe einen Ausbildungsplatz gesucht. Ich habe zuerst in einem Hotel gefragt. Danach war ich in einer Großküche. Das hat alles nicht geklappt. Aber jetzt bin ich in einem Restaurant. Die haben mich genommen. Ich bleibe drei Jahre hier.  
DIRK: Herzlichen Glückwunsch!

**5**

MANN: Ja bitte?  
JUNGE: Hier ist Roland Meier. Ich habe gehört, Sie wollen Ihren Computer verkaufen.  
MANN: Kann ich ihn mir mal ansehen?  
MANN: Hör mal, Roland: Ich verkaufe nur meinen Drucker. Der Computer ist noch ziemlich neu.  
JUNGE: Und was ist mit dem Handy? Verkaufen Sie das auch?  
MANN: Also, wer hat dir denn das erzählt? Die Leute reden zu viel!

**Hören 17**

FRAU: Hallo Jonas, schau mal, das sind die Fotos von unserem Ausflug nach Kassel.  
FRAU: Die waren alle dabei. Ich habe sie fotografiert.  
JONAS: Ah ja, und wer ist das?  
FRAU: Das 1. Foto, das ist Sebastian. Er ist ein sportlicher Typ, er trägt immer Sportschuhe. Wie du siehst, ist er schlank und hat kurze schwarze Haare. Er hat früher eine Brille getragen, aber jetzt nicht mehr.  
JONAS: Und die junge Frau hier?  
FRAU: Das 2. Foto: Annika. Sie ist groß, schlank und immer sehr elegant. Ihre Haare sind lang und glatt. Stell dir vor, sie hat früher nur Jeans getragen. Heute trägt sie sehr schöne Kleider und hat immer eine Handtasche dabei.  
JONAS: Ist das euer Chef?  
FRAU: Ja, das 3. Foto, das ist unser Chef, Herr Wilmers, er war natürlich auch dabei. Er ist ziemlich klein, hat graues, kurzes Haar und ist dick. Er trägt immer eine schwarze Hose und ein hellblaues Hemd. Auf jeden Fall ist er sympathisch.

JONAS:

Na wenigstens ist er sympathisch. Und die hier, auf dem 4. Foto?

FRAU:

Das ist Frieda. Ich habe sie auf der Rückreise fotografiert. Sie hat eine Brille und lange blonde Haare. Oft trägt sie einen Hut und kurze Röcke. Sie hat fast immer ihr Smartphone in der Hand und chattet mit ihren Freundinnen. Sie ist die jüngste in der Firma, sie ist erst zwanzig Jahre alt.

### Hören 18

Beate ist 18 Jahre alt. Sie kommt aus Bochum und macht seit September eine dreijährige Ausbildung als Kauflfrau bei Streber. Sie arbeitet jeden Tag von 8:00 bis 17:00 Uhr. Zweimal pro Woche geht sie in die Schule. Dieser Job gefällt ihr sehr gut, sie hat auch nette Kollegen. Sie verdient noch nicht viel, etwa 700 Euro pro Monat. So kann sie ihre Buskarte bezahlen, Kleidung kaufen und am Wochenende mit ihren Freunden ausgehen. Sie braucht kein Geld für die Miete, weil sie mit ihren Geschwistern noch bei ihren Eltern wohnt.

### Hören 19

Thomas ist 22 Jahre alt. Er wohnt erst seit einem Jahr in Frankfurt. Er ist in Göttingen geboren. Er studiert noch an der Universität und macht in zwei Jahren seinen Abschluss. Später möchte er ins Ausland gehen, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Er ist ein guter Student, auch wenn er sich mehr für Musik als für die Uni interessiert. Gitarre und Schlagzeug sind seit zwei Jahren seine Lieblingsinstrumente. Jeden Nachmittag übt er mit zwei Freunden. Sie spielen in seiner Garage, weil sie dort niemanden stören.

### Hören 20

MANN:

Ich brauche unbedingt noch Tennisbälle.

FRAU:

Gut, dann gehen wir in die 5. Etage, da ist die Sportabteilung.

MANN:

Aber vorher möchte ich mir noch die neuen Smartphones ansehen. Die sind sicher in der Elektroabteilung.

FRAU:

Ja, und die ist im vierten Stock. Ich gehe aber zuerst in die zweite Etage, da gibt es Mode für die Freizeit, da finde ich wohl eine neue Jeans und T-Shirts.

MANN:

Wir müssen aber auch noch Lebensmittel kaufen, bevor wir nach Hause gehen.

FRAU:

In Ordnung, zuletzt gehen wir ins Untergeschoss, da ist der Supermarkt.

### Hören 21

MARTA:

Hello, Jonas, kommst du am Samstag auch zur Party bei Christoph?

JONAS:

Oh Marta, ja klar, da gehen wir doch alle hin. Ich frage mich nur, was soll es zu essen und zu trinken geben, bei so vielen Leuten?

MARTA:

Christoph sagt, er hat alle Getränke. Also brauchen wir uns nur ums Essen zu kümmern.

JONAS:

Sehr gut, und was schlägst du vor?

MARTA:

Ich mache zwei Salate. Die finden alle lecker. Marlene bringt Pizza mit, die kauft sie bei ihrem Bäcker.

JONAS:

Das hört sich schon gut an. Brauchen wir auch Fleisch?

MARTA:

Das kann Julia vorbereiten. Sie macht so tolle Schnitzel und Jan kauft ein paar Würstchen, die können wir grillen.

JONAS:

Ich glaube, das genügt ... oder wollen wir vielleicht auch eine Torte oder Eis essen?

MARTA:

Es ist so warm, da ist Eis sicher besser.

JONAS:

Gut, dann bringe ich zwei Packungen mit. Ich glaube, jetzt haben wir alles.

## Hören 22

- MODERATOR: Heute haben wir Ines zu Gast. Ines, Sie kommen aus Portugal, und was machen Sie hier in Deutschland?
- INES: Ich bin als Au-pair-Mädchen nach Deutschland gekommen. Ich arbeite für eine sehr nette Familie mit zwei Kindern, die sind 3 und 6 Jahre alt.
- MODERATOR: Welche Aufgaben haben Sie?
- INES: Ich spiele vor allem mit den Kindern und passe tagsüber auf sie auf. Am Wochenende und abends habe ich frei.
- MODERATOR: Und gefällt es Ihnen bei der Familie?
- INES: Oh ja, ich habe ein schönes Zimmer mit Blick auf den Garten. An der Wand ist ein großer Spiegel und ich darf auch die Fotos von meiner Familie und meinen Freunden aufhängen.
- MODERATOR: Warum sind Sie nach Deutschland gekommen? Haben Sie in der Schule Deutsch gelernt?
- INES: Ja, aber nur drei Jahre lang. Ich habe zuerst Spanisch und Englisch gelernt. Ich möchte diese Fremdsprachen gut können.
- MODERATOR: Haben Sie denn hier auch Sprachunterricht?
- INES: Ja, ich besuche zweimal pro Woche einen Deutschkurs. Da treffe ich interessante Leute, das macht mir Spaß.
- MODERATOR: Gut. Wie lange möchten Sie in Deutschland bleiben?
- INES: Ich möchte gern sechs Monate hierbleiben.
- MODERATOR: Haben Sie schon Pläne für das nächste Jahr?
- INES: Ich möchte noch sechs Monate in England verbringen. Danach gehe ich nach Portugal zurück und studiere an der Universität. Ich möchte gern Dolmetscherin werden und später in Brüssel arbeiten.
- MODERATOR: Ich wünsche Ihnen viel Glück!

## Hören 23

- MODERATOR: Alexander, schön, dass Sie kommen konnten. Erzählen Sie uns bitte, wie Sie als Skiläufer in die Nationalmannschaft gekommen sind.
- ALEXANDER: Im Winter bin ich schon als kleiner Junge jedes Wochenende mit meinen Eltern Ski gefahren. Mit sechs Jahren habe ich einen Skilehrer bekommen.
- MODERATOR: Haben Sie mit Ihrer Familie damals schon in Süddeutschland gelebt?
- ALEXANDER: Nee, wir kommen aus Bonn. Als ich vierzehn war, sind wir in die Nähe von München gezogen. Deshalb kann ich viermal die Woche trainieren und nicht nur am Wochenende.
- MODERATOR: Haben Sie auch noch andere Hobbys?
- ALEXANDER: Nein, wenn ich nicht trainiere, gehe ich joggen oder trainiere im Fitnesszentrum.
- MODERATOR: Und wie sind Sie in das deutsche Nationalteam gekommen?
- ALEXANDER: Vor zwei Jahren hat mich ein Trainer gesehen, danach habe ich eine Einladung bekommen, zu einem siebentägigen Trainingscamp in den Schweizer Bergen.
- MODERATOR: Und? Sind Sie mitgefahren?
- ALEXANDER: Ja natürlich, das war eine tolle Erfahrung. Ich habe andere Skifahrer getroffen, viel gelernt und viel Spaß gehabt.
- MODERATOR: Stimmt es, dass Sie jetzt einen festen Platz im deutschen Nationalteam haben?
- ALEXANDER: Das ist richtig. Ich arbeite jetzt mit der offiziellen Mannschaft. In der Gruppe werde ich im Skilaufen immer besser.
- MODERATOR: Und was ist mit dem Beruf?
- ALEXANDER: Ich studiere an der Uni, in zehn Monaten mache ich meinen Abschluss. Das heißt, ich brauche jetzt mehr Zeit zum Studieren, aber ich denke, dass ich nächstes Jahr wieder mehr trainieren kann.

## Hören 24

**1**

Sie hören jetzt den Wetterbericht. Im Norden bleibt es auch am Sonntag sonnig und trocken, schon morgens gibt es Temperaturen um 25 Grad. Sie können ein Wochenende im Freien planen. In den Abendstunden ziehen von Westen her einige Wolken auf. Ab Montag wird es im Nord-Osten kühler, mit Gewitter und Regen. Ab Dienstag ...

**2**

FREUND: Max, was ist los? Ist dein Auto kaputt?  
MAX: Nein, alles okay. Mir geht's gut, dem Auto auch. Ich hatte es furchtbar eilig, deshalb habe ich vielleicht nicht so gut aufgepasst. Plötzlich kam von links ein Auto, es war ganz nah. Da bin ich rechts fast gegen den Baum gefahren. Na ja, ich kann aber weiterfahren.

**3**

Hello Petra, hier ist Vera. Was soll ich bloß heute im Theater anziehen? Ich denke, vielleicht das schwarze Kleid mit der bunten Jacke? Du weißt schon, die rot-grüne. Ich finde, die steht mir gut. Oder lieber die gelbe Jacke? Die finde ich weniger toll. Bitte, ruf mich an!

**4**

Hello Anton, hier ist Peter. Hast du am Samstag schon etwas vor? Ich möchte Tennis spielen und suche einen Partner. Ich habe für 11 Uhr reserviert. Wir können uns um 10:45 Uhr gleich am Platz treffen. Oder soll ich dich zu Hause abholen? Ruf bitte schnell zurück und sag mir Bescheid.

**5**

Und jetzt noch eine Durchsage für unsere Musikfreunde. Zwischen 18:00 und 20:00 Uhr können Sie hier bei Radio Beta Eintrittskarten für das Open Air Konzert am Samstag in der Arena gewinnen. Rufen Sie uns an, dann können Sie unter den Gewinnern sein. Wir vergeben insgesamt vier Karten. Viel Glück und ein tolles Konzert!

## Hören 25

RALF: Hallo Markus, dich habe ich lange nicht mehr gesehen. – Was machst du denn immer am Nachmittag?  
MARKUS: Hallo Ralf, schön dich zu sehen. Ich bin natürlich auf dem Sportplatz. Du weißt doch, dass ich laufe und jeden Tag trainieren muss. Ich bin auch schon ziemlich schnell auf der 400-Meter-Strecke. Manchmal kommt Lotte auch zum Laufen, aber meistens ist sie im Schwimmbad, sie schwimmt sehr gut.  
RALF: Ihr macht wohl jeden Tag Sport, oder?  
MARKUS: Natürlich. Und du, Ralf, was machst du in deiner Freizeit?  
RALF: Ich treffe mich oft mit Bettina. Wir schreiben jeden Monat Artikel für die Studentenzeitung. Bettina schreibt über Musik, ihr Lieblingsthema, sie spielt ja auch sehr gut Gitarre.  
MARKUS: Und du? Schreibst du auch über Musik oder vielleicht über Sport?  
RALF: Nein, ich interessiere mich mehr für die Probleme meiner Mitmenschen und beantworte ihre Leserbriefe. Aber das braucht alles viel Zeit.  
MARKUS: Das stimmt. Nächsten Monat kaufe ich bestimmt die Zeitung und lese, was du so schreibst. Sag mal, was macht eigentlich deine Schwester, die Lena? Ich sehe sie nie mehr.  
RALF: Lena ist jeden Nachmittag in der Sporthalle. Sie spielt Volleyball. Seit zwei Monaten ist Volleyball ihr Lieblingshobby. Sie spricht von nichts anderem.  
MARKUS: Ja, mein Freund Simon ist genauso. Er sagt immer, Fahrrad fahren macht fit und gesund und deshalb fährt er dreimal pro Woche 40 Kilometer auf dem Land umher.

**Hören 26****11**

ELISA: Sag mal Paola, gehen wir Samstag zusammen einkaufen?  
PAOLA: Musst du nicht trainieren?  
ELISA: Doch, ich bin bis zwölf beim Schwimmtraining.  
PAOLA: Gut, dann treffen wir uns vor der Schwimmhalle. Da gibt es doch eine Bushaltestelle, oder?  
ELISA: Ja, aber mit dem Bus dauert es sehr lange bis zum Einkaufszentrum. Komm lieber zum Rathaus, das ist in der Nähe.

**12**

VERKÄUFERIN: Kann ich Ihnen helfen?  
FRAU: Ja, ich suche ein Sommerkleid. Das lange im Schaufenster gefällt mir.  
VERKÄUFERIN: Welche Größe haben Sie?  
FRAU: Größe 38.  
VERKÄUFERIN: Das lange Kleid haben wir nur in 36. Wie finden Sie diesen Rock? Mit einem schwarzen T-Shirt sieht das super aus.  
FRAU: Der Rock ist toll, den nehme ich, aber mit einer weißen Bluse.  
VERKÄUFERIN: Sehr gern.

**13**

FRAU: Entschuldigung, ist das hier ein Obstgeschäft?  
MANN: Hmm, wir verkaufen auch Obst, aber eigentlich ist dies ein Supermarkt. Bei uns bekommen Sie alles.  
FRAU: Nein, ich suche ein ganz besonderes Obstgeschäft, es heißt „Exotische Früchte“. Was ist denn das da drüben, auf der anderen Straßenseite?  
MANN: Ein italienisches Geschäft. Da bekommen Sie italienischen Wein und Nudeln usw.  
FRAU: Oh, danke sehr.

**14**

ARZT: Guten Tag Frau Krause, wie geht es Ihnen? Haben Sie sich wieder beim Sport verletzt?  
FRAU KRAUSE: Tag Dr. Polle, kann ich in die Sprechstunde kommen? Mir geht es nicht gut. Ich habe starke Bauchschmerzen und gestern tat mir auch der Kopf weh.  
ARZT: Oh, das tut mir leid. Haben Sie auch Fieber?  
FRAU KRAUSE: Zum Glück nicht.  
ARZT: Natürlich können Sie sofort zu mir kommen.

**15**

SINA: Was isst du am liebsten, Marco? Pizza?  
MARCO: Also, fast alle meine Freunde wollen immer Pizza essen gehen. Ich mag aber lieber Nudeln mit Tomatensoße. Die gibt es ja auch überall. Und du?  
SINA: Immer Pizza oder Nudeln, das ist so langweilig. Ich esse am liebsten Fisch und dazu Gemüse. Ich glaube, das ist auch viel gesünder.

## Hören 27

MODERATOR: Heute sprechen wir mit Herrn Petri. Er hat einen Stand hier auf der internationalen Ausstellung für Spielzeug und Modellbau.

Guten Tag, Herr Petri, Ihnen gefallen also die kleinen Modellautos besonders gut. Interessieren Sie sich für alle Automarken?

HERR PETRI: Nein, ich habe mich auf Volkswagen spezialisiert.

MODERATOR: Machen Sie das schon lange?

HERR PETRI: Ich habe mit 14 Jahren die ersten Autos bekommen. Das sind also inzwischen schon 10 Jahre.

MODERATOR: Und wer hat Ihnen die ersten Autos geschenkt?

HERR PETRI: Mein Großvater, er hat 30 Jahre bei Volkswagen gearbeitet und er hat mir zuerst die kleinen Autos geschenkt. Er hat sich auch immer für Modellautos interessiert. Ich finde sie wirklich wunderbar.

MODERATOR: Wann haben Sie richtig angefangen, diese Autos zu sammeln?

HERR PETRI: Da war ich fünfzehn, ich habe sie selbst in Geschäften, bei Freunden und Bekannten gesucht.

Ich habe immer mein ganzes Taschengeld für die Autos gebraucht. Auch im Internet habe ich viele gekauft. Da gibt es ein richtiges Portal für Modellautos. Meine Freunde haben mir natürlich auch viele geschenkt.

MODERATOR: Wie viele Autos haben Sie denn schon?

HERR PETRI: Das weiß ich genau, es sind 426 Stück.

MODERATOR: Die brauchen sicher viel Platz, ist das ein Problem?

HERR PETRI: Überhaupt nicht. Einige stehen in einem Glasschrank im Wohnzimmer und für die anderen habe ich ein Zimmer auf dem Dachboden. Meine Frau hilft mir, immer alles in Ordnung zu halten. Wir haben auch alle Autos aufgeschrieben.

## Quellenverzeichnis

- S. 8: © Thinkstock/PHOTOS.com/Jupiterimages  
S. 9: © Thinkstock/Hemera/Cathy Yeulet  
S. 13: © Thinkstock/Ingram Publishing  
S. 14: oben © iStock/strickke; unten © Thinkstock/iStock/Cathy Yeulet  
S. 15: © Thinkstock/iStock/phiksos  
S. 16: a © Thinkstock/iStock/aerogondo; b © Thinkstock/iStock/dolgachov; c © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; d © Thinkstock/ Ingram Publishing; e: Kino © Thinkstock/Fuse; Film © fotolia/fotogestoeber; f © fotolia/Yuri Arcurs; g © Thinkstock/iStock/ g-stockstudio; h © Thinkstock/iStock/IPGGutenbergUKLtd; i © fotolia/diego cervo; j © fotolia/yanlev; k © Thinkstock/iStock/ Geribody; l © fotolia/gstockstudio  
S. 17: 1 © Thinkstock/iStock/miflippo; 2 © Thinkstock/iStock/Oleg Lopatkin; 3 © Thinkstock/iStock/Cherkas; 4 © Thinkstock/ iStock/Oleg Lopatkin; 5 © iStock/mgkaya; 6: Vorhang © Thinkstock/iStock/dimdimich; Pantomime © Thinkstock/iStock/Ljupco; 7 © iStock/skellos; 8 © Thinkstock/iStock/2002lubava1981; 9 © Thinkstock/BananaStock  
S. 18: Julia © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; Philipp © Thinkstock/iStock/FlairImages; Gertrud © Hueber Verlag/Tatiana Mendonca; Jan © PantherMedia/Mirko Kujas  
S. 20: © Thinkstock/iStock/alfexe  
S. 26: © fotolia/Martin Allinger  
S. 27: © Thinkstock/iStock/BakiBG  
S. 33: a © fotolia/seen; b © Thinkstock/iStock/akiyoko; c © iStock/ALEIMAGE; d © iStock/duncan1890; e © fotolia/Jiri Hera; f © Thinkstock/iStock/destillat; g © fotolia/Leonid Nyshko; h © Thinkstock/iStockphoto/Natikka; i © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpi; j © Thinkstock/iStock/ulkan; k © Thinkstock/iStockphoto; l © Thinkstock/iStock/Alena Dvorakova; m © Thinkstock/iStock/ Ljupco; n © Thinkstock/iStock/Noam Armonn; o © fotolia/Laura Jeanne; p © Thinkstock/iStock/mayamo, q © Thinkstock/iStockphoto/Olga Popova; r © Thinkstock/iStock/voltan1; s © fotolia/objectsforall; t © iStock/KateLeigh; u © Thinkstock/iStock/gbh007, v © Thinkstock/iStock/sereznii; w © Thinkstock/iStock/ValentynVolkov; x © Thinkstock/iStock/Evgeny Karandaev  
S. 34: © Thinkstock/iStock/Pavlyuk\_Viktoriya  
S. 59: Strand © Thinkstock/iStock/Nataleana; Büro © Hueber Verlag/Bettina Kumpe; Eier © Thinkstock/iStock/selenserger; beide Kalender © Hueber Verlag/Nina Metzger; Ski fahren © Thinkstock/iStock/Happy\_Inside  
S. 63: Ü1.2 alle © Thinkstock/iStock/cole matt; Ü1.4: a © Thinkstock/iStock/SerrNovik; b © Thinkstock/Fuse; c © PantherMedia/ Martina Berg  
S. 64: Ü2.1: a © Thinkstock/iStock/gbh007; b, c © Hueber Verlag/Nina Metzger; Ü2.4: a © Thinkstock/iStock/rilueda; b © Thinkstock/ iStock/KatarzynaBialasiewicz; c © Thinkstock/Wavebreak Media/Wavebreakmedia Ltd.  
S. 65: a © Thinkstock/iStock/scanrail; b © iStock/Edin; c © Thinkstock/iStock/macbrianmun  
S. 74: a © Thinkstock/iStock/IPGGutenbergUKLtd; b © Thinkstock/moodboard; c © Thinkstock/iStock/.shock; d © PantherMedia/ CandyBox Images  
S. 75: a © iStock/Colonel; b © Thinkstock/Ivary; c © Thinkstock/iStock/scanrail; d © Thinkstock/Ivary; e © Thinkstock/PhotoObjects. net/Hemera Technologies; f © Thinkstock/iStock/david franklin  
S. 82: a © Thinkstock/iStock/amoklv; b © Thinkstock/Photodisc/Doug Menuez; c © Thinkstock/iStock/Jan Kranendonk  
S. 99: Piko Tennis © Thinkstock/iStock/Mervana; 1 © Thinkstock/iStock/arabes; 2, 4, 6 © Thinkstock/iStock/LueratSatichob; 3 © Thinkstock/iStock/RaStudio; 5 © Thinkstock/iStock/leremy; 7 © Thinkstock/iStock/tchor1974; 8 © Thinkstock/iStock/ vectorchef; 9 © Thinkstock/iStock/Nixken; 10 © Thinkstock/iStock/arabes  
S. 100: Piko Tennis © Thinkstock/iStock/Mervana; a © Thinkstock/Fuse; b © iStock/samara; c © Thinkstock/iStock; d © Thinkstock/ iStock/Samo Trebizan; e © Thinkstock/iStock/Tanjamy; f © Thinkstock/iStock/fatesun  
S. 105: 1, 6 © Thinkstock/iStock/Mervana; 2 © Thinkstock/iStock/arabes; 3 © Thinkstock/iStock/LueratSatichob; 4 © Thinkstock/ iStock/fogaas; 5 © Thinkstock/iStock/leremy; 7 © Thinkstock/iStock/tulpahn  
S. 107: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut  
S. 108: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut; 1. Reihe von links: © Thinkstock/iStock/aerogondo; © Thinkstock/Blend Images/ ERproductions Ltd; © Thinkstock/iStock/LuckyBusiness; © Thinkstock/iStock/BRFox; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Photodisc/ Doug Menuez; © Thinkstock/iStock/shironosov; © Thinkstock/iStock/ajkkafe; © Thinkstock/Monkey Business/Monkey Business Images  
S. 109: Reihe von links: © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; © Thinkstock/Hemera/Noel Powell; © Thinkstock/iStock/Micko1986; schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut  
S. 110: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut  
S. 111: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut  
S. 115: 1 © Thinkstock/iStock/tanuha2001; 2 © Hueber Verlag; 3 © Thinkstock/iStock/kravcs; 4 © Thinkstock/iStock/rashadashurov; 5 © Thinkstock/iStock/scanrail; 6 © Thinkstock/iStock/gsermek; 7 © Thinkstock/iStock/imagehub88; 8 © Thinkstock/iStock/ popovaphoto  
S. 117: schreiben © Thinkstock/iStock/anyaberkut  
S. 118: Daumen hoch, Daumen runter © Thinkstock/iStock/Vectoraart; Fahrrad © PantherMedia/Martina Berg; Smiley © Thinkstock/ iStock/tulpahn  
S. 119: Daumen hoch, Daumen runter © Thinkstock/iStock/Vectoraart; Kalender beide, Vesper © Hueber Verlag/Nina Metzger; Mädchen © Thinkstock/iStock/Marjan\_Apostolovic  
S. 121: Spalte A von oben: © Thinkstock/iStock/scanrail; © Thinkstock; © ekostsov – stock.adobe.com; © Thinkstock/iStock/guinea; Spalte B von oben: © fotolia/SNEHIT; © Thinkstock/iStock/CandyBoxImages; © Thinkstock/iStock/Daniel Schweinert; © Hueber Verlag/Peer Koop  
Illustrationen: Mascha Greune, München  
Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München